



PRODUCTION / PRODUCTION: ajé / RJ / HE / JST / Z.V.G.

Lärm! Bruyants!

Vanessa Debiaggi Fuchs und Charlotte Garbani haben die Ohren voll vom Bahnlärm. Ihre Vereinigung hat Betroffene befragt und will handeln. Bahn und Bund versprechen Verbesserungen und verweisen auf Probleme bei der Umsetzung. Seite 2.

Vanessa Debiaggi Fuchs et Charlotte Garbani luttent contre le bruit des trains à Bienne. Avec leur association, elles sondent actuellement la population et sont bien décidées à agir. Page 2.

Basteln

Die dritte Etappe führte den «Bieler Kulturparcours» in die Neumarktschule, wo Schülerinnen und Schüler gemeinsam für ihr Schulfest von diesem Donnerstag Totems herstellten. Ihnen zur Seite stand der Bieler Künstler Gianni Vasari. Seite 21.



Guinguette

Le Parcours culturel 4 s'invite au collège du Marché-Neuf pour une étape créative de partage pluriculturel avant la fête de l'école, la Guinguette de jeudi. Page 21.



DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Sein Herz schlägt für Uhren und er übernimmt die Direktion der Wirtschaftskammer des Berner Juras: Patrick Linder. Seite 9.

Le cœur de Patrick Linder bat pour l'horlogerie et sa région. Il prend la présidence de la Chambre économique du Jura bernois. Page 9.

Sensationell: Bei den Damen wie bei den Herren steht der Rollhockey-Club Diessbach im Cupfinal. Seite 2.

Fantastique: que ce soit chez les dames comme chez les hommes, le Rollhockey-Club Diessbach est en finale de Coupe. Page 2.



«Les Femmes du 6^e Etage» und «Rabbit Hole» – die Filmkritiken von Mario Cortesi. Seite 24.

Mario Cortesi a visionné «Les femmes du 6^e étage» et «Rabbit Hole». Page 24.

Reform

Urs Stauffer, Präsident der Verwaltungskommission der Pensionskasse der Stadt Biel, muss sich mit der bevorstehenden Veränderung des Personalreglements auseinandersetzen. Seite 3.

Réforme

Urs Stauffer préside la commission qui administre la caisse de pension de la Ville de Bienne. Une délicate réforme l'attend. Page 3.

FÜNF FRAGEN AN / CINQ QUESTIONS À

Martin Rüfenacht

Der freisinnige Präsident der Geschäftsprüfungskommission ist seit Mai 2010 im Amt. Er hält Rück- und Ausblick.

VON MARTIN BÜRKI

BIEL BIENNE: Wozu braucht es die Geschäftsprüfungskommission (GPK)?

Martin Rüfenacht: Wir sind das oberste Organ der Stadt. Wir kontrollieren den Gemeinderat, überprüfen alle Geschäfte und versuchen wenn nötig, Einfluss auf die Prozesse zu nehmen. Abgesehen von den Spezialkommissionen, wie die Esplanade- oder die PPP-Kommission, die uns das jeweilige komplexe Thema abnehmen und uns so entlasten. Wir behandeln die Geschäfte sachlich, unabhängig von unserer politischen Einstellung. Das ist relativ schwierig, anfangs hatte ich zugegebenermassen Mühe damit.

Diese Woche behandelt der Stadtrat den Tätigkeitsbericht 2010 der GPK. Zentrale Punkte?

MR: Immer wieder beschäftigen uns die Vorwürfe beim EJS (Mobbingvorwürfe und schlechtes Arbeitsklima in der städtischen Abteilung Erwachsenen- und Jugendschutz, Anm. d. Red.). Da

find ein reger Briefverkehr statt, dazu Gespräche mit dem Gemeinderat und den Ermittlern. Dann die Rechtsform des Energie Service Biel (ESB) und die Verwaltungsgesuche. Und nicht zuletzt das Kulturpaket, die Zusammenlegung der Museen sowie von Theater und Orchester.

Ein weiteres Traktandum ist die Jahresrechnung der Stadt. Hat die GPK Einwände?

MR: Es ist finanziell eng geworden. Das Defizit war absehbar. Die Stadt muss sorgsam mit ihren Ressourcen umgehen. In den letzten Jahren haben wir oft von unvorhergesehenen Landverkäufen profitiert: Rolex, Omega, für den Bau der A5 im Bözingenfeld. Das blieb aus, auch gingen die Steuern von juristischen Personen massiv zurück. Was will man da machen? Die Frage ist, ob sich das wieder stabilisiert oder ob die Zukunft tatsächlich so aussieht. Wichtiger ist daher die Finanzstrategie.

Dann wird im Stadtrat die Rechnung kaum diskutiert?



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

MR: Vermutlich. Sie wird schon auch Thema sein, etwa die Sozialausgaben. Über 190 Millionen Franken, das ist mehr als die Hälfte der Gesamtausgaben von 350 Millionen. Das ist unglaublich und dürfte nicht weniger werden.

Welche Dossiers erwarten die GPK in diesem Jahr noch?

MR: Das EJS ist noch nicht abgeschlossen, ebenso die Rechtsform des ESB. Da geht es nun um die Feinarbeit, um die Reglemente. Wer soll wie viel von dem Kuchen bekommen? Die sachliche GPK muss einen Gegenpol zur Politik bilden.

Martin Rüfenacht sind die hohen Sozialkosten ein Dorn im Auge.

Martin Rüfenacht: «Finanzièrement, la situation est devenue serrée. La Ville doit gérer ses ressources prudemment.»

BIEL BIENNE: A quoi sert la commission de gestion (CDG)?

Martin Rüfenacht: Nous sommes le plus haut organisme de la Ville. Nous contrôlons le Conseil municipal, vérifions tous les dossiers et, si nécessaire, essayons d'influencer les procédures, à l'exception des dicastères commissions spéciales, comme pour l'Esplanade ou le ppp, qui nous déchargent des thèmes plus complexes. Nous traitons les dossiers de manière factuelle, indépendamment de nos positions politiques. C'est relativement difficile. Au début, j'avais un peu de peine avec ça.

Le président radical de la commission de gestion du Conseil de Ville biennois, en fonction depuis mai 2010, entre bilan et perspectives.

PAR MARTIN BÜRKI

Cette semaine, le Conseil de Ville se prononcera sur le rapport de gestion 2010 de la CDG. Quels en sont les points importants?

Les incidents au DPJA (accusations de mobbing et mauvaise ambiance de travail au sein du département municipal de la protection des adultes et de la jeunesse, ndlr) nous ont occupés continuellement. Nous avons échangé énormément de courriers et rencontré le Conseil municipal et les informateurs. L'organisation juridique d'Energie Service Biel/Bienne et les visites à l'administration. Sans oublier le paquet culturel, la fusion des musées et celle du théâtre avec l'orchestre.

Autre point à l'ordre du jour, les comptes annuels de la Ville. La CDG a-t-elle des objections?

Financièrement, la situation est devenue serrée. Le déficit était prévisible. La Ville doit gérer ses ressources prudemment. Ces dernières années, nous avons souvent profité de ventes de terrains inattendues, à Rolex, à Ome-

ga ou pour la construction de l'A5 aux Champs-de-Boujean. Cela s'est arrêté, et les impôts de personnes juridiques ont massivement baissé. Que peut-on faire? Est-ce que cela va se stabiliser? La stratégie financière est très importante.

Le Conseil de Ville discutera donc peu des comptes?

Probablement. Mais le thème sera tout de même abordé, notamment concernant les dépenses sociales. Elles représentent 190 millions de francs, plus de la moitié des 350 millions de dépenses totales. C'est incroyable et cela devrait baisser.

Quels dossiers attendent la CDG cette année?

Les cas du DPJA et de la forme juridique d'ESB ne sont pas réglés. Nous devons peaufiner les derniers détails des règlements. Qui doit prendre quelle part du gâteau? La CDG doit constituer le contrepoint de la politique.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Massnahmen aufgegleist

Der Verein Bahnlärm Biel befragt Anwohner.

VON MARTIN RAPHAEL CHABLOZ

Alle Bieler Bahnanstösser erhielten in den letzten Wochen einen Fragebogen zum Thema Bahnlärm zugestellt. Der Verein Bahnlärm Biel (BLB) will den Puls in der Bevölkerung spüren. Zugleich will er neue Funktionsträger vorstellen und zeigen, dass er nicht bis ins Jahr 2015 abwartet, wenn die SBB und das Bundesamt für Verkehr (BAV) Massnahmen treffen.

Kompressoren. Die Co-Präsidentinnen des BLB, Vanessa Debiaggi Fuchs und Charlotte Garbani, sind bereits jetzt skeptisch bezüglich der Effi-

zienz der in Biel geplanten Lärmschutzwände. Die ersten eingegangenen Antworten betreffen die nachts stationierten ICN, deren Kompressoren ein stetes Surren von sich geben sowie die Durchfahrt von Güterzügen. «Ich schlafe kaum eine Nacht durch, besonders im Sommer», klagt Vanessa Debiaggi Fuchs. SBB-Sprecher Frédéric Revaz entgegnet: «2008 haben die SBB das Stationieren von ICN-Zügen im Bieler Bahnhof angepasst. Massnahmen zur Auslastung sind getroffen worden. Was bleibt, sind die unumgänglichen Geräusche, die der Betrieb einer Eisenbahn mit sich bringen.»

85 Prozent aller SBB-Güterwagen entsprechen den Lärmschutznormen. Dage-

gen sind es bei privaten Unternehmen nur gerade vier Prozent. «Die Sanierung der letzten Wagen erfolgt 2015», verspricht Florence Pictet, Mediensprecherin des BAV.

Wände. Was ausländische Wagen angeht, «ist es unmöglich, ihnen irgendwas vorzuschreiben». Pictet gibt zu bedenken, dass es schwierig ist, es allen recht zu machen: «Gegner von Lärmschutzwänden ziehen die freie Sicht vor.» Das Aufstellen solcher Wände in Biel ist in der Planung: Das BAV bearbeitet die Einsprachen, die nach dem Baugesuch von Anfang Jahr eingegangen sind. «Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen», so Pictet.

der Abstiegsrunde sicherstellen mussten. Dennoch ist die Bilanz in den Direktduellen positiv aus Sicht des RHCD. Die Titelverteidigung im Cup wäre für die Herren der veröhnliche Abschluss einer ansonsten verkorkten Saison.



PHOTO: Z.V.G.

Die Diessbacher Rollhockeyer sind nationale Spitze.

SPORT

Doppelgold als Ziel

Diesen Samstag findet in Diessbach der Cup-Final im Rollhockey statt. Sowohl die heimischen Damen als auch die Herren greifen nach den Sternen.

VON MARTIN BÜRKI

«Noch nie haben die Damen- und die Herrenmannschaft desselben Vereins gleichzeitig den Cup gewonnen», beschreibt Simon von Allmen den Traum vom Doppelsieg beim RHC Diessbach. Als Captain der Herren und Trainer der Damen wäre es für von Allmen ein besonderer Triumph. Zumal der Final vor heimischem Publikum steigt und die Trophäen von Alt-Bundesrat Samuel Schmid und Regierungsrat Christoph Neuhaus überreicht werden.

Rollenverteilung. Den Anfang machen um 17.30 Uhr die Damen des RHCD. Gegen den «Schweizer» Mei-

ster Friedlingen aus Süddeutschland (aus geografischen Gründen spielen einige deutsche Teams in der Schweizer Liga, Anm. d. Red.) bleibt ihnen jedoch nur die Aussen-seiterrolle. «Aber wer in einem Final steht, will diesen auch gewinnen», gibt sich von Allmen kämpferisch.

Um 20 Uhr treffen die Herren auf den RSC Uttigen, der in der letzten Saison Platz vier erreicht hat, während die Seeländer den Klassenerhalt in

TRANSPORTS

Train de mesures

L'association Bruit de trains Bienne sonde les riverains des voies de chemin de fer.

PAR MARTIN RAPHAEL CHABLOZ

Les Biennois habitant à proximité des voies de chemin de fer ont reçu, il y a quelques semaines, un questionnaire lié à la thématique du bruit des trains. Occasion pour l'association «Bruit de trains Bienne» (BTB) de sonder les intéressés avant la prochaine assemblée de son comité, mais aussi de faire connaître sa nouvelle identité et, surtout, de montrer qu'elle ne reste pas les bras croisés en attendant 2015 et les diverses mesures prises par les CFF et l'Office fédéral des transports (OFT).

Moteur. Les co-présidentes de BTB, Vanessa Debiaggi Fuchs et Charlotte Garbani, sont d'ores et déjà sceptiques quant à l'efficacité des parois anti-bruits planifiées à Bienne. Les premières réponses reçues concernent les ICN stationnés la nuit dont le compresseur émet un bruit continu, et les passages de train marchandises. Vanessa Debiaggi Fuchs confie «rarement passer une nuit sans être réveillée, surtout en été». «En 2008, les CFF ont déjà modifié leurs procédures de parcage des rames ICN en gare de Bienne. Diverses mesures ont été prises. Il ne reste plus que les émissions sonores inévitables dues à l'exploitation ferroviaire», répond Frédéric Revaz, porte-parole des CFF.

85% des wagons marchandises des CFF sont assainis et conformes aux normes anti-bruit, contre seulement 4% de ceux des entreprises privées. «L'assainissement de ce dernier groupe s'achèvera en 2015», précise Florence Pictet, porte-parole de l'OFT.

Parois. Concernant les wagons étrangers, «impossible de leur imposer quoi que ce soit». Florence Pictet constate en outre qu'il est difficile de contenter tout le monde: «Certains opposants aux parois disent préférer le bruit des trains à ces parois qui leur bouchent la vue.» A Bienne, la pose de telles parois est en cours de planification: l'OFT est actuellement en train d'étudier les oppositions déposées après sa demande de permis de construire en début d'année. «La procédure va prendre encore passablement de temps», annonce Florence Pictet.

SPORT

Le but: deux fois l'or

Ce samedi se déroulent les finales de Coupe de rinkhockey. Aussi bien les dames que les messieurs de Diessbach vont tenter de décrocher les étoiles.

PAR MARTIN BÜRKI

«Jamais encore les équipes féminine et masculine du même club n'ont gagné la coupe en même temps.» Simon von Allmen commente ainsi la double victoire possible du RHC Diessbach. Capitaine chez les hommes et entraîneur des dames, ce serait pour lui un triomphe particulier. Surtout que les finales se jouent devant le public local et que les trophées seront remis par l'ancien conseiller fédéral Samuel Schmid et le conseiller d'Etat Christoph Neuhaus.

Les rinkhockeyeurs de Diessbach visent la Coupe pour sauver la saison.

Partage. Les dames du RHCD entrent en lice dès 17 h 30. Contre les championnes «suisse» de Friedlingen au sud de

l'Allemagne (pour des raisons géographiques, quelques teams allemands évoluent en ligue suisse, n.d.l.r.), elles font pourtant figure d'outsiders. «Cependant, si on joue une finale, c'est pour la remporter», déclare Simon von Allmen avec conviction.

A 20 heures, les hommes affrontent le RSC Uttigen qui, la saison dernière, a décroché la quatrième place, alors que les Seeländers ont dû assurer leur maintien lors du tour de relégation. Le bilan des confrontations directes est pourtant positif pour le RHCD. La défense du titre en coupe constituerait pour les hommes le happy-end d'une saison en demi-teinte.

PENSIONSASSE

Unruhe ums Ruhegehalt

Die Bieler Pensionskasse steht vor namhaften Veränderungen: Das Pensionsalter soll von 63 auf 65 Jahre angehoben werden.

VON WERNER HADORN

Am Anfang steht der schlaue deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck. Um den Arbeiterbewegungen Wind aus den Segeln zu nehmen, kreiert er vor 130 Jahren staatliche Sozialversicherungen. Politisch aktuell wird das Thema in der Schweiz mit der durch den Ersten Weltkrieg bedingten Massenarmut und dem Generalstreik 1918.

Änderungen. Schon 1923 – lange vor der AHV (1948) und der «Zweiten Säule» (1985) – legt sich auch das «rote Biel» unter Guido Müller eine Pensionskasse fürs städtische Personal zu. Die Kasse ist wegen der prekären Finanzverhältnisse der Stadt dauernd schwach auf der Brust (Fehlbetrag 1992: 140 Millionen Franken). Periodisch müssen deshalb die Grundlagen geändert werden.

Einen Systemwechsel bringt das Jahr 1999: Da kann die Kasse den Fehlbetrag dank guter Anlagepolitik wettmachen und wird selbstständig. Statt aufgrund des letzten Lohns (Rente z. B. 60 Prozent) berechnet sich das Ruhegehalt nun nach angespartem Guthaben und Zinsen. Der früher obligatorische Einkauf fällt dabei weg – das gesamte Rentenskapital sinkt. Darum wird das Rentenalter von 62 auf 63 Jahre erhöht.

Zuzüger. Heute ist die Bieler Pensionskasse keine reine Kasse für das städtische Personal mehr. Kleine und grosse, auch ausserbielerische Organisationen, deren Tätigkeit im öffentlichen Interesse liegt, sind dazu gestossen – die Verkehrsbetriebe, die Gemeinde Leubringen, das Seelandheim, subventionierte Institutionen wie der Robin-

sonspielplatz, die Musikschulen Worblental und Zollikofen, Kirchen, Betagtenwohnungen, Theater usw.

«Wir waren anfänglich eigentlich nicht so glücklich mit diesen Mitgliedern, weil sie sozial schwächer sind», sagt Urs Stauffer, Präsident der Verwaltungskommission der Pensionskasse. Der Vizepräsident, Stadtpräsident Erich Fehr, hält dagegen: «Pflegeheime beispielsweise bringen uns jüngere Mitglieder und Frauen – ein Vorteil.»

Umfang. Insgesamt sind in der Bieler Pensionskasse heute 3674 Aktive versichert (davon 1331 aus der Stadtverwaltung). Eine Rente beziehen total 1733 Personen (Stadt: 966). Das Gesamtvermögen der Kasse beläuft sich auf 702 Mio. Fr.

2,12 Aktive fallen dabei auf einen Rentner – ein vergleichsweise günstiger Wert. Weniger günstig ist der Umwandlungssatz, also das Verhältnis der Rente zum Vorsorgekapital. Beispiel: Bei einem Umwandlungssatz von 7 Prozent wird für ein Vorsorgekapital von 100 000 Franken lebenslanglich eine Altersrente von jährlich 7000 Franken ausbezahlt.

Die Bieler Kasse ist mit einem Umwandlungssatz von 7,0 Prozent heute ein «Exot» (Fehr). Er droht der Kasse längerfristig Geld zu entziehen, weil die Menschen immer älter werden («demographischer Effekt») und das Geld darum länger reichen muss.

Revision. So steht nun wieder eine Änderung an: Das städtische Personalreglement wird revidiert. Die neue Personalchefin, Nathalie Leschot, wird die Leitung haben und die neue Lösung unter Einbezug der Personalverbände sozialpartnerschaftlich erarbeiten. Unter Beizug eines Versicherungsmathematikers soll dann eine Lösung entstehen, die vom Gemeinderat und Stadtrat genehmigt werden muss. Das Ziel, so Fehr: «Wir möchten die städtische Pensionierungslö-

sung auf die neue Verwaltungsstruktur 2013 hin revidiert haben. Die Anpassungen erfolgen aufseiten der Stadt, denn die Kasse ist diesbezüglich flexibel ausgestaltet.»

Die Hauptänderung könnten das ordentliche Pensionsalter betreffen, wo eine Anhebung von 63 auf 65 Jahre geprüft werden soll. Auch die Personalverbände fordern eine solche Anpassung. Anlass für diese Revision sind neben der Demographie zwei gesellschaftliche Veränderungen: Die «lineare» Karriere, bei der die Arbeitnehmer Lebenslang im vollen Job bleiben, macht andern Lebenswegen Platz: Auch Männer und Kader arbeiten heute häufiger mit Teilzeitpens. Und: Vor allem geschiedene Männer verlieren massiv Pensionsgeld und wollen deshalb heute zwei Jahre länger arbeiten. Der Vorteil: zwei Jahre Lohn und mehr Rente dank mehr Einzahlungen. Der Nachteil: Sie verlieren die (von der Stadt ausgerichtete) «Übergangsrente» für die zwei Jahre «Wartezeit» bis zum AHV-Alter. Wer mit 63 geht, ist also bevorteilt. Den Widerspruch soll die neue Regelung lösen.

Wie genau sie aussehen wird, weiss Präsident Stauffer noch nicht. Vize Fehr: «Im Idealfall schaut ein betragsmässiges Nullsummenspiel heraus, das den Bedürfnissen aller Mitarbeitenden Rechnung trägt. Dazu steht auch der Betrag für die aktuellen Übergangsrenten zur Verfügung.»



Erich Fehr und Urs Stauffer: Bieler Pensionskasse im Fokus.

CAISSE DE PENSION

La retraite en ébullition

La Caisse de pension de Bienne va au-devant de changements majeurs: l'âge de la retraite devrait passer de 63 à 65 ans.

PAR WERNER HADORN

Tout est parti du malin chancelier allemand Otto von Bismarck. Il y a 130 ans, il crée les assurances sociales nationales afin de court-circuiter les mouvements ouvriers. Ce thème deviendra d'actualité en Suisse suite à l'état de pauvreté généré par la première guerre mondiale et la grève générale de 1918.

Changements. En 1923 déjà – bien avant l'AVS (1948) et le «deuxième pilier» (1985) – la «Bienne rouge» du temps de Guido Müller adopte une caisse de pension pour le personnel municipal. En raison des finances précaires de la ville, la caisse est constamment à sec (déficit en 1992: 140 millions de francs). D'où une réadaptation périodique de ses statuts.

L'année 1999 apporte un changement de système: grâce à une bonne politique d'investissement, la caisse peut compenser son déficit et devient autonome. Au lieu d'être calculée en fonction du

dernier salaire (rente p. ex. de 60%), la retraite l'est sur l'avoir épargné et ses intérêts. Ainsi, l'obligation de rachat initiale est supprimée – le capital global de rentes baisse. C'est pourquoi l'âge de la retraite passe de 62 à 63 ans.

Nouveaux arrivants. Aujourd'hui, la Caisse de pension de Bienne n'est plus uniquement une caisse pour le personnel municipal. S'y sont jointes de petites et grandes organisations, également externes, actives dans des domaines d'intérêt public – les transports publics, la commune d'Évilard, le home du Seeland, des institutions subventionnées comme la place de jeu Robinson, les écoles de musique Worblental et Zollikofen, des églises, des maisons de retraite, des théâtres, etc.

«Au début, nous n'étions pas très heureux de ces nouveaux membres, plus faibles socialement», dit Urs Stauffer, président de la commission d'administration de la caisse de pension. Mais le vice-président, le maire Erich Fehr, prétend: «Les hospices par exemple amènent de nouveaux membres et des femmes – un avantage.»

Ampleur. En tout, 3674 actifs sont aujourd'hui assurés auprès de la Caisse de pension de Bienne (dont 1331 employés municipaux). 1733 personnes bénéficient d'une rente (Ville: 966). Le total de l'actif de la caisse s'élève à 702 millions de francs.

2,12 actifs cotisent donc pour un rentier – un taux relativement bon. Moins réjouissant, le taux de conversion, donc le rapport des rentes au capital de prévoyance. Exemple: avec un taux de conversion de 7% et pour un capital de prévoyance de 100 000 francs, une rente annuelle de 7000 francs est versée à vie.

Avec un taux de conversion de 7,0 pour cent, la Caisse de Bienne fait aujourd'hui figure d'«originale» (Fehr). Il menace à terme de ponction-

ner la caisse, car les gens deviennent toujours plus vieux («effet démographique»). L'argent doit donc être disponible à plus long terme.

Révision. Ainsi, une révision du règlement du personnel s'annonce. Le projet sera dirigé par la nouvelle cheffe du personnel municipal Nathalie Leschot et la nouvelle solution sera discutée en partenariat avec les associations du personnel. Avec l'aide d'un mathématicien en assurances, une nouvelle solution doit être trouvée, qui devra obtenir l'aval du Conseil municipal et du Conseil de Ville. Le but, selon Erich Fehr: «Nous aimerions réviser cette solution de restructuration au sein de la nouvelle composition gouvernementale de 2013. Les adaptations seront du ressort de la Ville, car à cet égard, la caisse jouit d'une grande flexibilité.»

La principale modification pourrait concerner l'âge fixé pour la pension. Son élévation de 63 à 65 ans est à l'étude. Les associations de personnel préconisent aussi une telle adaptation. Les motifs de cette révision sont, hormis la démographie, principalement deux modifications sociales:

La carrière «linéaire», où les employés restent toute leur vie occupés à plein temps, fait place à d'autres voies: aujourd'hui, hommes et cadres optent souvent pour le travail à temps partiel, changent de poste, vivent des «ruptures de carrière».

Les hommes divorcés, en particulier, perdent beaucoup de rentes et veulent par conséquent travailler deux ans de plus. Avantage: deux ans de salaire et plus de rentes grâce aux cotisations. Désavantage: ils perdent les «rentes transitoires» (versées par la Ville) pour les deux «années d'attente» jusqu'à l'âge de la retraite. Celui qui quitte à 63 ans est donc avantagé. Le nouveau règlement doit résoudre cette contradiction.

A quoi va-t-il ressembler, le président Stauffer ne le sait pas encore. Erich Fehr: «L'idéal serait d'arriver à un résultat équilibré qui prenne en compte les besoins de tous les travailleurs. Pour ce faire, le montant dévolu aux rentes transitoires est aussi à disposition.»

NEWS

Expo-Park: Bussenhagel. Über Pfingsten spielten im Seeland über 350 Tennis-Junioren um die

Qualifikation für die Schweizermeisterschaft. Unter anderem auch auf den Plätzen der Tennisclubs Schlossmatte und Dufour beim Barkenhafen in Nidau. Aus der ganzen Schweiz sind Jungsportler mit ihren Eltern angereist, viele haben ihre Fahrzeuge auf dem Expo-Park abgestellt – und dabei übersehen, dass eine Parkgebühr zu entrichten ist. «Viele sind mit ihrer Busse zu mir gekommen», sagt Hanspeter Kupferschmid, zuständig für den Unterhalt der Tennisplätze. «Für die Gäste aus dem Wallis, der Ostschweiz oder dem Tessin war die Parkgebührenpflicht nicht ersichtlich. Das hat für böses Blut gesorgt. Manch einer hat gesagt, er komme nie wieder hierher.» Kupferschmid hatte vergeblich versucht, mit den Securitas ein Arrangement zu treffen, einen Teil des Expo-Parks zu mieten. Zuständig wäre je-

doch die Stadt Nidau gewesen. Übrig bleibt der schlechte Ruf. MB

Reality Cuts: Auszeichnung für Kurzfilm. Das Finale des dritten «Reality Cuts», dem Kurzfilmwettbewerb des Contact Netz, findet diesen Samstag ab 10 Uhr im Kino Lido in Biel statt. Der Eintritt ist frei. In 24 Filmen à 60 Sekunden bringen Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren die gesellschaftlichen Realitäten zum Ausdruck, welche aus ihrer Sicht zum Konsum von illegalen Substanzen, Alkohol und zu Gewalt führen. «Die einen arbeiteten mit einfacheren Techniken, andere realisierten erstaunliche Kurzfilme mit Knetmasse», erklärt Eric Moser, Leiter Contact Netz Biel. Das Büro Cortesi Biel unterstützte das Projekt im technischen Bereich. Der Sieger der dritten Auflage wird von einer Jury aus Persönlichkeiten bestimmt, darunter der weltweite Regisseur Jean-François Amiguet. TL

Expoparc: avalanche d'amendes.

Durant la Pentecôte, plus de 350 juniors du tennis s'affrontaient dans le Seeland pour une qualification au championnat suisse. Entre autres sur les courts des clubs de tennis Schlossmatte et Dufour près du petit port de Nidau. Venus de toute la Suisse, beaucoup de jeunes sportifs, accompagnés de leurs parents, ont déposé leurs véhicules sur l'Expoparc. Sans remarquer que le stationnement est payant. «Beaucoup sont venus vers moi avec leur PV», dit Hanspeter Kupferschmid, responsable de l'entretien des courts de tennis. «Pour les visiteurs du Valais, de Suisse orientale ou du Tessin, la signalisation du parking payant n'était pas visible. Cela a généré une grogne certaine. Plus d'un a déclaré qu'il ne reviendrait jamais.» Kupferschmid a vainement tenté de trouver un arrangement avec les Securitas, en louant une partie de l'Expoparc. Mais c'est la ville de Nidau qui aurait été com-

pétente... Seule reste une image bien ternie. mb

Reality Cuts: l'heure de la finale.

La finale de la troisième édition du concours de courts-métrages du Réseau Contact, «Reality Cuts», se déroule samedi prochain, dès 10 heures, au Lido à Bienne, entrée libre. Des jeunes entre 13 et 20 ans ont fait parvenir 24 films de 60 secondes traitant des difficultés au sein de notre société pouvant inciter à la violence, à la consommation de drogue ou d'alcool. «Certains ont usé de techniques très simples, d'autres ont réalisé d'étonnants courts-métrages d'animation à base de pâte à modeler», indique Eric Moser, directeur du Réseau Contact Bienne. Le Bureau Cortesi Bienne a parrainé le concours en mettant à disposition une assistance technique. Un jury composé de personnalités, entre autres du réalisateur romand Jean-François Amiguet, désignera la ou le gagnant de cette troisième édition. TL





Max Wiher wirft die Frage auf: Beton oder Grünfläche am See?

Max Wiher thematisiert in Zusammenhang mit dem AggloLac-Projekt das Seeufer

Mit der überparteilichen Motion «Bieler Strandbad» wollten wir die Wiese hinter dem Strandbad vor der Überbauung AggloLac schützen – leider hat der Stadtrat die wesentlichen Punkte an der Sitzung vom 9. Juni abgelehnt.

Ich erinnere an frühere Projekte für dieses Gebiet:

- Die beschriebene Fläche wurde von Biel gekauft, um das Strandbad zu vergrössern oder eine öffentliche Grünfläche zu erstellen.

- Projekt Grüngürtel von Ipsach bis Vingelz.

- Mitwirkungsverfahren: Verschiedene Parkanlagen mit Freizeitangeboten. – Expo-Park, ein Park vom Schössli Nidau bis zum See.

Stattdessen ignorieren Gemeinderat und Stadtrat diese Projekte und öffnet nun Tür und Tor, um direkt hinter dem Strandbad mehrgeschossige Häuser zu bauen. Dieses Vorgehen ist respektlos gegenüber allen Mitwirkenden an diesen Projekten. Aber nicht nur das, auch das Bieler Strandbad gerät dadurch in akute Gefahr. Man stelle sich einmal

folgende Situation vor: Von AggloLac-Balkonen, unmittelbar hinter dem Strandbad, werden die Badegäste beobachtet – eine unerträgliche Situation. Dies würde kein Strandbad überleben!

Dass bürgerliche Parteien dem Renditeprojekt AggloLac wohlwollend gegenüberstehen, überrascht wohl niemanden – dass die SP AggloLac ebenfalls grossmehrheitlich unterstützt, schon eher. Als am Rednerpult aber ausgerechnet Pablo Donzé von den Grünen das flammendste Votum für die Betonierung dieser Wiese, mit der Begründung verdichteten Bauens, hielt, war ich doch sehr erstaunt. Die Grüne Fraktion entsprach seinem Votum auch bei der Abstimmung konsequent. Die einzige Fraktion, die sich geschlossen für diese Grünfläche einsetzte, waren wir Grünliberale mit einzelnen Exponenten aus anderen Fraktionen.

Selbstverständlich sind auch wir Grünliberale für ein verdichtetes Bauen in Siedlungsgebieten, um den Landverbrauch möglichst gering zu halten, aber keinesfalls in Erholungsgebieten wie Parks und Seeufern. Diese Naherholungsgebiete sind viel zu wertvoll, um sie zu überbauen. Deshalb streben wir folgenden Kompromiss an: Wir würden AggloLac unterstützen, sofern diese Wiese direkt hinter dem Strandbad nicht überbaut würde. Leider blieb der Gemeinderat kompromisslos und wiederholte stattdessen seine Maximalforderung, entweder werde das ganze Gebiet überbaut oder AggloLac würde sich nicht rechnen. Maximalforderungen

mögen zu Beginn eines Findungsprozesses eine Taktik sein, aber unter lösungsorientierter Politik verstehe ich, dass sich beide Seiten bewegen.

Max Wiher, Stadtrat glp, Biel

Sabine Kronenberg hat das «A propos ...» von Renaud Jeannerat in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 15./16. Juni gelesen. Ihre Gedanken zum Entscheid über die Zukunft des Bieler Gymnasiums

In der Tat können wir froh sein, dass der Gymer nicht durch einen Neubau ersetzt wird. Ob es sich um Weisheit handelt, den von Thomas Brönnimann und mir geforderten runden Tisch zwischen Kanton und Einsprechern im gleichen Aufwisch gleich auch noch abzuschmettern, wage ich dann doch zu bezweifeln.

Viel zu lange wird schon gewartet auf diese Sanierung. Der Heimatschutz kam erst vor einem Jahr dazu – als er sich rechtlich genötigt sah, noch Schlimmeres zu verhindern. Die Verknüpfung «Warten gleich Heimatschutz» hält einer Überprüfung leider nicht stand.



Das Bieler Gymnasium Strandboden wird renoviert.



Anton Ruesch gefällt dieser Brunnen in Nidau gar nicht.

Unterm Strich bleibt aber nur eines: Ein schaler Nachgeschmack: Den Schülern ist nicht geholfen und in sieben unnütz vertanen Jahren haben wir pro Jahr eine Million in dieser unsäglichen Gymer-Klimaanlage verpufft.

Inakzeptabel – aber schauen wir nichtsdestotrotz doch auch die Rückseite des Stockhorns an, wie sie im Oberland so schön zu sagen pflegen.

Sabine Kronenberg, Historikerin SGG-SSH, Biel

Anton Ruesch findet: Es ist nie zu Spät

«Prostatabrunnen» Nidau. Schon über zehn Jahre tröpfelt diese groteske Installation zeitweise auf dem Bibliothekplatz vor sich hin.

Da seither die Regierung ausgetauscht wurde, wäre es nun eine mutige Tat, diesen Chabis zu eliminieren.

Die Überreste könnten dann vielleicht noch an einen Schrotthändler verkauft werden. Vor ein paar Tagen fuhren meine Frau und ich durch Pieterlen. In diesem Dorf hat es einen Springbrunnen, der, verglichen mit dem «stehenden Rinnsal» von Nidau, wie der «Jet d'eau» in Genf aussieht.

Übrigens: Wo war denn der Heimatschutz, als man diese teuren Duschen im historischen Städtchen montierte?

Anton Ruesch, Nidau

Max Schwab mit einem Limerick

Es meint der Bieler Werner Kiel Rotgrün sei nicht übel für Biel. Dagegen hat er das Schwarzweiss in der Stadt langsam aber sicher satt und erwägt einen Umzug nach Frieswil.

Max Schwab, Biel

Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine



Dave von Kaenel, Berner Grossrat / député, président du PLR JB, Villeret.

«Nach zwei Tagen mit intensiven Debatten über die Energiepolitik unseres Kantons, habe

ich den Eindruck, dass wir Grossräte innert ein paar Monaten im Fach Kernphysik doktoriert haben. Dazu kommt ein Master zum Thema amorphes Silicium und zur Krönung ein Bachelor in Meteorologie, speziell im Gebiet Windkraft. Trotz einiger Ungereimtheiten der Grünen, die pro kWh aus dem Kernkraftwerk drei Rappen erneuerbaren Energien zuführen wollen und gleichzeitig das Ende der AKWs fordern, war die Debatte intensiv. Der Berg hat eine Maus geboren – aber es ist ein Anfang!»

«Après deux jours de débats intenses sur la politique énergétique de notre canton, j'ai l'impression que nous, les députés, avons tous obtenu en quelques mois un doctorat en physique nucléaire, suivi d'un master sur le silicium amorphe et le tout couronné d'un bachelors en météorologie, tout spécialement dans le secteur éolien! Malgré certaines incohérences des Verts, qui veulent prélever une taxe de 3 ct sur chaque kWh sorti de la centrale nucléaire pour financer les énergies renouvelables et, en même temps demandent son arrêt immédiat, le débat fut intense. La montagne a accouché d'une souris, mais c'est tout de même un début!»

Die Zeitung, die überall gelesen wird ...



Mit einem Inserat im BIEL BIENNE erreichen Sie Woche für Woche 109 000 Leserinnen und Leser in der zweisprachigen Region Biel – Seeland – Grenchen – Berner Jura.

BIEL BIENNE

REDAKTION:
Neuenburgstrasse 140
2501 Biel Biemme
Tel. 032 327 09 11
red.bielbiemme@bcbiel.ch
www.bcbiel.ch

VERLAG:
Burggasse 14
2501 Biel Biemme
Tel. 032 329 39 39
news@bielbiemme.com
www.bielbiemme.com

Mittwoch, 15. Juni

■ **Gestartet:** Der FC Biel nimmt das Training nach der Sommerpause wieder auf. Mit dabei auch die Neuzugänge Agonit Sallaj (Xamax), Kastriot Sheholli (YB) und Pascal Oppliger (Yverdon).

Donnerstag, 16. Juni

■ **Beigetreten:** Der Bieler Nationalrat Ricardo Lumengo kandidiert als Mitglied der Sozialliberalen Bewegung für seine Wiederwahl.

■ **Zugesprochen:** Der Kanton Bern beteiligt sich mit 835 000 Franken am 23,5 Millionen teuren Neubau der Heilpädagogischen Schule in Lyss, die derzeit noch auf drei Standorte verteilt ist.

■ **Geplant:** Die Gemeinden Diesse, Lamboing, Nods und Prägélz haben einen Fusionsvertrag ausgearbeitet. Das Stimmvolk entscheidet 2012.

Freitag, 17. Juni

■ **Begonnen:** Der Spatenstich für den Neubau der Bieler Firma Sputnik erfolgt im Bözingenfeld. Dereinst sollen dort 500 Menschen arbeiten.

■ **Präsentiert:** Das Centre Brügg wird neuer Silber Sponsor des EHC Biel. Im Einkaufszentrum wird eine offizielle Vorverkaufsstelle eingerichtet. Gleichzeitig zieht sich Hornbach als Sponsor zurück.

Samstag, 18. Juni

■ **Gelaufen:** Der Oberwiler Walter Jenni gewinnt den Bieler «Hunderter» mit einer Zeit von 7:11:54 Stunden. Beste Frau ist die Sempacherin Daniela Sommer in 8:10:58. Nationalrat Hans Stöckli legt

die 100 Kilometer in 17:34:22 zurück, David Jeanmonod in 12:49:08 – er sammelt insgesamt 13 380 Franken für den Verein ELA (BIELBIENNE vom 8./9. Juni 2011).

■ **Geschwungen:** Die Seeländer Schwinger Christian Dick, Dominik Bloch und Christian Stucki holen am Bergfest am Schwarzsee je einen Kranz. Favorit Stucki wird jedoch «nur» Dritter.

Sonntag, 19. Juni

■ **Geturnt:** Der STV Neuenkirch gewinnt das Seeländische Turnfest in Grossaffoltern. Als Seeländer Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl holt der TV Orpund zum dritten Mal in Serie den Hans Schumacher-Pokal.

Montag, 20. Juni

■ **Angekündigt:** Der Kanton Bern um die Seedorfer Finanzdirektorin Beatrice Simon will im nächsten Jahr 277 Millionen Franken sparen. Besonders betroffen sind Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Der Grosse Rat diskutiert das Massnahmenpaket im November.

■ **Verlängert:** Die Stadt Biel spricht einen Kredit von 300 000 Franken und stellt damit die Finanzierung des Sportkultur-Studiums bis Sommer 2016 sicher.

■ **Verpflichtet:** Nicolas Hélin wechselt für ein Jahr von Malley Lausanne zum FC Biel. Der 27-jährige Franzose war letzte Saison mit 16 Treffern in 24 Spielen der fünftbeste Torjäger der 1. Liga.



A propos ...

VON/PAR
RENAUD
JEANNERAT

Die nächsten Tage sind zukunftsweisend für das Theater Palace in Biel. Die Stadt als neue Besitzerin muss entscheiden, ob sie daraus ein Kulturhaus macht, wie es von den Spectacles français, dem SOB, dem Theater Biel-Solothurn oder anderen Organisatoren wie Groovesound gewünscht wird. Sicher ist, dass die aktuelle Lösung Kino/Bühnenkunst nicht zufriedenstellend ist. Die zu hohen Mieten und Kosten sorgen für Groll bei den

Les prochains jours seront capitaux pour l'avenir du Théâtre Palace à Bienne. La Ville, devenue propriétaire, doit décider si elle veut en faire la maison de la culture tant souhaitée par les Spectacles français, l'OSB, le Théâtre Bienne Soleure ou des organisateurs de spectacles comme Groovesound. Ce qui est certain, c'est que la solution cinéma/arts de la scène actuelle est insatisfaisante. Pour les seconds, une location et surtout des charges bien trop élevées

Palace?

Unternehmern, besonders weil die Infrastrukturen im Palace nur dem Namen nach hochwertig sind. Eines steht fest: Die Nutzer verlangen zu Recht Transparenz in der Führung des Theaters. Und sie sind überzeugt, es selbst bestens betreiben zu können, wenn man ihnen das Vertrauen schenkte. Bleibt abzuwarten, ob die Experten und Politiker – in Anlehnung an das Motto der Saison 2011/12 der Spectacles français – dem Ruf der Sirenen nachgeben werden.

provoquent la grogne générale, surtout en regard d'un Palace qui n'en a que le nom au niveau de la qualité des lieux. Une chose est sûre, les utilisateurs sont en droit d'exiger la transparence dans sa gestion. Et ils sont convaincus qu'ils sauraient exploiter au mieux les lieux si on les leur confiait. Attendons maintenant l'avis des experts et des élus politiques en songeant au titre de la saison des Spectacles français: sauront-ils céder au chant des sirènes?

Mercredi 15 juin

■ **Préparés:** les joueurs du FC Bienne retrouvent la pelouse de la Gurzelen pour se préparer au prochain exercice.

■ **Choisi:** actuellement conseiller municipal à Moutier, Christian Vaquin est choisi par ses pairs pour le poste de chancelier. Le Législatif devra avaliser ce choix.

Jeudi 16 juin

■ **Trouvé:** le conseiller national biennois Ricardo Lumengo trouve enfin un nouveau parti après ses déboires judiciaires. Il intègre le Mouvement socio-libéral.

■ **Préparée:** les autorités politiques de quatre communes du Plateau (Diesse, Lamboing, Nods et Prêles) présen-

tent le dossier d'une fusion annoncée. Le peuple se prononcera en mars 2012.

■ **Signé:** le Biennois Raphaël Nuzzolo, capitaine de Neuchâtel Xamax, change de maillot. Il signe pour quatre ans aux Young Boys de Berne.

Vendredi 17 juin

■ **Diminué:** la FH (Fédération de l'industrie horlogère) doit revoir ses critères à la baisse pour satisfaire au contexte européen. Le taux de pièces d'origine d'un mouvement mécanique (actuellement 50%) passera à 60% au lieu des 80% souhaités pour le renforcement du Swiss Made.

■ **Lancée:** le premier coup de pioche est donné dans la zone industrielle des Champs-de-Boujean, pour la construction du nouveau bâtiment de la société biennoise Sputnik Engineering.

■ **Primé:** Prévôtois d'adoption, l'artiste Germain Meyer est le premier francophone à recevoir le prix de la médiation culturelle du canton de Berne.

Samedi 18 juin

■ **Gagné:** Walter Jenni (Oberwil) remporte pour la troisième fois les 100 kilomètres de Bienne (7h11'54). Daniela Sommer (Sempach) s'impose chez les dames (8h10'58). Quant à David Jeanmonod de Péry, qui courait pour une bonne cause, il explose son chrono personnel (12h49'08) et apporte 13 380 francs à l'association ELA.

■ **Elu:** le Biennois Stephan Guggisberg est élu au comité central de la société suisse des Samaritains.

Dimanche 19 juin

■ **Cambriolée:** à Moutier, des malfaiteurs forcent la porte d'une pharmacie et emportent un butin (cosmétiques et parfums) d'une valeur estimée à plusieurs dizaines de milliers de francs.

Lundi 20 juin

■ **Annoncé:** le gouvernement biennois annonce un paquet de mesures d'économies

destinées à limiter les déficits durant les prochains exercices. Le social, les hôpitaux et l'enseignement sont les plus touchés. Le parlement devra encore se prononcer.

■ **Prolongé:** le projet sport-culture-études mené depuis 2003 à Bienne et menacé de suppression est finalement prolongé jusqu'en 2016.

■ **Engagé:** le FC Bienne engage un attaquant en la personne du Français Nicolas Hélin (ex. Malley) pour la saison à venir.

■ **Présenté:** les responsables des Petites familles du Jura biennois présentent le programme concocté pour marquer le siècle d'existence de leur association.

Mardi 21 juin

■ **Présenté:** l'aménagement de la rive nord de la Suze entre la place Centrale et la rue du Marché-Neuf est terminé. Cette zone piétonne fait la fierté du directeur des Travaux publics Hubert Klopfenstein.

† ADIEU

Apprederis Josef, 75, Aarberg; **Egger** Erna, 87, Grenchen; **Hämmerli** Beatrice, 83, Büren; **Heutschi** Robert Valentin, 69, Grenchen; **Hofmann** Fritz, 78, Schwadernau; **Kowalski** François, 75, Biel/Bienne; **Marchand** Marguerite, 92, Corgémont; **Schafroth** Suzanne, 89, Courtelary; **Scheidegger** Hulda, 86, Dotzigen; **Schindler** Ervin Walter, 75, Biel/Bienne; **Schnirley** Jacques, 84, Biel/Bienne; **Strauss** Blanche, 97, Biel/Bienne; **Teuscher** Hans Rudolf, 89, Brüttelen; **Tüscher** Béatrice, 55, Oberwil; **Wagnières** Gisèle, 82, Biel/Bienne.



Gratis SMS-Dienst
Senden Sie
MA KRACHER
an **8080**

WOCHENEND

KRACHER

JETZT PROFITIEREN, SOLANGE VORRAT: FREITAG, 24.06. UND SAMSTAG, 25.06.2011

40%

1.95
statt 3.30

Vollrahm UHT
5 dl



40%

1.25
statt 2.10

Schweinhalssteak mariniert
Schweizer Fleisch
100g



Persönlich informiert: Die aktuellen Angebote per Newsletter oder gratis SMS-Dienst!

Senden Sie **MA KRACHER** an **8080**.

Details unter www.migros-aare.ch/wochenendkracher

Genossenschaft Migros Aare

MIGROS
Ein **M** besser.

SALE



Angebote gültig solange Vorrat.
Alle Elektrogeräte inkl. vRG und 2 Jahre Garantie.

dyson



~~224.95~~
STATT 299.-

25%

DYSON HANDSTAUBSAUGER «DC31»
5 Jahre Herstellergarantie

CALIDA

JE ~~39.95~~
STATT 79.90

BEWEGLICHE WAFFELN
DREI- UND
VIERECK-STRÄNGE

Zum Angebot:
CALIDA Wasserkocher
mit Sandwichfunktion
100% Edelstahl,
1,7l und 1,5l Fassungsvermögen



50%

50 x 70 cm ~~35.-~~ STATT 70.-
65 x 65 cm ~~35.-~~ STATT 70.-
65 x 100 cm ~~45.-~~ STATT 90.-

FEDERKISSEN
Füllung: neue, reine
Gänsefederchen, weiss.
Bezug: 100% Baumwolle
Sarcenet



50%

50%

PHILIPS

~~124.95~~
STATT 249.90

2000 W
SÄUBERSTATION
«HD 6400»



50%

BIJOUX ~~29.90~~
STATT 59.80

ISA PANTY
Grösse S-XXL

50%



ISA

160 x 210 cm ~~149.-~~ STATT 298.-
200 x 210 cm ~~199.-~~ STATT 398.-

LEICHTES CARO-DUVET
Füllung: 90% neue, reine Gänseedaunen,
10% Gänsefederchen, silbergrau
Bezug: 100% Baumwolle, Cambric super soft



FALTBARES
SITZKISSEN
100% Baumwolle,
37 x 37 x 5 cm,
in diversen Farben

19.90



35.-

ROADSIGN UMHÄNGETASCHE
ODER RUCKSACK

FROTTIERWÄSCHE
100% Baumwolle,
in diversen Farben und Grössen

2 x 30 x 50 cm
9.-



FIXLEINTUCH «DREAMLINE»
100% Baumwoll-Jersey, in diversen Farben und Grössen

2 x 90 x 200 cm
12.90



15.-

STRANDTUCH
100% Baumwolle,
ca. 75 x 150 cm,
in diversen Dessins



SAMSONITE

150.-

130.-

120.-



AMERICAN TOURISTER
BY SAMSONITE
4-Rad-Trolley, in allen drei
Farben und Grössen erhältlich



BETTWÄSCHE-GARNITUR
100% Baumwoll-Satin,
diverse Dessins

59.-

69.-

coop city

Für mich und dich.

Aarau, Baden, Basel am Marktplatz, Basel Pfauen, Bern Marktgasse, Bern Ryfflihof, Biel, Chur, Dietlikon, Freiburg, Kriens Pilatusmarkt, Luzern, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Thun Freienhof, Thun Kyburg, Volketswil Volkiland, Wil, Winterthur, Zug, Zürich Bellevue, Zürich Derlikon, Zürich Sihcity, Zürich St. Annahof

Hast du ein Haustier? As-tu un animal domestique?

UMFRAGE / SONDAGE: BEA JENNI
PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Hasred Azak, 9, Nidau

«Habe leider kein Haustier. Ich hätte grosse Freude an einem Kanarienvogel. Ich würde ihn zähmen, damit ich mit ihm spielen könnte.»

«Malheureusement non. Je serais très content d'avoir un canari. Je le domestiquerais pour pouvoir jouer avec lui.»



Anita Arnold, 9, Nidau

«Ich hätte sehr gerne eine Katze. Katzen sind so weich zum Anfassen.»

«J'aimerais avoir un chat. Les chats sont si doux!»



Viviane Dick, 5, Kosthofen

«Wir haben zwei Katzen, die ich manchmal füttere. Ich möchte sehr gerne Rennmäuse; wegen der Katzen geht das halt nicht. Also werde ich mir Fische wünschen.»

«Nous avons deux chats, je les nourris parfois. J'aimerais aussi des gerbilles, mais ça ne va pas à cause des chats. J'aimerais bien des poissons, aussi.»



Shiwa Mawloodi, 10, Nidau

«Ich habe leider kein Haustier. Ich liebe Fische! Am liebsten hätte ich einen Delphin, aber weil das nicht geht, wäre ich auch mit Goldfischen zufrieden.»

«Malheureusement, je n'ai pas d'animaux. J'adore les poissons! J'aimerais avoir un dauphin, mais comme ce n'est pas possible, je serais aussi content avec des poissons rouges.»



Kilian Lanvers, 7, Biel/Bienne

«Ich habe seit fünf Monaten einen Hasen namens Johnny. Ich füttere ihn immer mit Rüebli und Salat, dazu noch etwas Speziellem für seine Zähne. Die Kiste putzt aber meine Oma.»

«Depuis cinq mois, j'ai un lapin qui s'appelle Johnny. Je le nourris de carottes et de salades, et de quelque chose de spécial pour ses dents, mais c'est ma grand-mère qui nettoie la cage.»



Bianca Decker, 5, Biel/Bienne

«Ich hatte bis gestern zwei Vögel. Eines ist aber nun gestorben, meine Schwester hat geweint. Wir haben noch zwei Meerschweinchen, um die sich meine Schwester und ich kümmern.»

«Jusqu'à hier, j'avais deux petits oiseaux, mais un est mort et ma sœur a pleuré. Nous avons aussi deux cochons d'Inde et nous nous en occupons, ma sœur et moi.»

60 Jahre / ans  **Maler- und Gipsergenossenschaft Biel**
1951-2011
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Bienne, 032 342 30 72, www.mgg.ch

Anekdoten aus dem Bieler Polizeialltag

● Die «sturmfreie Zeit» genutzt haben offenbar Kinder in der Region Biel. Ihre Eltern hatten sie alleine in der Wohnung zurückgelassen. Bei ihrer Rückkehr standen die besorgten Eltern vor verschlossenen Türen. Als trotz Klingeln, Rufen und an der Türe Hämmern aus dem Innern der Wohnung kein Lebenszeichen kam, alarmierten sie die Polizei. Diese brach die Tür auf und fand den Nachwuchs schlafend in

einem Zimmer.

● Stolz präsentierte sich ein Pfau auf einer Strasse. Eine Passantin alarmierte daraufhin die Polizei. Die angerückte Patrouille machte offenbar einen so grossen Eindruck auf das Tier, dass dieses daraufhin von selbst in seinen Park zurückkehrte.

● Eine aufmerksame Frau alarmierte die Polizei im Glauben, ihre Nachbarin sei krank. Die Einsatzkräfte rückten umgehend an die

angegebene Adresse aus. Die Betroffene öffnete ihnen erst nach längerer Zeit die Tür. Wie sich herausstellte, hatte die Frau sich beim Putzen sehr angestrengt und danach dem Alkohol zugesprochen. Damit hatte sie sich zuviel zugemutet und entschied sich für ein Nickerchen im Bad. Die Polizisten konnten sie davon überzeugen, dass der Schlaf im Bett doch erholsamer sei.

Anecdotes tirées du quotidien policier à Bienne

● Des enfants de la région biennoise, laissés seuls dans l'appartement, ont causé quelques cheveux gris à leurs parents. De retour, ces derniers se sont retrouvés devant une porte fermée à clé. Après avoir sonné, téléphoné et frappé à la porte, ils ont appelé la police, inquiets de n'entendre aucun signe de vie dans le logement. Une patrouille a forcé l'entrée et a retrouvé les bambins endormis.

● Un paon se promenait la semaine dernière fièrement dans les rues de Bienne. Une passante a appelé la police. Sur place, les agents ont apparemment fait une telle impression sur l'animal que celui-ci est retourné de lui-même dans son parc.

● Une femme inquiète a appelé la centrale d'engagement régional afin de signaler que sa voisine pouvait être malade. Une patrouille

s'est aussitôt rendue à l'adresse indiquée. L'intéressée a alors mis un certain temps à ouvrir la porte aux agents. Il s'est avéré que la femme, épuisée par son ménage, avait bu quelques verres pour reprendre des forces avant de prendre un bain réparateur. Elle s'était finalement endormie dans la baignoire. Les agents l'ont convaincue de continuer sa sieste dans son lit.

Polizei-Chronik

Die Kantonspolizei ...

meldet für den Zeitraum vom 13. bis 20. Juni folgende Daten:

Verkehrsunfälle ohne Verletzte

Region Seeland-Berner Jura total 35 (davon 1 auf Autobahn)
davon in Biel 18 (davon 1 auf Autobahn)

Verkehrsunfälle mit Verletzten

Region Seeland-Berner Jura total 11 (davon 0 auf Autobahnen)
davon in Biel 4 (davon 0 auf Autobahnen)

Verkehrsunfälle mit Toten

Region Seeland-Berner Jura total 0

Einbruchdiebstähle, inkl. Versuche

Region Seeland-Berner Jura total 35 (davon 15 in Wohnbereichen)
davon in Biel 10 (davon 5 in Wohnbereichen)

Diebstähle ab Fahrzeugen

Region Seeland-Berner Jura total 5 (davon 5 in Biel)



Chronique policière

La police cantonale annonce...

les données suivantes pour la période du 13 au 20 juin:

Accidents de circulation sans blessés

Seeland-Jura bernois 35 (dont 1 sur l'autoroute)
dont à Bienne 18 (dont 1 sur l'autoroute)

Accidents avec blessés

Seeland-Jura bernois 11 (aucun sur l'autoroute)
dont à Bienne 4 (aucun sur l'autoroute)

Accidents mortels

Seeland-Jura bernois 0

Cambriolages, tentatives incluses

Seeland-Jura bernois 35 (dont 15 dans des habitations)
dont à Bienne 10 (dont 5 dans des habitations)

Vols à l'intérieur de véhicules

Seeland-Jura bernois 5 (dont 5 à Bienne).

Der Weg zu Ihrem Innenausbau.

HABEGGER BAU AG

www.habeggerbau.ch
2500 Biel/Bienne | Tel. 032 344 45 45

50%

AUF EXTRASTÄNDER

Zum Beispiel: Anzug statt 598.- jetzt 299.-, Blouson statt 198.- jetzt 99.-, Hose statt 159.- jetzt 79.90, Sommerhemd statt 79.90 jetzt 39.90, T-Shirt statt 39.90 jetzt 19.90 und vieles mehr.

PKZ

MEGAFRISCH

JETZT PROFITIEREN! ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 21.6. BIS 27.6.2011 ODER SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

3.90

Aprikosen
Frankreich/Italien,
per kg

3.10

Eier
Schweiz,
Freilandhaltung,
9 Stück à 53 g+

33%

3.20
statt 4.80

Schweinsfilet
mariniert, Schweiz/
Österreich,
per 100 g

40%

6.90
statt 11.80

Olma-Bratwurst
im Duo-Pack,
Schweiz, 2 x 320 g

30%

2.70
statt 3.90

Berner Hinter-
beinschinken
geschnitten,
Aus der Region,
per 100 g

1.95

Peperoni
gemischt
Niederlande, 500 g

5.20
statt 7.-

Zuckermals
Spanien,
abgepackt, per kg

40%

3.90
statt 6.50

Solinda Mini-
Wassermelonen
Italien, pro Stück

MIGROS

Ein **M** besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

Tele-Hits der Woche

Herzschlag

Sonntag, 26.06.2011

(Im Hauptprogramm nach Sport)

Thema: Dialyse – Nierenkrankheiten und ihre Behandlung

Gäste: Silvia Rügger, Leitende Ärztin Nephrologie und Dialyse, SZB, Peter Hübscher, Patient aus Biel.

Moderation: Daniel Lüthi

Nachgefragt

Sonntag, 26.06.2011

Thema: „geraubte Kindes- und Jugendjahre! – Lehren heute?“

Gäste: Dr. Roland M. Begert, Bern – Buchautor „L'ombre de la souche“, Christof Koch, dipl. Logopäde, Leiter Schulen – BACHTELEN Sonderpädagogisches Zentrum, Grenchen SO.

Moderation: Peter Tanner

ImmoBiel

Täglich von 18:30 bis 19:00

Spezialsendung täglich ab 18:00 Uhr
Thema: Jubiläum: 200. Sendung immobil. Brisantes Management der Sozialfragen.

Gäste: Erich Fehr, Stadtpräsident Biel, Boris Banga, Stadtpräsident Grenchen, Andreas Hegg, Gemeindepräsident Lyss, Adrian Kneubühler, Stadtpräsident Nidau.

Moderation: Joseph Weibel



TeleBilingue

Suchen Sie Infos über die Bieler Altstadt?
z.B. Sehenswürdigkeiten - Geschichte - Führungen - Miete Lokale - Events - alle Märkte, Veranstaltungen und Gastro/Gewerbe.

www.altstadt-biel.ch

Vous cherchez des informations sur la Vieille Ville de Bienne?
Monuments historiques - l'histoire - visite guidée - locaux à louer - events - tous les marchés - manifestations, Gastronomies/commerces.

www.beautybielbienne.ch

Jubiläum

30 Jahre Brocki

Heilsarmee Brocki Biel, Längfeldweg 29
Tel. 032 341 14 89

24. & 25. Juni

Fr./Sa.

Fotoshooting
Kinderanimation
Grilladen...
und vieles mehr!



Brocki.ch

Am Samstag ab 9 Uhr
Festwirtschaft mit Grill & Musik
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freuen Sie sich mit uns!

30 Jahre = 30% Rabatt

auf das ganze Sortiment

(Ausgenommen Brocki Basic, Saunen, Kammerofen/Öfen und Ersatzleitungen)



Nur an den Jubiläumstagen
24. und 25. Juni 2011

www.bettenland.ch über 1000m²
Bettenland
Bern · Thun · Seeland

Betten
für Fr. 150.-*

Gültig für Betten mit dem roten Punkt - Solange Vorrat.
* Gültig nur beim Kauf mit Matratzen & Lattenrosten.
Riesige Auswahl in verschiedenen Preislagen!

GRATIS LIEFERUNG, MONTAGE,
ENTSORGUNG

20% Rabatt auf Betten, Matratzen,
Lattenroste, Motorenbetten,
Duvets & Kissen *

* ausgenommen Nettoangebote und einzelne Markeprodukte

Info Tel. 032 322 54 54

Kappelen bei Aarberg

Bielstrasse 20 - 3273 Kappelen

Täglich 10 - 18 Uhr / Do bis 20 Uhr / Sa bis 16 Uhr

Weitere Bettenland-Fachmärkte finden Sie:
Bern Hintere Länggasse, Bern Stadt-Zentrum,
Zollikofen, Thun beim Lauttor, www.bettenland.ch

PORTRÄT / PORTRAIT

Patrick Linder

Sein Herz schlägt tick tack L'horlogerie dans le cœur

PEOPLE

BIRTHDAY TO YOU

■ **Paul Müller**, ehem. Präsident Nidaugasse-Leist, Biel, wird diesen Donnerstag 78-jährig / *ancien président de la guilde de la rue de Nidau, Bienne, aura 78 ans jeudi.*

■ **Thomas Mäder**, HIV Präsident, Biel, wird diesen Freitag 46-jährig / *président de l'UCI, Bienne, aura 46 vendredi.*

■ **Ariane Tonon**, Stadträtin (Grüne), Biel, wird diesen Sonntag 53-jährig / *conseillère de Ville (Verts), aura 53 ans dimanche.*

■ **Fred Greder**, Musik- und Sportlehrer, Biel, wird diesen Sonntag 64-jährig / *professeur de musique et de sport, Bienne, aura 64 ans dimanche.*

■ **Urs Hiltbrunner**, Bettwaren und Vorhänge, Studen, wird kommenden Montag 69-jährig / *fabricant de literie et de rideaux, Studen, aura 69 ans lundi prochain.*

■ **Rolf von Felten**, Dr. phil., Psychologe und Kunstmaler, Jens, wird kommenden Montag 72-jährig / *psychologue et artiste-peintre, Jens, aura 72 ans lundi prochain.*

■ **Hermann Moser**, ehem. Gemeindepräsident, Lyss, wird kommenden Mittwoch 64-jährig / *ancien maire de Lyss, aura 64 ans mercredi prochain.*

**Ab August übernimmt der 30-Jährige die
Direktion der Wirtschaftskammer
Berner Jura (CEP).**

**Passionné, l'enfant d'Erguël prendra,
en août, la direction de la Chambre
d'économie publique (CEP) du Jura bernois.**

VON FRANÇOIS LAMARCHE

spricht er dem Bild des jungen Schnösels, der erst noch zu sich selber finden muss.

Seine Wurzeln hat Patrick Linder in St. Immer. Und er ist stolz darauf, auch wenn er seiner Stadt zwischenzeitlich untreu war: «Ich besuchte die Grundschule in St. Immer, ging aber danach aufs Gymnasium in La Chaux-de-Fonds und an die Uni in Neuenburg.» Heute lebt und arbeitet der 30-Jährige jedoch wieder im Vallon, für den Moment zumindest.

Uhrenindustrie. Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Französisch waren seine Hauptfächer an der Universität, ehe er sich spezialisierte: «Auf das Studium der regionalen Wirtschaft.» Dabei sind auch mehrere Bücher über die Sitten und Bräuche in der Welt der Uhren entstanden. «Mein Hauptaugenmerk liegt auf der Organisation und Technologie in dieser Branche.» Denn: «Unsere Region ist mit der Uhrmacherei verbunden. Ihr verdanken wir die Gründung von St. Immer sowie die Entwicklung der Stadt Biel.» Und weiter: «Uhren sind noble Objekte von aussergewöhnlicher Dimension. Sie kolportieren faszinierende Werte.» Es verwundert denn auch kaum, dass Patrick

Wirtschaft. Und mit Überzeugung. Etwa jener, die ihn in die Politik eintreten liess: «Es wurde mir bewusst, wie notwendig es ist, sich zu engagieren.» So ist der Stadtrat denn auch Fraktionschef der ... Sozialdemokraten. Das mag landläufig nicht mit seinen Ambitionen in der Welt der Wirtschaft zu vereinbaren sein, doch «die Wirtschaft ist sehr wohl ein historischer Kern der sozialdemokratischen Partei. Wir sind nicht bloss die Verfechter von Kripen und Kultur.» Und ohne zu zögern erklärt Patrick Linder: «Ich bin ein grosser Bewunderer der Unternehmen in unserer Region.»

Sein politisches Engagement wird Patrick Linder aber auf keinen Fall mit seiner neuen Funktion als geschäftsführender Direktor der Wirtschaftskammer verbinden. Die CEP ist ganz und gar apolitisch. «Wir müssen die Diversität pflegen, den Reichtum unseres wirtschaftlichen Gefüges.» Und in diesem Gefüge hat Patrick Linder eine kleine Schwäche für Décolletage, Maschinenwerkzeug und Schokolade.

Eine Schwäche hat er für

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

«J'ai un côté imérien.» Un peu comme Barzotti qui chantait sa fierté d'être Rital, Patrick Linder, 30 ans, ne renie pas ses origines. Même si... «Après mes écoles à Saint-Imier, je suis allé au gymnase à La Chaux-de-Fonds et à l'Uni à Neuchâtel.» Détour qui n'empêche pas le personnage de vivre et travailler dans le Vallon. Pour l'instant du moins.

Horlogerie. Histoire, sciences politiques et français étaient ses branches de prédilection à l'université avant de jalonner son parcours. «Je me suis spécialisé dans l'étude de l'économie régionale.» Avec à la clé l'écriture de quelques bouquins sur les us et coutumes du microcosme horloger. «Mon regard s'est porté sur l'organisation et la technologie du milieu.» Explication: «La montre est liée à notre région, elle est, entre autres, à l'origine de la naissance de Saint-Imier et du développement de Bienne.» Mais encore: «C'est un objet noble d'une dimension exceptionnelle qui colporte des valeurs fascinantes.» Tout naturellement, Patrick Linder travaille donc actuellement chez Longines. «Mon premier man-

idées sans forfanterie, avec détermination.

Economie. Avec conviction aussi, comme celle qui l'a fait entrer en politique. «Une prise de conscience de la nécessité de s'engager.» Conseiller de Ville, il est aussi chef de fraction... socialiste. Dans la boîte à clichés, sa couleur politique ne colle de toute évidence pas avec ses aspirations économiques. «Le noyau historique du parti socialiste est pourtant bien l'économie. Nous ne sommes pas juste les chantres de la culture et des crèches.» Et d'affirmer sans hésitation: «Je suis un grand admirateur de nos entrepreneurs régionaux.»

Dans la foulée, Patrick Linder assure vouloir accorder une attention toute particulière à ne rien mélanger dans sa nouvelle fonction de directeur d'une CEP qui se veut apolitique. Et de lancer: «Il faut chérir la diversité, la créativité, la richesse de notre tissu économique.»

Avec un petit faible pour le décolletage, la machine outil et le chocolat.

Dans un autre domaine, pour le hockey sur glace aussi: «Enfant c'était mon sport, je vais volontiers voir jouer Bienne ou La Chaux-de-Fonds, sans oublier Sainti.» Chez

Patrick Linder:
Begeistert von der Welt der Uhren.

Patrick Linder: «La montre est liée à notre région, c'est un objet noble d'une dimension exceptionnelle.»



PHOTO: BIANCA DUGARO

Linder derzeit bei der Longines SA arbeitet. «Mein erster Auftrag lautete, ein Buch über die Firma zu schreiben. Danach hatte ich verschiedene Funktionen im Bereich Marketing und PR inne.»

Spricht er von Zeitmessern, strahlen seine Augen. Und doch nimmt seine berufliche Karriere nun eine Wendung Richtung Wirtschaft. «Als ich erstmals von der Wirtschaftskammer Berner Jura angefragt wurde, habe ich abgesagt. Doch das Korn war gesät und begann rasch zu blühen.»

Linder legt für seine 30 Jahre eine erstaunliche Reife an den Tag. In keiner Weise ent-

Eishockey: «Ich gehe gerne an die Spiele von Biel, La Chaux-de-Fonds und 'Sainti'.» Was Linder anpackt, er tut es leidenschaftlich. Ob er nun von Literatur spricht – «Kessel, Malraux oder Camus» –, von Sport – «ich spiele mehr schlecht als recht Tennis» – oder von Musik: «Mein Vater leitete die Fanfare der Kadetten, ich spiele Saxophon.»

Wie ein roter Faden zieht sich die Lust auf Kontakte, Austausch, Kommunikation und Beziehungen durch sein Leben. Linder: «Das Puzzle meines Lebens zeigt ein ziemlich stimmiges Bild meiner persönlichen Anliegen.» ■

dat était d'écrire un livre sur l'entreprise. Ensuite, j'ai occupé diverses fonctions dans le domaine du marketing et des relations publiques.»

Son regard étincelle lorsqu'il évoque l'objet du tic-tac et pourtant, c'est du côté de l'économie que va se tourner sa carrière. «A la première sollicitation de la CEP, j'ai répondu non. Mais la graine était semée et elle a assez vite germé.» Le bonhomme n'a qu'une trentaine d'années, mais il est d'une maturité étonnante. Rien en lui ne correspond à l'image du «petit jeune» qui se cherche encore. Il inspire la confiance, son discours est clair, il aligne ses

Patrick Linder tout débordé de passion, qu'il parle de littérature «Kessel, Malraux, Camus ou encore Hemingway», de culture, de sport, «je me mets péniblement au tennis», ou encore de musique: «Mon père dirigeait la fanfare des cadets, le saxophone est devenu mon instrument.»

Autre fil rouge, que cette envie de contacts, d'échanges, de communication, de relations. «La bonne table et les rencontres avec les amis sont aussi mes hobbies.» Et de conclure: «Finalement, le puzzle de ma vie reflète une image assez cohérente de mes préoccupations personnelles.» ■

PHOTO: BIANCA DUGARO



Irma Hirschi übernimmt von Pierre-Yves Grivel das Deputationspräsidium im Grossen Rat des Kantons Bern. Die Deputation vertritt die Anliegen des Berner Juras und der französischsprachigen Bevölkerung des Amtsbezirkes Biel. «Bisher gab es nur wenige Frauen in dieser Funktion, das ist eine Anerkennung», so die 60-Jährige aus Moutier, die ihre politischen Ambitionen zwischendurch auch schon mal während 17 Jahren auf Eis gelegt hatte, um sich der Familie zu widmen. «Es liegt mir viel daran, die Interessen der welschen Minderheit zu verteidigen», erklärt das Mitglied der «Parti Socialiste Autonome» (PSA). Irma Hirschi sitzt seit 2006 im Grossen Rat. Sie ist zudem Gemeinderätin in Moutier, wo sie für die Schulen zuständig ist, «ein sehr interessantes Departement mit zahlreichen menschlichen Kontakten». Hauptberuflich ist sie als Sekretärin der jurassischen Autonomiebewegung «Mouvement Autonomiste Jurassien» tätig. Als Tochter Deutschschweizer Bauern wird sie oft gehänselt, sie passe besser zur SVP statt zu den Sozialisten, «doch wenn man mit sieben Geschwistern aufwächst, kann man nur links sein». rc

Peter Schmid, 55, ist neuer Präsident des Nidaugasseleistes. Er löst Paul Müller ab. Als Liegenschaftsbesitzer hat Schmid grosses Interesse, «dass die Nidaugasse als einzig echte Bieler Fussgängerzone für Geschäfte und Kunden eine Toplage bleibt». Dafür werde er sich bei den Behörden für

Le nouveau président de la guilde de la rue de Nidau s'appelle **Peter Schmid**, 55 ans. Il remplace Paul Müller. Commerçant actif, le personnage affiche un intérêt tout particulier «pour que la rue de Nidau, unique zone piétonne biennoise, reste un lieu privilégié pour les commerces et leurs clients». Raison pour laquelle il s'engagera pour que les autorités veillent au maintien de la propreté, d'un éclairage suffisant et de suffisamment de places de parc à proximité. Il poursuivra éga-



PHOTO: Z.V.G.

noch mehr Sauberkeit, gute Beleuchtung und genug Parkplätze einsetzen. Die übers Jahr verteilten Märkte wird Müller weiter betreuen, «wir arbeiteten aber schon früher eng zusammen». Vom Typ her bodenständig, scheut Schmid auch den freien Fall nicht. 2600 Mal ist er mit dem Fallschirm aus Helikoptern, Flugzeugen und Ballonen gesprungen, auf allen Erdteilen der Welt, «einmal war sogar Michael Schumacher mit uns im Flugzeug». Schmid ist Präsident der «Schweizer Fallschirmspringer über 40 Jahre» und wurde zwei Mal in dieser Kategorie Weltmeister. HUA

lement le soutien aux divers marchés de l'année: «Nous collaborons déjà étroitement». Bien qu'ayant les pieds sur terre, Peter Schmid ne se refuse pas quelques plaisirs. Il a déjà à son actif quelque 2600 sauts en parachute depuis des hélicoptères, avions ou encore ballons. Et ce aux quatre coins du monde, «j'étais une fois dans le même avion que Michael Schumacher» (photo). Il est également président des «parachutistes quadragénaires» et a décroché deux fois le titre mondial de la catégorie. HUA

● Der EHC Biel hat mit **Eric Beaudoin** die vierte Ausländerposition besetzt. Der kanadische Stürmer spielte in der vergangenen Saison bereits temporär für den EHC Biel und erzielte in 14 Spielen 11 Skorerpunkte (6 Tore, 5 Assists). ● **Gaëtan Haas** vom EHC Biel ist für das U20-Trainingslager der Schweizer Nati in Davos aufgeboden worden. Auf Pikett aufgeboden worden ist **Kaj Leuenberger**.

● **Eric Beaudoin** sera le quatrième étranger du HC Bienne la saison prochaine. L'attaquant canadien avait déjà joué temporairement pour les Biennois la saison passée. En 14 parties, il avait obtenu 11 points (6 buts et 5 assists). ● **Emilie Siegenthaler** est classée au 6^e rang mondial par l'UCI. C'est le meilleur rang obtenu par la Biennoise qui est l'actuelle leader de la Coupe d'Europe de descente VTT.



Fondée en 1959, Roventa-Henex SA est la société leader dans le secteur « private label » de l'industrie horlogère suisse.

Pour notre département Contrôle Qualité, nous recherchons un(e)

Collaborateur/trice pour nos départements Qualité et Production

Taux d'occupation : 100%

Vos activités principales

- Polissage manuel de diverses pièces d'horlogerie (carrures, bracelets, fermoirs, etc.)
- Montage et démontage de composants tels que boîtes et bracelets
- Travaux divers tels que pose-bracelet, ouverture de fonds, etc.
- Contrôle dimensionnel et fonctionnel des divers composants
- Fabrication de posages simples pour les différents départements
- Manutention des outils horlogers.

Votre profil

- CFC de polisseur - mécanicien/me souhaité (ou formation de niveau équivalent)
- Expérience dans une fonction similaire, en particulier dans le domaine du polissage
- Personnalité communicative, aimant travailler en équipe et sur un mode d'amélioration continue
- Connaissance des outils informatiques serait un plus.

Nous vous offrons

- Une activité intéressante et variée dans un environnement dynamique
- Un climat de travail agréable au sein d'une équipe motivée
- Un salaire correspondant à vos aptitudes et des prestations sociales étendues.

Entrée en fonction : au plus vite ou à convenir
Lieu de travail : Tavannes

Si vous répondez au profil recherché, nous vous invitons à adresser votre dossier de candidature complet à Roventa-Henex SA, Rue du Crêt 16, C.P. 1392, 2501 Bienne.

Zu verkaufen
EFH in Nidau
Verhandlungspreis:
CHF 849'000.-
077 401 89 73

ZU VERMIETEN A LOUER

Liegenschaften **FAMBAU**

www.fambau.ch

Am Neufeldweg 6 vermieten wir nach Vereinbarung

3 1/2-Zimmer-Wohnung

76 m² - Mietzins Fr. 1506.- inkl. NK (oder Fr 1221.- mit WEG-Verbilligung)

- Neu renovierte, halboffene Küche
- Bad mit Lavabo und Einbaumöbeln
- Parkett-/Platten-/Linoleum-Böden
- Garten-Sitzplatz an ruhiger Süd-Lage

Gerne geben wir Ihnen mehr Auskünfte!



FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon * 031 997 11 01



Liegenschaften **FAMBAU**

www.fambau.ch

Per 1. August 2011 oder nach Vereinbarung zu vermieten an der Aarbergstrasse 64

4 1/2-Zimmer-Wohnung

98 m² - Mietzins Fr. 1852.- inkl. NK

- Idyllische, familiäre Wohnsiedlung
- Kleines Mehrfamilienhaus (nur 4 Parteien)
- Balkon mit Abendsonne
- zwei moderne Nasszellen (Bad/WC und Dusche/WC)

Monatliche WEG-Zusatzverbilligung möglich (z.Bsp. Fr. 168.- für Familien)



FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon * 031 997 11 01

F. THORENS SA CONSULTANTS EN IMMOBILIER

A VENDRE GALS



Maison de maître rénovée

7 pièces, cuisine équipée, séjour (53m²) avec cheminée, salle à manger, chambre parents avec salle de bain privative et dressing, 4 chambres, 3 salles d'eau, surface hab. env. 265m², cave, réduit et galetas, garage double, terrasse et jardin

Prix de vente : CHF 1'350'000.-

Tél. 032 756 00 56 / www.thorensa.ch

Port
Hauptstr. 7
zu verkaufen
5 1/2-Zimmer-Wohnung (NWF 131 m²)
im 2. OG mit grossem Balkon und div. Nebenräumen. Bodenbeläge müssen erneuert werden, Wohnung sehr gepflegt. Nahe von ö.V. und Läden. VP inkl. 1 Garage CHF 540'000.00.
Bilder: www.salber-immobilien.ch
Auskunft: 031 332 05 88 (Bürozeiten)

Studen: an sonniger, zentraler Lage, im obersten Stock renovierte, helle 4 1/2-Zimmer
EIGENTUMSWOHNUNG
inkl. Garage
Wohnfläche: 93 m², Balkon, 2 Nassräume
Nahe Schulen, Einkauf, ÖV CHF 998'000.-
SAR management, 2554 Meisberg
☎ 032 378 12 03 ☎ Fax: 032 378 12 04
#gedamonte.ch - www.sarimmo.ch

Zu kaufen gesucht Villa

Region Biel/Neuenburg

079 843 98 60

Schöne 3 1/2-Zimmer Eigentumswohnung

an der Seevorstadt in Biel zu verkaufen. Lage im Hochparterre, schöne Küche, Cheminée, Balkon, grosses Bad und sep. WC, Lift und Einstellhallenplatz, kleinere Renovationsarbeiten sind vorzusehen.

Verkaufspreis Fr. 335'000.-



AWT, Aeberhard & Wyss Treuhand
Kirchenfeldstrasse 9 • 3250 Lyss
Telefon 032 384 10 20
Telefax 032 385 35 09
Mobile 079 415 57 35

2555 Brügg
5 1/2 Zi- Doppel- Einfamilienhäuser ab Fr. 690'000.-
6 1/2 Zi- Einfamilienhaus Fr. 890'000.-
- Massive Bauweise, unterkellert
- Attraktive Standardausführung
- Mitbestimmung beim Innenausbau
- Bevorzugte und sonnige Wohnlage
Bezugsbereit ab Frühjahr 2012
nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
Tel. 032 322 29 29
www.beautybielbienne.ch

*Entspannen, geniessen,
den Alltag vergessen!
Se détendre, se délecter,
se détacher du quotidien!*

Fust
Et ça fonctionne.
Maintenant **Soldes!**
45 ans satisfaction garantie
Hit du jubilé!
seul. **149.-** avant 199.- Economisez 25%
seul. **499.-** avant 999.- -50%
seul. **449.-** avant 899.- -50%
Grands tiroirs!
A+ **A+** **A+**
Petit réfrigérateur PRIMOTECQ KS 062-IB
• Contenance 50 litres, dont 7 litres pour la partie glace*
No art. 107556
Spacieux et économique NOVAMATIC KS 225-IB
• Contenance 225 litres, dont 15 litres pour le compartiment congélation***
No art. 108030
Congélateur PRIMOTECQ TF 165-IB
• Contenance 165 litres
No art. 107360
• Garantie de prix bas de 5 jours*
• Avec droit d'échange de 30 jours*
• Occasions/modèles d'exposition
*Details www.fust.ch
Collectionnez des superpoints chez Fust!
Payez quand vous voulez: carte gratuite chez Fust.
Bienne, Capitoll, Spitalstrasse 32, 032 329 33 50 • Bienne, Route Central 36, 032 328 73 40
• Bienne, Fust Supercenter, Route de Soleure 122, 032 344 16 00 • Courrendlin, Centre Magro, Route de Delémont 46, 032 436 15 60 • Delémont, Av. de la Gare 40, 032 421 48 10
• La Chaux-de-Fonds, Bvd des Eplatures 44, 032 924 54 24 • La-Chaux-de-Fonds, Centre Lemuria (Ex Carrefour), 032 601 20 80 • Marin, Marin-Centre, rue Fleur-de-Lys 26, 032 756 92 40 • Neuchâtel, Fust-Supercenter, chez Globus, 032 727 71 30 • Neuchâtel, Centre Maladière, 032 720 08 50 • Niederwangen-Berne, Sortie A 12, Riedmoosstr. 10, Hallmatt Parc, 031 980 11 11 • Porrentruy, Inno les galeries (ex Innovation), 032 465 96 35
• Réparations et remplacement immédiat d'appareils 0848 559 111 • Possibilité de commande par fax 071 955 52 44 • Emplacement de nos 160 succursales: 0848 559 111 ou www.fust.ch

TeleBilingue
«PORTEFEUILLE»
Die Sendung rund um
Wirtschaft in der Region,
jeweils Montag bis Freitag
nach den News.
La nouvelle émission autour
de l'économie régionale,
du lundi au vendredi,
après les News.
Partner/Partenaire:
B E K B | B C B E

**In unserem Solarium
sind Sie ein speziell
betreuter Gast**
(und kein anonymen Kunde)
Sie werden freundlich empfangen, beraten,
ins Solarium begleitet, das immer
frisch gereinigt und desinfiziert ist.
Sie können auch duschen,
Frottiertuch und Duschgel liegen bereit.
Nicht nur die Haut bräunt,
auch die Seele erhält Wärme!
Unser Team gestaltet Ihnen
den Aufenthalt so angenehm
wie möglich.
**Betreuung ist für uns
genau so wichtig,
wie die Wärme
der Sonne!**
beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
032 322 29 29
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 09.00 - 22.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr



SUZUKI on tour
im Kongresshaus Biel | 25. Juni 2011 | 10 - 16 Uhr



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG Autocenter Brüggmoos

Neue Bernstrasse, 2501 Biel-Brügg
032 374 33 33, www.emil-frey.ch/biel

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

TESTS

Zwei Neue und ein sicherer Wert

Diese Woche nehmen wir Autos von Chevrolet, Ford und Skoda unter die Lupe.

VON FRANÇOIS LAMARCHE



Chevrolet Aveo

Genau zum 100. Geburtstag führt Chevrolet in der Schweiz ein neues Modell ein. Zum Aufbruch ins neue Jahrhundert stellt die Marke eine totale Neuheit vor. Der optische Auftritt sorgt für Erstaunen. Der Fünftürer ist recht gut gelungen und dynamisch, der Viertürer wirkt im heutigen automobilen Umfeld eher wie ein Anachronismus. Die erste Version gibt es mit drei Motoren (1,2, 1,4 und 1,6 Liter Hubraum), die zweite nur mit dem 1,4-Liter, dazu entweder ein Schaltgetriebe mit 5 Gängen oder eine Automatik mit 6 Fahrstufen. Auf der Strasse machte der «kurze» Fünftürer eine gute Figur. Er ist handlich und macht mit dem 1,6-Liter (115 PS) richtig Laune, etwas gemächlicher aber nicht unangenehm geht es mit dem 1,2 Liter voran. Zu den Verbräuchen: Die Werksangaben konnten wir auf der kurzen Testfahrt nicht überprüfen. Sie liegen zwischen 5,5 Liter (1,2) und 7,2 Liter (1,6 Automat). Die Preise schwanken zwischen 16 990 und 24 490 Franken. Ab Herbst gibt es einen Turbodiesel mit 1,3 Liter und Start/Stop-Automatik.

La dernière-née des Chevrolet fait son apparition sur le marché alors que ses grandes sœurs célèbrent les 100 ans de la marque. Comme pour symboliser le passage de ce siècle d'automobile au nouveau papillon pour emblème, les concepteurs de l'Aveo jouent la carte de la totale nouveauté sur un châssis qui ne l'est pas moins. Côté allure, pourtant, la démarche suscite l'étonnement. Si la cinq portes joue la carte du dynamisme et d'une certaine beauté, la berline quatre portes semble privilégier un certain anachronisme dans le microcosme de la voiture d'aujourd'hui. Comme pour appuyer encore ce sentiment, Chevrolet propose la première avec trois motorisations (1,2, 1,4 et 1,6), la seconde avec un bloc unique 1,4. Les boîtes sont manuelles à 5 rapports ou automatique à six. Pour ce qui est de la route, la version «courte» cinq portes de notre test s'est avérée équilibrée, maniable, et très entreprenante avec la motorisation 1,6 (115 chevaux), un peu plus faiblarde, mais pas désagréable avec la 1,2. Les consommations annoncées, incontrôlables sur un test court, vont de 5,5 litres (1,2 / man) à 7,2 litres (1,6 autom.) et les prix oscillent entre 16 990 et 24 490 francs. Une motorisation diesel (1,3 turbo) équipée du système start/stop s'ajoutera à l'offre Aveo dès l'automne.

Chevrolet, Ford et Skoda se partagent le banc d'essai cette semaine.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE



Ford Focus ST

Die Limousine wurde 2010 in Detroit vorgestellt, nun folgt die Kombi-Version der dritten Focus-Generation. Der Familienwagen ist mit vielen elektronischen Spielereien vollgepackt, so etwa einer Kamera, einer Überwachung der Spurhaltung und Weiterem. Alles Dinge, die den Werber froh machen, die aber in der Anwendung nicht immer ganz einfach und im Alltag ziemlich unnützlich sind. Doch bei den eigentlichen Auto-Werten kann der Focus punkten: Komfort, Fahrwerk und Styling überzeugen. Die Motoren unterscheidet man besser nach ihren Leistungswerten als nach Hubraum. Je nach Ausführung leistet der 1,6 Liter zwischen 95 und 182 PS. Den 2-Liter gibt es nur als Diesel mit einer Leistung zwischen 115 und 163 PS. Für einige Versionen gibt es auch ein Sechsgang-Getriebe mit automatischer Doppelkupplung. Zu den Verbräuchen: nach Werk liegen sie zwischen 4,2 und 6 Litern beim 1,6 Liter und 5 bis 5,3 für den 2-Liter. Je nach Ausstattung kostet der Focus ST zwischen 25 400 und 41 850 Franken.

TESTS

Deux nouveautés, une valeur sûre



Skoda Octavia Combi

Toller Dieselmotor, famose DS-Getriebe mit 6 Gängen, schönes Design, gute Verarbeitung, viel Platz und gediegener Komfort. Der Octavia überzeugt rundum und ist einer der beliebtesten Familienwagen von Herrn und Frau Schweizer. Das Tüpfelchen auf dem i sind der Allradantrieb und das hochwertige Fahrwerk. Der Wagen ist ziemlich massig und eignet sich eher für lange Reisen als für Kurzstrecken im Alltag. Er ist trotzdem recht handlich, praktisch und verhältnismässig sparsam. Somit verwendet Skoda den Slogan «made for Switzerland» durchaus zu Recht. Leider nicht ganz auf der Höhe der Zeit ist das Navigationsgerät mit Karten auf CD. Der Verbrauch lag mit 6,8 Litern etwas über der Werksangabe von 5,9 Litern. Zum Preis: Den Octavia Kombi gibt es mit vielen Motoren und zahlreichen Ausstattungen, diese kosten zwischen 24 840 und 45 740 Franken.

Une bonne motorisation diesel, une boîte automatique DSG à 6 rapports, une allure et un agencement propre en ordre, de la place, du confort, l'Octavia possède de sérieux arguments et assume parfaitement son rôle dans la famille automobile annoncée comme préférée des Helvètes. Sans parler de la traction intégrale, du châssis et du comportement à inscrire dans la colonne «convaincant». Un peu lourd, équipement et dimensions obligent, le break joue aussi bien son rôle routier sur grand trajet qu'au quotidien. Il est maniable, spacieux, pratique et relativement économique en termes de carburant. De quoi permettre à Skoda de marteler son slogan «made for Switzerland». Domage que l'électronique embarquée, notamment le système de navigation à cartes sur CD, ne soit pas à la hauteur. Côté gourmandise, notre véhicule de test s'est montré un peu au-dessus de la norme annoncée. Au lieu de 5,9 litres, notre résultat atteint 6,8. Question prix, celui du Combi Octavia s'articule entre 24 840 et 45 740 francs au gré des nombreuses versions proposées.

😊 Ausstattung, Antrieb, Raumangebot

☹ Verbrauch

😊 équipement, motorisation, habitabilité

☹ consommation

AUTO repar ag EMOTIONEN!

Mettstrasse 111, 2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund



Spezial-Kategorien:



Grosse WIEDERERÖFFNUNGS-Ausstellung vom 24.-26. Juni 2011

Freitag 09h00-19h00, Samstag 09h00-18h00, Sonntag 10h00-17h00

Wählen Sie zwischen 3 massgeschneiderten Angeboten: «Top Leasing», «Cash-Bonus» oder «Give me 5 Angebot».

CHEVROLET SHOWTIME.



Spark 1000 ab CHF 17'990.- (5-türig, 105 km/h, 52 kW/71 PS)
Abh. Spark 1200 LC, CHF 18'490.- (5-türig, 120 km/h, 55 kW/75 PS)

Cruze 1600 ab CHF 22'990.- (4-türig, 170 km/h, 91 kW/124 PS)
Abh. Cruze 1800 LC, CHF 23'290.- (4-türig, 175 km/h, 104 kW/141 PS)

Orlando 1800 LC ab CHF 26'990.- (5-türig, 175 km/h, 104 kW/141 PS)
Abh. Orlando 1800 LC, CHF 27'990.- (5-türig, 175 km/h, 104 kW/141 PS)

Captiva 2400 LC 200 ab CHF 34'990.- (5-türig, 230 km/h, 121 kW/167 PS)
Abbildung zeigt Modell mit Sonderausstattung.



Salzhausstrasse 33 | 2501 Biel | 032 328 66 00 | www.ahg-cars.ch

WWW.CHEVROLET.CH

Angebot gültig auf Chevrolet Neuwagen bis 30.06.2011. Alle Sondermodelle Cool und 100 Edition / Anniversary sind ausverkauft. Chevrolet 24h Euroservice. Chevrolet 3 Jahre Werks-Garantie oder 100'000 km.

Für diese Woche günstiger.

Dienstag, 21. Juni, bis Samstag, 25. Juni 2011, solange Vorrat

Hammer-Preise

1/2
Preis



1.95
statt 3.95

Pfirsiche, Italien/
Spanien, Schale à
1 kg

33%
Rabatt



2.40
statt 3.60

Rispen Tomaten
(ohne Bio),
Schweiz, per kg

35%
Rabatt



9.90
statt 15.60

Coop Rohschinken,
2 x 150 g
(100 g = 3.30)



3 für 2

5.90
statt 8.85

Coop USA Vitamin
Reis parboiled,
3 x 1 kg
(1 kg = 1.97)



3 für 2

19.80
statt 29.70

Chicco d'Oro
Tradition, Bohnen
oder gemahlen,
oder Cremino,
gemahlen, 3 x 500 g
(100 g = 1.32)

40%
Rabatt



3.40
statt 5.70

Coop Swiss Alpina
mit Kohlensäure,
leichte oder *ohne
Kohlensäure,
6 x 1,5 Liter
(1 Liter = -38)

40%
Rabatt



14.70
statt 24.50

*Faugères AC Mas
Gabinèle 2008, 75 cl
(10 cl = 1.96)
Auszeichnung:
Goldmedaille
Expovina 2010 &
Guide Hachette
2011 (1 Stern)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugendliche
unter 18 Jahren.

1/2
Preis



23.95
statt 48.30

Persil Gel Color,
5,625 Liter (75 WG)
(100 ml = -43)

2 für 1



23.60
statt 47.20

Plenty Haushalt-
papier White,
2 x 16 Rollen, oder
Home Designs,
2 x 12 Rollen

Tele-Hits de la semaine Teleglise

du dimanche 26.06.2011 (10:30, 16:30)

Thème: Les 7 péchés capitaux aujourd'hui (rédiffusion)

Invité: Gilles Bourquin, théologien

Présentation: Reto Gmünder

Pulsations

du dimanche 26.06.2011

(Dans le programme principal après le sport)

Thème: Dialyse – Les maladies rénales et ses traitements

Invités: Silvia Rüegger, Cheffe de service

Néphrologie et dialyse CHB, Pierre Bernasconi, patient de Moutier.

Présentation: Julia Moreno



TeleBielingue

BIEL BIENNE

«Ich verkaufe Inserate für BIEL BIENNE, weil ich mich gerne für eine gute Zeitung einsetze»

Viviane Hennig
Direkt 032 329 39 25

STELLEN • OFFRES D'EMPLOI



Wir sind eine private Verfassungsorganisation und verteilen adressierte Sendungen in die Briefkästen. Wir suchen ab Mitte August aufgestellte, zuverlässige und deutsch sprechende

Mitarbeitende als Verteilbotinnen und Verteilboten

Einsatz: 1 x pro Woche am Donnerstag und/oder Freitag (tagsüber)

Sie sind auf einer zugeteilten Tour für die korrekte Zustellung der adressierten Sendungen verantwortlich. Damit Sie diese Aufgabe erfüllen können, stellen wir Ihnen Hilfsmittel wie Anhänger/Caddy und die Tourenunterlagen zur Verfügung. Sie werden zudem durch eine beauftragte Person in Ihre Aufgabe eingeführt. **Wir bieten** Ihnen eine anspruchsvolle und selbständige Aufgabe an der Front, sowie einen der Tour entsprechenden Stundenlohn.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Der untenstehende Anmeldebogen steht Ihnen übrigens auch auf unserer Homepage www.awz.ch zur Verfügung.

AWZ AG
Sulgenrain 24
3000 Bern 23
Tel. 031 560 60 60 E-Mail: info@awz.ch

Name/Vorname _____

Adresse/Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Tel. P. _____ Mobile _____

E-Mail _____

Ich habe ein Velo Mofa Auto zur Verfügung

RESTAURANT ZÜTTEL

GEROLFINGEN AM BIELERSEE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab August oder nach Vereinbarung

- Koch/Jung Koch
- Hilfskoch

Bitte Bewerbungen an:
Restauramt Züttel
Hauptstrasse 30, 2575 Gerolfingen,
oder per e-mail: zuettel@evard.ch



Située à Lengnau, nous sommes une société active dans la fabrication de composants électroniques. Nos connecteurs ont une renommée mondiale dans les laboratoires de test, industrie aéronautique et dans l'électronique de haute qualité. Pour notre département décolletage, nous recrutons de suite ou à convenir un ou une :

Décolleteur, machines à cames (Responsable du département)

Votre mission :

Comme responsable du département décolletage, vous assurez en toute autonomie le bon fonctionnement de la production et du département, l'organisation du travail avec le personnel actuel pour garantir les délais et la qualité des pièces. Amélioration de la productivité. Comme décolleteur, vous effectuez la mise en train et le réglage des machines, le suivi de la production, le contrôle des pièces produites. Fabrication de petites séries (pièces de petite dimension). Mises en train régulières.

Votre profil :

CFC de décolleteur ou expérience de plusieurs années sur machines à cames type Tornos M4 et M7, maîtrise des machines CNC apprécié. Maîtrise du réglage et de la mise en train des machines. Personne motivée, minutieuse et de confiance, capable de travailler de forme autonome avec beaucoup de rigueur.

Nous vous offrons :

Travail intéressant, varié et autonome au sein d'une entreprise dynamique. Horaire flexible, 6 semaines de vacances, etc. Des conditions d'engagement attrayantes.

Si ce poste vous intéresse et vous avez envie de vous investir sur du long terme au sein d'une société dynamique, vous pouvez nous faire parvenir votre dossier complet à l'adresse suivante :

E-tec AG
A l'att. De M. Rodriguez
Friedhofstrasse 1
2543 Lengnau
p.rodriguez@e-tec.com



Gesamtschweizerisch tätiges Unternehmen im Gesundheitswesen sucht **per sofort oder nach Vereinbarung** in der Region Biel

Stv. Pflegeverantwortliche 60-80 %

DN II/AKP/PsyKP mit Zusatzausb. Stationsltg und/od. HöFa I

Anforderungsprofil:

- hohe Sozial- und Fachkompetenz
- Spitex- od. Langzeitpflege-Erfahrung von Vorteil
- Erfahrung Teamleitung sowie Rai HC erwünscht
- wohnhaft Region Biel
- eigenes Auto ist Bedingung

Tätigkeitsbereich:

- Bedarfsabklärungen, Sicherstellung der Pflegequalität, Beratung des Pflegepersonals
- Einsätze in Grund- und Behandlungspflege

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihr Bewerbungsdossier mit Foto an:
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG,
Hauptplatz, Pflegedienstleitung Schweiz, Frau Regina Voramwald,
Schwarztorstrasse 69, 3000 Bern 14 Informationen zum Unternehmen und weitere interessante Stellenangebote finden Sie unter: www.homecare.ch

MARKTZETTEL

Wohnen im Alter

Anna Schindler, LE BILLET

Schlapbach+Schindler, unterstützt ältere Menschen bei der Wahl der passenden Wohnform.

VON RUTH RAMSEIER

Mit Dorothea Schlapbach haben Sie ein Service- und Beratungsbüro rund ums Wohnen im Alter gegründet. Wie sind Sie auf diese Idee gekommen? Die früheren Jahrgänge taten sich schwer mit diesem Entscheidungsprozess. Sie blieben in ihren angestammten Domizilen und erwarteten, dass die Töchter ihnen den Lebensabend erleichterten. Die Zukunft sieht anders aus. Oft wohnen die Kinder nicht mehr am gleichen Ort, die Frauen sind berufstätig. Die heutige ältere Generation hat erkannt, dass es etliche Varianten mit hoher Lebensqualität gibt.

Haben Sie Beispiele?

Welche Wohnform stimmt für mich? Möchte ich bis ins hohe Alter in der bisherigen Wohnung bleiben? Denke ich an einen Umzug in eine altersgerechte Wohnung? Diese Fragen sollten sich ältere Menschen stellen. Man kann sich z.B. in einer Alterswohngemeinschaft zusammenschließen, eine Hausgemeinschaft bilden, ein Einfamilienhaus umbauen, in ein Alters-, Pflegeheim oder in eine Seniorenresidenz zügeln oder Hilfe von auswärts beanspruchen. Die Bandbreite an Möglichkeiten ist gross. Wir beraten Interessierte persönlich und professionell in allen Fragen und suchen nach der bestmöglichen Form. Dabei sehen wir uns als Ergänzung zu anderen Institutionen.

In welchem Alter soll dieser Entscheidungsprozess beginnen?

Je nach Wohnform braucht es eine lange Vorlaufzeit. Es wäre vernünftig, sich so um die 50 Gedanken übers Wohnen im Alter zu machen. Der Wegzug der Kinder, die Pensionierung, der Tod eines Ehepartners, Krankheiten, Einschränkungen in der Mobilität sind immer Auslöser für solche Überlegungen. Leider steht man dann oft unter Stress, deshalb ist es sinnvoll, rechtzeitig zu planen.

Wie ist das Vorgehen?

Eine erste telefonische Beratung ist gratis. Effizient für uns ist ein Besuch im eigenen Domizil, wo wir einen Eindruck über die Ansprüche gewinnen. Je nach Wunsch besuchen wir gemeinsam verschiedene Institutionen, die in Frage kommen. Wir orientieren uns ganz an den individuellen, gesundheitlichen und sozialen Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen. Wir helfen ebenso bei administrativen und organisatorischen Arbeiten, Telefonaten und begleiten unsere Kundschaft am Anfang im neuen Daheim.



Anna Schindler kauft ihr Gemüse gerne bei Isabel Otti auf dem Burgmarkt ein.

Wie sind die Aufgaben verteilt? Ich bin Betriebswirtin und führe die Geschäftsstelle. Dorothea Schlapbach, die über den Titel Master im Gesundheitswesen verfügt, steht als Beraterin zur Verfügung. Beide studieren wir im Moment Gerontologie in Bern, also Lebensgestaltung für Menschen über 60.

Verraten Sie uns Ihre Marktgewohnheiten? Ich kaufe, wann immer möglich, biologische Lebensmittel, sei es auf dem Burgmarkt in Biel bei der FAMILIE OTTI aus Oberwil, bei PHOENIX oder VERSE sowie auf dem FALBRINGER HOF. In der EPICERIE MAGGLINGEN schätze ich ebenfalls die Bio-Ecke. Die Boutique ARLEQUIN in der Altstadt hat eine wunderschöne Foulard-Auswahl. Bei SUNNE-BLUEME im Bieler Quartier Mett finde ich wunderschöne Rosen und bei KEES in der Altstadt originale Sträusse.

www.schlapbach-schindler.ch

Anna Schindler, de Schlapbach+Schindler, soutient les gens âgés dans leur choix d'une forme d'habitat adaptée.

PAR RUTH RAMSEIER

Avec Dorothea Schlapbach, vous avez créé un bureau de services et conseils touchant à l'habitat et à l'âge. Comment vous est venue cette idée?

Ce processus décisionnel était difficile pour les générations précédentes. Elles restaient à leur domicile habituel en attendant que leurs enfants les soulagent au soir de leur vie. L'avenir se présente maintenant différemment. Souvent, les enfants n'habitent plus le même lieu, les femmes travaillent. La génération actuelle des aînés remarque qu'il existe de nombreuses variantes, à haute qualité de vie.

Avez-vous des exemples?

Quelle forme d'habitat me convient? Est-ce que j'aimerais rester dans mon logis actuel jusqu'à un âge avancé ou déménager dans un appartement adapté à mon âge? Les gens âgés devraient se poser ce genre de questions. On peut p. ex. intégrer une communauté de personnes âgées, former une communauté d'habitation, transformer une maison familiale, choisir entre une maison de retraite ou une résidence de soins ou pour seniors, ou demander de l'aide extérieure. L'éventail des possibilités est large. Nous conseillons les intéressés de manière personnelle et professionnelle sur toutes ces questions et cherchons la meilleure solution. En ce sens, nous sommes complémentaires d'autres institutions.

Anna Schindler achète volontiers ses légumes chez Isabel Otti sur le marché de la place du Bourg.

A quel âge doit commencer ce processus décisionnel?

Selon le genre d'habitat, un délai assez long est nécessaire. Il serait sage de réfléchir au thème Habitat et vieillesse dès la cinquantaine. Le départ des enfants, la pension, le décès d'un conjoint, la maladie, une mobilité amoindrie sont autant de facteurs induisant ce genre de réflexions. Quand quelque chose arrive, on est souvent stressé, d'où l'utilité de s'y préparer suffisamment tôt.

Quelle est la procédure à suivre?

Un premier conseil téléphonique est gratuit. Une visite à domicile est pour nous très utile, qui nous donne un aperçu des exigences. Si souhaité, nous visitons ensemble diverses institutions qui pourraient entrer en ligne de compte. Nous nous concentrons sur les besoins individuels, sanitaires et sociaux et sur les désirs et les idées. Nous aidons aussi aux tâches administratives et organisationnelles, aux téléphones, et suivons notre clientèle lors de leurs débuts dans leur nouvel environnement.

Comment se répartissent les tâches?

Je suis gestionnaire d'entreprise et dirige l'office. Dorothea Schlapbach, qui bénéficie d'un Master en santé publique, est à disposition comme conseillère. Nous étudions toutes deux actuellement la gérontologie à Berne, donc la gestion de vie des gens de plus de 60 ans.

Dévoilez-nous vos habitudes de marché

J'achète autant que possible des aliments biologiques, que ce soit au marché du Bourg à Biemme chez la famille OTTI d'Oberwil, chez PHOENIX ou VERSE ainsi qu'à la ferme FALBRINGER HOF. A l'EPICERIE DE MACOLIN, j'apprécie aussi le rayon bio. La boutique ARLEQUIN à la vieille ville possède un magnifique choix de foulards. Chez SUNNE-BLUEME dans le quartier de Mâche, je trouve des roses splendides et chez KEES à la vieille ville, des bouquets originaux.

www.schlapbach-schindler.ch

SPOTS

HEILSARMEE BROCKI: Früher verstaubt – heute ein Warenhaus! Die Heilsarmee Brocki in Biel feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum. Wie die Zeit, hat auch die Brocki sich verändert, aber ohne ihre Bestimmung zu verlieren: Der soziale Gedanke ist geblieben. Die Heilsarmee Brocki Biel gehört zum grössten

BROCANTE DE L'ARMÉE DU SALUT: autrefois un simple dépôt – aujourd'hui un grand magasin! La brocante de l'Armée du Salut, à Biemme, fête ses 30 ans. Si elle a évolué au fil des ans, elle n'a pas perdu son ambiance. Sa vocation sociale est restée. La brocante de l'Armée du Salut fait partie des plus



Brockenhaus-Unternehmen in der Schweiz. Dieses wiederum ist dem Sozialwerk der Heilsarmee zugehörig und erfüllt darin einen klaren Auftrag: Gewinn-Erwirtschaftung. Der gesamte von der Brocki generierte Erlös kommt der sozialen Arbeit der Heilsarmee zugute. Gegenstände, die man liebt und doch nicht mehr braucht, kann man weitergeben, die Umwelt wird geschont, die abgegebenen Artikel von einem neuen Besitzer geschätzt. Und die Heilsarmee hat die Möglichkeit, finanzielle Mittel zu generieren, um Menschen zu helfen. Dieser Kreislauf führt dazu, dass Personen, die Ihre Ware der Heilsarmee Brocki zum Verkauf weitergeben - aktive Spender sind. Doch nicht nur im Bereich von «Waren» ist die Brocki aktiv. Ein eigenes Reha-Programm bietet Menschen, die einer Tätigkeit nachgehen möchten (dem regulären Arbeitsleben aber aus bestimmten Gründen nicht mehr gewachsen sind) eine Arbeitsmöglichkeit. In Biel wurde im August 1981 die erste Brocki eröffnet. Die Verkaufsfläche betrug 180 Quadratmeter und wurde bald zu klein, denn die Warenspenden und damit der Erfolg der jungen Brocki Biel nahm stetig zu. So wurden vorerst eine Garage und ein grösseres Zimmer zugemietet. Sechs Jahre nach der Eröffnung zügelte die Brocki Biel an den Mettlenweg. Doch auch die 1100 Quadratmeter wurden bald zu eng. Ein ehemaliges Fabrikgebäude am Längfeldweg wurde zur richtigen Zeit frei und gab einen optimalen neuen Standort für die Brocki ab. Seit 1998 stimmen nun Räumlichkeiten, Flächenangebot und Parkierungsmöglichkeiten. Die Brocki heute ist ein Gebrauchtwarenhaus. Ob Möbel, Kleider, Geschirr, Schuhe, Spielwaren, Bücher, Elektroartikel – im entsprechenden Bereich ist alles zu finden.

grandes de Suisse. Celle-ci fait partie des institutions sociales de l'Armée du Salut et remplit un mandat clair: apporter des gains. Les recettes générées par la brocante financent le travail social de l'Armée du Salut. On peut ainsi se séparer d'objets que l'on a aimé mais dont on n'a plus l'usage. Ils feront le bonheur d'un nouvel acquiescent, évitant ainsi d'être tout simplement jetés aux ordures. Tout en permettant à l'Armée du Salut d'apporter une aide précieuse à des gens. Apporter des marchandises à la brocante revient ainsi à devenir donateur actif. Mais ce n'est pas la seule contribution de la brocante. Elle a son propre programme de réinsertion en offrant une activité à des gens qui ne peuvent plus mener d'activités professionnelles régulières pour diverses raisons. A Biemme, la première brocante a ouvert en août 1981. Ses 180 m² ont été rapidement insuffisants vu son succès croissant. Il a fallu ensuite louer un garage et une grande pièce. Six ans après son ouverture, la brocante biennoise a emménagé au chemin Mettlen. Mais là aussi, malgré ses 1100 m², elle s'est rapidement retrouvée à l'étroit. Une ancienne fabrique au chemin du Long-Champ s'est libérée au bon moment, offrant un siège idéal à la brocante. Depuis 1998, locaux, surfaces et parkings correspondent aux besoins. Aujourd'hui, la brocante est un supermarché de la seconde main: meubles, vaisselles, vêtements, chaussures, appareils électriques, etc. y en a pour tous les goûts.

JOURNÉES DE L'HABITAT: la 5^e édition des Journées biennoises de l'habitat débute jeudi dans la tente à l'angle des rues de Nidau et Dufour. Jeudi de 16 à 21 heures, vendredi de 16 à 19 heures et samedi de 10 à 16 heures, tout un chacun désirant louer ou acheter un appartement, étant en quête d'une maison individuelle ou souhaitant simplement voir si un objet est susceptible de le charmer a un large éventail de possibilités offertes par les membres de la Chambre immobilière biennoise. Un panorama exceptionnel sur l'offre immobilière actuelle de la région.

WOHNTAGE: Bereits zum fünften Mal finden ab diesem Donnerstag bis Samstag die «Wohntage Biel und Umgebung» statt. Auch dieses Jahr haben sich die bedeutenden Immobilienunternehmen und Mitglieder der Kammer Bieler Immobilienrentreuhänder (KABIT) als Aussteller eingeschrieben. Während drei Tagen werden am Standort Ecke Nidaugasse/Dufourstrasse in Zelten die Miet- und Kaufangebote für Biel und die Region präsentiert.

Votre centre d'achats!
Biel Biemme
Ihr Einkaufs-Zentrum!

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

OFFRES DE LA SEMAINE

MIGROS	Produit	3.20	statt	4.80
	Schweinsfilet mariniert, CH-Fleisch, per 100 g	3.20	statt	4.80
	Solange Vorrat:			
	Dessert Preussen, 500 g	3.20	statt	4.80
	Frey Branches Classic, Packung à 50 Stk.	11.25	statt	22.50
	Pangasius in Zitronenpanade, 3 x 300 g	10.70	statt	15.30

OTTO'S	Produit	8.95	au lieu de	10.95
	Incarom Classic, café soluble, 2 x 275 g	8.95	au lieu de	10.95
	Le Dragon, riz thaï parfumé au jasmin, 5kg	8.90	au lieu de	12.25
	Primitivo del Salento IGT, Casa Coppiere, 2010, 6 x 75 cl	24.60	au lieu de	45.60
	Parfum Joop, Jump homme, vapo 100 ml	42.90	au lieu de	105.00

coop	Produit	3.95	statt	6.40
	Coop Rindsentrecôte, 3 Stk. in Selbstb., per 100 g	3.95	statt	6.40
	Rispetomaten, ohne Bio. Schweiz, per kg	2.40	statt	3.60
	Chicco d'Oro Tradition, Bohnen od. gem., 3 x 500 g	19.80	statt	29.70
	Coop Swiss Alpina, 6 x 1,5 Liter	3.40	statt	5.70
	Plenty Haushaltspapier, White, 2 x 16 Rollen	23.60	statt	47.20

MANOR FOOD	Produit	2.45	au lieu de	3.80
	Filet de saumon, élevage, Ecosse, 100 g	2.45	au lieu de	3.80
	Manor jambon Natura, Suisse, 100 g	2.65	au lieu de	3.85
	Cuisses de poulet, Suisse, 100 g	1.15	au lieu de	1.65
	Melons charentais, France, pce	2.50	au lieu de	3.95
	Salice Salentino, Candido, 75 cl	6.95	au lieu de	10.95

Marché Brugg	Produit	4.90	statt	9.80
	Tafelkirschen, 1 kg	4.90	statt	9.80
	Frühkartoffeln, Schweiz, 2,5 kg	3.90		
	Melonen, 6 Stk.	5.00		
	Beaujolais demisot, 6 x 75 cl	17.90		
	Energy drink power bat, 6 für 4	2.95	statt	3.90

WICHTIGE NUMMERN DER REGION

NUMÉROS IMPORTANTS DE LA RÉGION



- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: 117
- FEUERALARME / FEU: 118
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: 140
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
Fr. 3.- / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
0900 903 903 Fr. 3.- / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: 0842 24 24 24
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: 144
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
0900 099 990 Fr. 2.- / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: 0900 144 111
Fr. 1.50 / Min. aus dem Festnetz
- COURTELARY et BAS-VALLON, PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences: 032 941 37 37
- MOUTIER, médecin de garde: 032 493 11 11
LA NEUVEVILLE, médecin de garde: 0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le reseau fixe
- PLATEAU DE DIESE, permanence téléphonique: 0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le reseau fixe
- SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan: 032 942 23 60
- SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales: 089 240 55 45
- SAINT-IMIER et BAS VALLON: 032 941 37 37

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no 032 942 86 87 ou 032 941 21 94 renseigne.
- TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes: 032 493 55 55
- TRAMELAN, urgences médicales: 032 493 55 55
Pharmacies: H. Schneeberger: 032 487 42 48
J. von der Weid: 032 487 40 30
- Schweiz. Rettungsflugwacht / Sauvetage par hélicoptère: 14 14 (depuis l'étranger 0041 333 33 33)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: 145 oder 044 251 51 51
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: 032 326 17 11
- Bereich Gas / Département Gaz: 032 326 27 27
- Bereich Wasser / Département Eau: 032 326 27 27

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / FMB Forces motrices bernoises: Pikettendienst / service de piquet: 0844 121 175
- Strasseninspektorat / Inspection des routes, fuites diverses: 032 326 11 11
- Rohrreinigungs-Service / Service de nettoyage des canalisations, 24/24, Kruse AG, Biel: 032 322 86 86
Bolliger: 032 341 16 84, Kruse AG, Region: 032 351 56 56
- KANAL-HEUER AG, Studen, Rohrreinigung + Entstopfung 24h: 032 373 41 46
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: 032 384 04 44

■ Biel / Bienne ■ Region / Région



Apotheken Notfalldienst

ausserhalb der Öffnungszeiten 0842 24 24 24

Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz



www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch



Institut L
Linda Theurillat
Dipl. Kosmetikerin
by Forme & Bien-être

Mobil: 079 752 18 55
Kosmetikerin
Nidaugasse 11
2502 Biel
Rue de Nidau 11
2502 Bienne

institutl@bluewin.ch

Vermietung Hebebühne bis 20 Meter

032 652 68 45

Christen & Dervishaj
Reinigungen GmbH

NUZZOLO
Nettoyages, etc...

Tapis d'orient Fr. 28.-/m²
Tapis tendu Fr. 10.-/m²

Tapis d'orient • Tapis tendu
Meubles rembourrés

Rue Alex.-Moser. 48 • Tél. 032 365 51 73
2503 Biel-Bienne • Natel 079 411 96 26

Vertreten durch/Représenté par
Charles Bonadei
Bahnhofstrasse 4
2501 Biel-Bienne

ASSURA Krankenversicherung
Assurance maladie

Die gesunde Krankenkasse! **2011**
La caisse maladie en bonne santé!
Hausarzt - Médecin de famille

Unfall /	1'500.-		2'500.-	
Accident:	ohne	mit	sans	avec
Biel-Bienne	274.60	295.20	220.40	236.90
Seeland,	238.30	256.20	184.10	197.90
Jura bernois				

Tel: 032 322 55 04 info@vmberatungen.ch

HAUSLIEFERDIENST

Bonadei

Mit chäs u wy do bisch derby, drum gang bim **BONADEI** verby.

Tous les jours du bon fromage et du vin, **BONADEI**, la meilleure adresse du coin.

Dufourstrasse 60 / Rue Dufour 60 • Biel-Bienne
Täglich - Hauslieferdienst / Journallement - Service à domicile
Tel. 032 342 43 82

www.restaurant-vieux-valais.ch
Chez Melon

Ruelle du Bas 9
2502 Bienne

Tel. 032 322 34 55

Vous propose: Fondue Chaptare
Steak de boeuf Tartare
Assiette Fin Bec

TAKE OFF

www.ballonfahren.ch
Infos & Reservations 079 601 92 90

Möbelreparaturen

Wir bringen Ihre "Lieblingsmöbel" wieder auf Vordermann
.....wenn ein Stuhl wackelt, bringen Sie ihn einfach in unsere Werkstatt
Möbelrestaurationen, Oberflächenbehandl., allg. Schreinerarbeiten.
R. Sabato Dufourstr. 99 2502 Biel T 032 342 2610 / 079 683 6537

dipl. VSMS
MFB MOTORBOOT FAHRSCHEULE BIELERSEE

R. Gerber, Huebstrasse 3, 2562 Port 079 251 24 84
www.bootsschule-mfb.ch • romigerber@bluewin.ch

beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne

Tel. 032 322 50 50
032 322 29 29

Simone Cura
KINESIOLOGIE

Praxis Simone Cura
Kinesiologin, Kursleiterin
Neuengasse 19, 2501 Biel
Tel. 032 397 16 71

Infos Praxis / Kurse / Vorträge
www.kinesiologiecura.ch

DRIVE 66

DIE FAHRSCHEULE
AUTO MOTO ROLLER D/F
SEGWAY FAHREN
Patrick Mutti 076 250 51 51
www.drive66.ch

Restaurant Rebstock
Solothurnstrasse 35
2504 Biel/Bienne

Bar mit Fumoir Tel. 032 342 55 82

Restaurant Pizzeria Petinesca
Hauptstrasse 64
2557 Studen
032 373 55 66

NEU die gemütliche Raucherstube...

RISTORANTE / PIZZERIA 032 373 11 07

BÄREN
In Gemütlichkeit essen, geniessen
& rauchen! **NEU!**

Florida Seminar-Hotel***
Tropen-Restaurant
Live Music Dancing
2557 Studen

www.florida.ch - 032 374 28 30

Restaurant 3 Tannen
Tel. 032 365 75 85
Brüggstr. 93, 2503 Biel

Wir haben für SIE ein tolles, amtl. bewilligtes Fumoir mit 44 Sitzplätzen einrichten lassen!

LATINO STAR BAR Café Bar Star
Neumarktstrasse 11
2502 Biel/Bienne
032 322 56 86

Mit dem besten Fumoir von der Stadt Biel, gemütliche Sitzplätze.
Latino Musik alle Tage ab 17.00 Uhr

Im Fumoir aber trotzdem mitten im Geschehen
Au fumoir mais quand-même en pleine scène
MINALI'S PFISTERN-BAR
Mo/Lu-Sa/sa 18:00-03:00 Uhr/heures
So/Di ab/dès 18:00-00:30 Uhr/heures
Untergrässli 4, ruelle du bas, Biel-Bienne

PUB LE BARON Grosses, angenehmes FUMOIR.
FUMOIR spacieux et agréable.

Rue du Milieu 8
2502 Bienne
Tel. 032 342 46 54

www.publebaron.ch

Wahrscheinlich das schönste...
FUMOIR
Peut-être, le plus beau...

TIFFANY'S
CENTRALSTR. 52 • BIEL

FUMOIRS

ALTERSZENTRUM

Gemütlicher Garten

Das Alterszentrum am Weinberg feiert nicht nur das 20-Jahr-Jubiläum, sondern auch die Fertigstellung der aufgewerteten Aussenanlage.

VON PETER J. AEBI
Wer heute um das Alterszentrum am Weinberg geht, wird die Aussenanlage kaum wiedererkennen. Der früher wenig genutzte Garten ist nun voller Leben und wird sowohl für die Therapie als auch für gemütliche Stunden des Zusammenseins genutzt.

Umfrage. Anlass waren Verbesserungsvorschläge. Zum Beispiel wagten sich manche der Bewohner nicht auf die unebenen Wege. Und der Rasen bildete ein Hindernis, weitere Bereiche des Gartens entdeckten zu können. Geschäftsleiterin Sonja Leuenbergers Urteil: «Die Aussenanlage wurde insgesamt zu wenig genutzt. Das war nicht im Sinne der Stiftung.» Da ohnehin Sanierungsbedarf bestand, begann sie vor über einem Jahr mit Interviews, die Anliegen der 86 Bewohnerinnen und Bewohner zu erheben. «Wir wollten ein Gesamtkonzept für die Aussenanlage, an welchem alle Beteiligten einbezogen werden.»

Damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner sicher

fühlen und den Aussenbereich wirklich nutzen können, braucht es genügend und geeignete Sitzplätze und Handläufe an den Wegen. Zudem sollten die Fusswege eben sein. «Der Garten soll genutzt werden», erläutert die Leiterin Hauswirtschaft, Anita Vögeli. «Das hiess auch, es brauchte mehr Ausgänge direkt in den Garten.»

Die Aussenanlage ist ein Teil des Konzepts, die Bewohner zu Aktivitäten aller Art zu animieren. «Von einem Bewohner kam der Wunsch, Radieschen anpflanzen zu können», berichtet Sonja Leuenberger. Und vom betreuenden und pflegenden Personal kam die Anregung für einen Therapiegarten.

Therapiegarten. Die Ideen flossen in die Planung ein. Zwar mussten aus Kostengründen Abstriche gemacht werden, diese fallen jedoch kaum ins Gewicht, wie Sonja Leuenberger und Anita Vögeli auf einem Rundgang durch die Anlage aufzeigen. Der Therapiegarten entpuppt sich als drei Bahnen mit unterschiedlichen Unterlagen: Eine ist mit Holzschnitzeln wie eine Finnenbahn belegt, die andere mit Kopfsteinpflaster. Die letzte wiederum ist mit Holzrügeln in unterschiedlicher Höhe gemacht worden. «Hier können wir das Gleichgewicht trainieren und so die Sicherheit beim

gehen auf verschiedenen Unterlagen fördern.



Sonja Leuenberger und Anita Vögeli freuen sich über die gelungene Aufwertung der Aussenanlage.

Man kann auch den Muskelaufbau trainieren und insgesamt das Selbstvertrauen stärken», unterstreicht Anita Vögeli. Beerenkulturen sind zu entdecken und die Radieschen des erwähnten Bewohners gedeihen in einem der drei Hochbeete prächtig. Hier zieht der Küchenchef auch frische Kräuter, Blumen sorgen für optische Reize.

Abendsonne. Der Grillplatz ist vergrössert und mit Tischen bestückt worden. «Dieser Platz war schon vorher gut genutzt worden. Aber leider war er zu klein», sagt die Geschäftsleiterin. Der neue Sitzplatz im Westen mit

einem Segel als Sonnenschutz sowie die Pergola beim bisher wenig frequentierten Brunnen bieten lauschige Plätze an der Abendsonne. «Die neuen Möglichkeiten wurden sofort wahrgenommen. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», betont Sonja Leuenberger.

einem Segel als Sonnenschutz sowie die Pergola beim bisher wenig frequentierten Brunnen bieten lauschige Plätze an der Abendsonne.

«Die neuen Möglichkeiten wurden sofort wahrgenommen. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», betont Sonja Leuenberger.

Eröffnung. Am 2. Juli findet ab 10 Uhr die Eröffnung statt. Gratis-Pasta ab 11 Uhr, Marktstände und weitere Attraktionen locken. Die Geschwister Biberstein werden genauso für musikalische Unterhaltung sorgen wie das Trio Bergsonne mit ihren Alphörnern und die Stadtmusik Grenchen.

DIE WOCHE IN DER REGION

Diplomfeier: Im Berufsbildungszentrum Grenchen wurden die Diplome an die Absolvierenden der berufsbegleitenden Studiengänge der HFT-SO übergeben. Dabei konnten neben den Diplomen als Techniker/in HF auch Nachdiplome als Techniker/in NDS-HF vergeben werden. Die Ausbildung entspricht einem grossen Bedürfnis der regionalen Wirtschaft; entsprechend begehrt sind Absolventen auf dem Arbeitsmarkt. Für das Studium sind zusätzlich zur Arbeit drei Jahre lang wöchentlich zirka zwanzig Stunden aufzubringen. Schulleiter Willi Lindner wies die Absolventen auch auf ihre Verantwortung hin, die sie als Technologie-Spezialisten für einen sinnvollen, den Menschen dienenden Einsatz der Technik tragen. Ihr Engagement sollte sich nicht nur auf den fachlichen Bereich beschränken, es gelte auch, einen Beitrag an der gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten. Sie würden eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der nun eingeleiteten Energie- und Klimawende übernehmen. Dabei hätten sie die übrige Bevölkerung ohne Vorurteile über Chancen und Risiken aufzuklären.

Die HFT-SO bietet ein abgerundetes Studienprogramm mit Abschlüssen nach Mass an, berufsbegleitend und in Vollzeit und teilweise auch im Fernstudium. Dieses umfasst Angebote mit Ausbildungen auf den Stufen höhere Fachschule (HF) und Nachdiplome (NDS-HF) in den Bereichen Informatik mit Softwareentwicklung und Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau mit Produktions- und Mikrotechnik sowie Systemtechnik mit Automation und Telematik.

Kunstmarkt: Auf dem Marktplatz in Grenchen findet am 2. Juli erstmals der Kunstmarkt «coffre ouvert» statt, wo auf einfache und ungezwungene Art Kunstwerke an Kunstliebhaber und Sammler gebracht werden sollen. Unkompliziert ist auch die Organisation des Kunstmarktes: Kunstsammler, die sich von einzelnen Kunstwerken trennen wollen, oder Künstlerinnen und Künstler, die Werke zum Kauf anbieten, funktionieren ihr Auto kurzum zu einem «Marktstand» um, packen den Kofferraum voll, fahren auf den Marktplatz in Grenchen, öffnen ihren Kofferraum und fertig ist die Ausstellung. Ungezwungen und unverbindlich soll so Kontakt zwischen Künstlern und Kunstsammlern geschaffen werden. Bereits haben sich verschiedene Künstler wie Fritz Breiter, Mario Cavoli, Therese Ciarcià, Max Obrecht oder Kunstvermittler wie etwa das Künstler-Archiv Grenchen, Urs Siegrist (Nachlassverwalter von Gerard Lechners Sammlung) und die Kunstgesellschaft selbst oder auch Sammler wie Anna und Peter Messerli, Hans und Elisabeth Roth zur Teilnahme entschieden.

Weitere Teilnehmer können auch spontan am Samstagmorgen ab 9 Uhr auffahren. Auflagen zu einer Teilnahme gibt es mit einer Ausnahme keine: Nicht erwünscht sind Bastel- und Handarbeiten. Die Preise dagegen können die Marktfahrer selber festlegen, es darf auch «gemähtet» oder getauscht werden. Erwünscht ist eine Anmeldung (Tel. 076 5630540 oder phlipp.glocker@sunrise.ch). Der Kunstmarkt «coffre ouvert» findet am Samstag, 2. Juli von 10 bis 16 Uhr statt.

BREITLING
1884

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

Nous sommes spécialisés dans la fabrication de montres et de chronographes haut de gamme s'adressant à une clientèle de professionnels exigeants, actifs notamment dans le domaine de l'aviation. La certification chronomètre de l'intégralité de notre production atteste de l'excellence de nos montres-instruments.

Afin de faire face à l'expansion des activités de notre laboratoire d'homologation de l'habillement, nous désirons engager pour notre siège de Granges

un(e) contrôleur(euse) qualité

Le laboratoire d'homologation de l'habillement est en charge de l'homologation de tous nos nouveaux produits, du point de vue dimensionnel et fonctionnel. Il s'assure aussi de la conformité de ces produits aux normes et réglementations internationales. Il apporte son soutien aux autres départements de l'entreprise dans l'analyse et la résolution de problèmes techniques.

Vos tâches comprendront principalement la réalisation des tests d'homologation pour les nouveaux produits, la vérification technique des nouveaux composants, l'analyse des non-conformités. Vous travaillerez au sein d'une petite équipe avec des équipements modernes et performants. Vous exercerez ces activités essentiellement à Granges, et occasionnellement chez nos fournisseurs lors de contrôles et validations sur site.

Profil souhaité:

- Formation technique (CFC)
- Formation de base en contrôle qualité (Niveau TQ1 ou équivalent)
- Expérience dans le contrôle qualité de produits horlogers
- Maîtrise des logiciels de la suite Microsoft Office (Word, Excel)
- Permis de conduire
- Caractère méthodique, consciencieux et rigoureux
- Capacité à travailler de manière indépendante

Entrée en fonction de suite ou à convenir.

Veuillez adresser votre dossier de candidature complet à:

BREITLING SA
CASE POSTALE 1132 • 2540 GRANGES
TÉL. +41 32 654 54 54
rh-bre@breitling.com

WWW.BREITLING.COM

STELLEN • OFFRES D'EMPLOI



DIRECT MAIL
BIEL BIENNE AG

Die Direct Mail Biel Bienne AG verteilt Gratiszeitungen, Prospekte, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland.

Über 180 Teilzeit-Angestellte bedienen in mehr als 240 Touren sämtliche Konsumenten-Haushalte. Wir suchen:

Per sofort „Zusteller/in“ als Nebenjob (min. 15 Jahre, CH oder Ausweis C)

Für Regionen: Tschugg, Ins, Vinelz, Walperswil, Mörigen, Worben, Jens und Aarberg

Verteilung 1 bis 2 Mal pro Woche, Zwischen 1,50 – 9 Arbeitsstunden pro Woche (variabel), Arbeitszeit frei wählbar zwischen 7 – 20 Uhr (Montag und Mittwoch), **Der Zusteller muss in der Ortschaft wohnen.**

Für Monate Juli und August „Zusteller/in“ als Ferienjob (min. 15 Jahre, CH oder Ausweis C)
Für Regionen: **Biel und Seeland**

Verteilung 1 bis 2 Mal pro Woche, Zwischen 1,50 – 9 Arbeitsstunden pro Woche (variabel), Arbeitszeit frei wählbar zwischen 7 – 20 Uhr (Mittwoch), bitte **Verfügbarkeit angeben.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie uns Ihren Lebenslauf.
Haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns unter folgender Adresse:

Direct Mail Biel Bienne AG
Johann-Renfer-Strasse 62, 2504 Biel
Tel 032 343 30 30 / Fax 032 343 30 31
biel@direct-mail-company.com

Für Sie da! A votre service!

Die Welt wird globalisiert. Kleine Betriebe und Geschäfte fusionieren, werden aufgekauft oder verschwinden. Doch glücklicherweise existieren viele gute, traditionsreiche Unternehmen weiter, bieten grossen Ketten die Stirn, kämpfen erfolgreich um ihre treuen Kunden, die gute individuelle Dienstleistungen und sympathischen Service schätzen. BIEL BIENNE stellt hier solche Unternehmen, Geschäfte und Betriebe vor, die dem Bieler Geschäftsleben das Salz geben.

L'heure est à la globalisation. Les petites entreprises et les petits commerces fusionnent, sont rachetés sans merci ou disparaissent. Mais, heureusement, il existe encore maintes firmes qui cultivent à la fois excellence et tradition, affrontent avec succès leurs gros concurrents en conservant leur fidèle clientèle, le service personnalisé et le sourire. BIEL BIENNE vous présente ici une brochette de commerces et de firmes qui contribuent à la richesse de l'offre régionale.

Birgit Schönhofen-Knuchel hat letzten Herbst ein Immobilienbüro in Biel an der Nidaugasse 18/Unionsgasse 20 eröffnet, ihr zweites im Kanton Bern. Die ehemalige Bewohnerin der Liegenschaft ist als Geschäftsinhaberin zurückgekehrt. Ihr Motto lautet: «Man muss den Kunden zuhören können! Erst dann kann man Liegenschaftseigentümern effizient und professionell beim Verkauf zur Seite stehen.» Zu ihren Dienstleistungen gehören eine persönliche Beratung, eine professionelle Bewertung der Liegenschaft, die wirksame Vermarktung, ein gutes Netzwerk, eine seriöse Interessenten-Selektion vor Besichtigungen, Preisverhandlungen, Kaufvertrag und die Begleitung zum Notar.

ERA Seeland
Nidaugasse 18, rue de Nidau
Unionsgasse 20, rue de l'Union
2502 Biel/Bienne
Tél. 032 323 01 04
www.erasuisse.ch

L'automne dernier, Birgit Schönhofen-Knuchel a ouvert une agence immobilière à Bienne, à la rue de Nidau 18/rue de l'Union 20, sa deuxième dans le canton de Berne. L'ancienne habitante de la propriété est de retour comme propriétaire d'entreprise. Sa devise: «Il faut savoir écouter le client! C'est alors seulement qu'on peut assister de manière efficace et professionnelle les propriétaires d'immeubles lors d'une vente.» Ses prestations comprennent un conseil personnel, une estimation professionnelle de la propriété, un marketing efficace, un bon réseau, une sélection sérieuse des acquéreurs potentiels avant visites, négociations sur les prix et contrat de vente, ainsi que l'accompagnement auprès du notaire.



PHOTOS: JOEL SCHWEIZER, BIANCA DUGARO



Home Instead, Läß deheim! Vivre chez soi!
Marktplatz 10
3250 Lyss
032 387 16 26
www.homeinstead.ch/bielseeland

Die meisten älteren Menschen haben das Bedürfnis, lange ein unabhängiges Leben in vertrauter Umgebung zu Hause zu führen: Dies ist das Ziel von «Home Instead, Läß deheim!». Dazu hat Geschäftsleiter Rolf Lüthi (auf dem Bild mit Beatrice Rogen, Leiterin Kundenbetreuung, und Carmela Begert, Leiterin Administration) rund 60 Betreuende für Biel und das Seeland im Einsatz. Die Dienstleistungen sind dem Wunsch des Kunden angepasst und werden in einem kostenlosen persönlichen Gespräch bestimmt. «Wichtig ist auch die Entlastung der Angehörigen, die bei der Betreuung oft bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit kommen», sagt Rolf Lüthi. Neu bietet «Home Instead» das «Ferienbett Daheim» an. Angehörige können verreisen, während «Home instead» die Betreuung der Senioren zu Hause übernimmt, wo alles seinen gewohnten Lauf nimmt – ohne Zügeln und unnötige Hektik.

La plupart des personnes âgées ont besoin de vivre aussi longtemps que possible une vie indépendante dans le cadre rassurant de leur demeure: c'est le but de «Home Instead, vivre chez soi!». Pour ce faire, le directeur Rolf Lüthi (ici en compagnie de Beatrice Rogen, responsable du service à la clientèle, et Carmela Begert, administratrice) dispose d'environ 60 collaboratrices et collaborateurs pour Bienne et le Seeland. Les prestations sont adaptées selon les vœux des clients et sont établies lors d'un entretien personnel gratuit. «Très important aussi, le soulagement pour les proches, qui sont bien souvent à la limite de leurs possibilités d'assistance», explique Rolf Lüthi. Pour cela, «Home Instead» propose depuis peu «Lit de vacances chez soi». Les proches peuvent s'absenter en toute tranquillité, pendant que «Home instead» prend en charge l'assistance des seniors à domicile, où tout se déroule comme d'habitude – sans déménagement, ni agitation inutile.

Auf zwei Etagen in einem kleinen Gebäude an der Bieler Marktasse ist der Coiffeursalon michi-hair zu Hause. «Hier fühlt sich einfach jeder wohl», verspricht der Patron Michael Gerber. Der Salon hat viel Cachet, nicht zuletzt dank alter Coiffeurstühle, die Michael Gerber in der Schweiz zusammengesucht hat. «Ich habe alles selber auf Vordermann gebracht», erklärt der Coiffeur, der zusammen mit drei Lehrlingen den Kunden – Männer wie Frauen aus allen Alterskategorien – den richtigen Schnitt verpasst. Spezialität des Hauses sind Haarverlängerungen von Hairdreams. Ebenfalls speziell bei michi-hair: die Möglichkeit, Supermodel zu spielen. Der Figaro, ein begeisterter Fotograf mit Fotografiestudium, hat eigens dazu ein kleines Studio eingerichtet.

michi-hair
Michael Gerber
Marktasse / rue du Marché 3
Biel/Bienne
032 323 83 86
www.michi-hair.ch

Dans un petit immeuble de la rue du Marché, le salon de coiffure michi-hair s'étale sur deux étages. «Ici, tout le monde se sent bien», promet le patron, Michael Gerber. L'endroit a beaucoup de cachet, grâce notamment à la présence de vieilles chaises de coiffures, ramenées de toute la Suisse. «J'ai tout retapé moi-même», explique le coiffeur. Avec ses trois apprentis, il bichonne la tête de ses clients, hommes ou femmes, de tous âges. Spécialité de la maison, les extensions de cheveux de Hairdreams. Autre particularité du salon michi-hair: la possibilité de jouer les top-models. Un petit studio photo a en effet été aménagé par le figaro, ancien étudiant photographe et passionné par ce domaine.



CAPRI Traiteur
Murtenstrasse / Rue de Morat 7
Biel/Bienne
Tel. 032 322 62 04
www.capri-traiteur.ch

Wer Canapés mag, kommt in Biel nicht am Capri vorbei. Seit 1975 hat der Bieler Traiteur die Rezeptur nicht verändert, die 18 verschiedenen Canapés sind auch heute noch ein Renner. Und so gibt es hier normales oder Vollkorntoast mit Thon, das haben die Kunden gemäss Besitzer und Patron Adrian Möri am liebsten, aber auch mit Tête de Moine oder Sellerie. Unter der Woche bietet der Traiteur zudem täglich rund 20 verschiedene frische Salate zum Mitnehmen an. Eine weitere Spezialität des Hauses ist das Catering: Der Traiteur bietet Grilladen und Salatbuffets an, aber auch kalte Fleisch-, Käse-, Fisch- und Gemüseplatten. Er empfiehlt sich zudem für die Organisation von Hochzeitsfeiern.

Les Biennois amateurs de canapés connaissent tous le Capri. Le traiteur biennois n'a pas changé sa recette depuis 1975. 18 variétés différentes de canapés, au pain normal ou complet, se côtoient dans ses étagères: au thon, «le préféré des clients», d'après le propriétaire et patron Adrian Möri, à la Tête de Moine, au céleri... Tous les jours de semaine, le Capri propose également une vingtaine de variétés de salades à emporter. Autre spécialité de la maison, le catering: le traiteur prépare grillades et buffet de salades, ainsi que des plats de viande froide, de fromages, de poissons et de légumes. Il peut également organiser, de A à Z, des fêtes de mariage.

Im Zahnzentrum im Bahnhof Biel hat das Wohlergehen der Patienten oberste Priorität: Das kompetente und aufgestellte Team steht täglich von 7 bis 22 Uhr zur Verfügung, auch am Wochenende und an Feiertagen. Zahnschmerzen halten sich schliesslich auch nicht an handelsübliche Öffnungszeiten. Ob Notfall, Prophylaxe, Dentalhygiene oder ein chirurgischer Eingriff: In der modernen, behinderten- und seniorengerechten Praxis wird Ihnen in jedem Fall geholfen. Auch Angstpatienten oder Kleinkinder sind hier in den richtigen Händen. Unkompliziert, einfühlsam und menschlich – damit die Zahnschmerzen Ihre einzige Sorge sind.

Zahnzentrum Bahnhof Biel
Centre dentaire de la gare de Bienne
im Bahnhof, 2. Stock/dans la gare, 2^e étage
2502 Biel/Bienne
032 322 20 00
www.zahnzentrum-biel.ch

Au Centre dentaire de la gare de Bienne, le bien-être des patients est notre priorité première: l'équipe compétente et motivée est à disposition tous les jours, de 7 à 22 heures, les week-ends et jours fériés également. Les maux de dents ne surviennent pas forcément que pendant les heures normales d'ouverture. Que ce soit en cas d'urgence, de prophylaxie, d'hygiène dentaire ou d'intervention chirurgicale: vous serez aidés dans notre cabinet moderne, accessible aux personnes handicapées et âgées. Les patients anxieux ou les enfants sont ici aussi en de bonnes mains. Simplement, avec sensibilité et humanité – afin que vos maux de dents soit votre unique souci.

Mo – So: 7.00 – 22.00 h 365 Tage im Jahr
Lu – Di: 7.00 – 22.00 h 365 jours par an



Zahnzentrum Bahnhof Biel
Centre dentaire gare de Bienne

Tel. 032 322 2000



Praxis für Energiemedizin und Wohlbefinden
Cabinet de médecine énergétique et de bien-être
Chantal Gnaegi
Dufour-Strasse 4, rue Dufour
2502 Biel/Bienne
079 731 84 01 / 032 322 69 75

Le corps et l'âme sont soumis à de multiples épreuves, la réalité quotidienne peut être blessante et traumatisante et nous atteindre autant physiquement que mentalement.

Körper und Seele sind zahlreichen Prüfungen ausgesetzt, der Alltag kann verletzend und traumatisierend sein, uns physisch wie mental beeinträchtigen. Die Praxis für Energiemedizin und Wohlbefinden hilft, Energieströme wieder ins Fließen zu bringen, Unwohlsein zu lindern und den Körper zu regenerieren, indem Giftstoffe neutralisiert werden. In der Praxis von Chantal Gnaegi wird aber auch das Äussere gepflegt – mit Hilfe einer sanften und natürlichen Medizin auf der Basis von Algen. Chantal Gnaegis Therapie basiert auf überliefertem Wissen, einer Harmonie zwischen Körper und Geist. Massagen und Vibration in Verbindung mit Pulsmessung helfen, physische und psychische Funktionsstörungen zu diagnostizieren.

de bien-être pourvoit à la restauration du flux énergétique, soigne le mal-être, régénère le corps, en neutralisant ses toxines, et se préoccupe de votre apparence à l'aide d'une médecine douce et naturelle à base d'algues. Chantal Gnaegi vous propose une thérapie issue d'un savoir ancestral, une harmonie de l'organisme et de l'esprit, à l'aide de massages et de vibrations qui permettent, à l'écoute du pouls, le diagnostic de disfonctionnements tant physiques que psychiques.

Ihr persönlicher Zahnarzt freut sich, Ihnen in unserem hochmodernen Zahnärzte-Zentrum folgende zahnmedizinischen Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten zu können:

Dental Center Biel
Zentralstrasse 40, rue Centrale 40
2502 Biel/Bienne
Tel: 032 333 22 22
www.dental-centers.ch

- Allgemeine Betreuung
- Notfalldienst
- Implantologie
- Prothetik
- Endodontie
- Zahnreinigung (durch Dentalhygienikerin)
- Bleaching

Au sein de notre centre dentaire ultra-moderne, votre dentiste attiré à le plaisir de vous offrir les soins dentaires de qualité suivants:

- Consultations générales
- Urgences dentaires
- Implantologie
- Prothétique
- Endodontie
- Détartrage (par l'hygiéniste dentaire)
- Bleaching

Nos horaires étendus sont: Lu-ve: 7h-21h
 Samedi: 9h-17h
 Jours fériés: 15h-18h

Unsere ausgedehnten Öffnungszeiten sind:
 Mo-Fr: 7-21 Uhr
 Samstag: 9-17 Uhr
 Feiertage: 15-18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nous nous réjouissons de votre prochaine visite!



BIEL BIENNE

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION

Aktionen: nur gültig solange Vorrat

Marché Brügg
 beim Bahnhof Brügg

Navigationssystem

99.-

statt Fr. 258.-

- 4,3" Breitbild Bildschirm,
- Fahrspurassistent,
- 2 GB Speicher,
- 23 west- und osteuropäische Länder,
- Warnungen akustisch und visuell,
- 5 mal schneller GPS- Fix, Staumeldung

mehr für's Geld

38 Liter

statt 249.-

Gefrierschrank
 AKAI 50 WF
 38 Liter,
 Energy class A+
 No Frost

149.-

4.90 Schweizer Frühkartoffeln 5 kg

4.90 Seeländer Tafelkirschen, 1 kg

Druckfehler vorbehalten
 Tel: 032 372 11 22, www.marchebruegg.ch, GRATIS Parkplätze

BURTON **easyprice** **WESTBEACH**
 FASHION OUTLET STORE

Analog

Alle Snowboard-Jacken Fr. 100.-
Alle Snowboard-Hosen Fr. 80.-

GRENADE

Easy-Price Fashion Outlet, Bettlachstrasse 17, 2540 Grenchen
 032/652 70 34, www.outlet-grenchen.ch

Dans notre solarium, vous êtes un invité de marque dont nous prenons soin (et pas seulement un client anonyme)

Vous êtes accueilli chaleureusement, conseillé, accompagné dans le solarium, qui est toujours régulièrement nettoyé et désinfecté. Vous pouvez aussi vous doucher, des serviettes et du gel douche sont à votre disposition. Ce n'est pas seulement la peau qui prend de jolies couleurs, mais aussi l'âme. Notre équipe fait tout pour rendre votre moment de détente le plus agréable possible.

Prendre soin de nos clients est aussi vital à nos yeux que la chaleur du soleil.

beauty
BIEL BIENNE

Rue de l'hôpital 12
 2502 Biel Bienne
 tél. 032 322 50 50
 032 322 29 29

Heures d'ouverture:
 Lundi-vendredi de 9 heures à 22 heures
 Samedi de 9 heures à 17 heures
 Dimanche de 11 heures à 18 heures

Selbständig daheim und professionell betreut.

Mitten im Leben.
 www.spitex.ch

S P I T E X
 Hilfe und Pflege zu Hause

TIERSCHUTZVEREIN

Miau und guten Tag! Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist TRES und ich gelangte mit einer schweren Verletzung hier ins Tierheim. Leider konnte der Tierarzt mein verletztes Bein nicht mehr retten, aber die Menschen hier haben mir trotzdem eine Chance geschenkt, deshalb werde ich fortan die Welt auf drei Pfoten erkunden. Ich komme damit übrigens prächtig zurecht! Ich bin ein sehr aufgeregter, verschmuster und absolut verspielter Kater und wünsche mir ein tolles zu Hause wo man mich liebt und ganz viel Zeit zum schmusen hat! Mit andern Katzen verstehe ich mich sehr gut und liebe es, mit ihnen zu spielen oder sie „anzufallen“. Ich bin knapp ein Jahr alt und kastriert. Wenn ich mich so richtig bei dir eingeworben habe, möchte ich gerne auch Feld und Wiese erobern. Na, wer will mit mir ganz viele tolle Abenteuer erleben? Dann besuch mich im Tierheim!

TIERSCHUTZVEREIN BIEL-SEELAND-BERNER JURA
 Längholz 7, 2552 Orpund
 Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00
 So 10.00-12.00

Tel. 032 341 85 85 www.tierschutzbiel.ch

RECHERCHONS:
 Chat roux, blanc sous le ventre et le cou. Poil court. Mâle castré, disparu à Prêles, il portait un collier vert. Revu à Bienne à la rue des Prés/place du Breuil.
 Fam. Lehmann, tél. 032 315 27 71
 Récompense: Fr. 100.-

Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni



auf das gesamte Migros Supermarkt- und Fachmarkt-Sortiment.

Ausgenommen sind Migros-fremde Produkte in allen Migros-Partner und VOI-Filialen, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten.



MIGROS
PARTNER

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

KINO / CINÉMAS

0900 900 921 (CHF - .80 pro Min./par min)

APOLLO ZENTRALSTRASSE 51A

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 20.30. FR/SA auch 23.00. SA/SO + MI auch 15.00.

HONEY 2
SCHWEIZER PREMIERE! Die Story einer jungen Frau, die sich nicht von ihrem Weg abbringen lässt – angeheizt durch feurige Dance-Einlagen, heissblütige Moves und brennende Sounds. Von: Billie Woodruff. Mit: Katerina Graham, Mario Lopez. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 51.

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 17.45. Letzte Tage!

ALMANYA
3. Woche! Von: Yasemin Samdereh. Mit: Gül Demet, Yardim Fahri Ögün. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 42.

BELUGA NEUENGASSE 40

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.00 + 20.30. FR/SA auch - VE/SA auch 22.45.

BAD TEACHER
SCHWEIZER PREMIERE! Elizabeth ist alles andere als eine gute Lehrerin: sie trinkt, ist meistens high und wartet eigentlich nur auf einen reichen Mann, damit sie ihren Job ausüben kann. Von/De: Jake Kasdan. Mit/Avec: Cameron Diaz, Justin Timberlake. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 32.

EN PREMIERE SUISSE! Comédie avec Justin Timberlake et Cameron Diaz dans laquelle celle-ci interprète une prof qui jure, qui fume et qui boit. Dès 14/12 ans. 1 h 32.

Vers. franc./ohne UT: dès JE ch. j. 15.45. SA/DI + ME 13.45. Vers. all. voir Lido 1 + Rex 1. V. a. angl./fr./all. voir - siehe Rex 1

KUNG FU PANDA 2: THE KABOOM OF DOOM - 3D
2e semaine! EN DIGITAL 3D! De: Jennifer Yuh Nelson. Voice: Jack Black, Angelina Jolie. Dès 8/6 ans. 1 h 31.

LIDO 1 ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 20.15.

SOMETHING BORROWED - FREMD FISCHEN
2. Woche! Karriere, Torschlusspanik und Fischen in verbotenen Gewässern – willkommen in der (verrückten) Welt einer modernen 30-jährigen! Von: Luke Greenfield. Mit: Kate Hudson, Ginnifer Goodwin. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 52.

FÜR DIE KLEINSTEN! Auch in Digital 2D!

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 16.00. Franz. + Deutsch gespr. + Engl. O.V./d/f siehe - voir Beluga + Rex 1!

KUNG FU PANDA 2: THE KABOOM OF DOOM - 3D
2. Woche! DIGITAL 2D! Panda Po bildet zusammen mit seinen Freunden die Kung-Fu-Truppe «Die Furiosen Fünf». Doch als ein neuer Feind mit einer gefährlichen Waffe aufkreuzt, erkennen sie, dass ihre Kampfkünste keine Wirkung zeigen. Von: Jennifer Yuh Nelson. Stimmen: Jack Black, Angelina Jolie. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 31.

Vers. franc./dt. UT: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.15. Dern. jours! - Letzte Tage!

LA TÊTE EN FRICHE - DAS LABYRINTH DER WÖRTER
6. Woche! Von/De: Jean Becker. Mit/Avec: Gérard Depardieu, Gisèle Casadesu. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 22.

6e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 22.

Vers. franc./ohne UT: VE/SA 23.00. Deutsch gespr. siehe Lido 2!

THE HANGOVER PART II - VERY BAD TRIP 2
4e semaine! De: Todd Phillips. Avec: Bradley Cooper, Zach Galifianakis. Dès 16/14 ans. 1 h 42.

Deutsch gespr./sans s.-l.: SA/SO + MI 13.30. Letzte Tage!

RIO - 3D
12. Woche! In Digital 3D! Von: Carlos Saldanha. Stimmen: Anne Hathaway, Jesse Eisenberg. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 36.

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 16.00 + 20.15 (ausser DI). FR/SA auch 23.00. Vers. franc. voir Lido 1!

THE HANGOVER PART II - VERY BAD TRIP 2
4. Woche! Von: Todd Phillips. Mit: Bradley Cooper, Zach Galifianakis. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 42.

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 14.00 + 18.15 (ausser DI).

MR. POPPER'S PENGUINS - MR. POPPER'S PINGUINE
SCHWEIZER PREMIERE! Mr. Popper lebt in New York und ist ein windiger Geschäftsmann, der nur an seinen Profit denkt. In seiner Führungsposition fühlt er sich wohl und kommt im Grossstadtschmelgen bestens zu recht. Aber dann ändert sich sein Leben... Von: Mark Waters. Mit: Jim Carrey, Carla Gugino. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 34.

PALACE TH.-WYTTENBACH-STR. 4

Engl. O.V./d/f: SO-MI/DI-ME 20.15. Deutsch gespr. siehe Rex 2! Letzte Tage! - Dern. jours!

X-MEN: FIRST CLASS - ERSTE ENTSCHEIDUNG - LE COMMENCEMENT
3. Woche! Von/De: Matthew Vaughn. Mit/Avec: James McAvoy, Kevin Bacon. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 12.

3e semaine! Dès 12/10 ans. 2 h 12.

Engl. O.V./d/f: SO-MI - DI-ME 17.30. SO + MI auch - DI + ME auch 14.30. Letzte Tage! - Dern. jours!

THE TREE OF LIFE - L'ARBRE DE VIE
5. Woche! GOLDENE PALME GAINES 2011! Von/De: Terrence Malick. Mit/Avec: Brad Pitt, Sean Penn. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 18.

5e semaine! Dès 14/12 ans. 2 h 18.

REX 1 UNTERER QUAI 92

Deutsch gespr./sans s.-l.: ab DO tägl. 16.00. DO/SA + MI 20.30. SA/SO + MI auch 13.45. Engl. O.V./d/f: FR/SO/MI auch - VE/MI/MA auch 20.30.

KUNG FU PANDA 2: THE KABOOM OF DOOM - 3D
2. Woche! In DIGITAL 3D! Von: Jennifer Yuh Nelson. Stimmen: Jack Black, Angelina Jolie. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 31.

2e semaine! EN DIGITAL 3D! Dès 8/6 ans. 1 h 31.

VORPREMIERE! - AVANT-PREMIERE!

Engl. O.V./d/f: Mittwoch - mercredi 29.6.2011, 20.15.

TRANSFORMERS: DARK OF THE MOON - TRANSFORMERS 3: LA FACE CACHÉE DE LA LUNE - 3D
In Digital 3D! Auf dem Mond wird ein gigantisches Alien-Raumschiff entdeckt, dessen Geheimnis über das Schicksal des ganzen Universums entscheiden könnte. Von/De: Michael Bay. Mit/Avec: Rosie Huntington-Whiteley, Shia LaBeouf. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 34.

En Digital 3D! 3e volet de Transformers, se déroulant cette fois sur la lune. Dès 14/12 ans. 2 h 34.

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.15.

RABBIT HOLE
2. Woche! Ehepaar verliert kleinen Sohn bei einem Verkehrsunfall. Von/De: John Cameron Mitchell. Mit/Avec: Nicole Kidman, Aaron Eckhard. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 32.

2e semaine! Dès 14/12 ans. 1 h 32.

Engl. O.V./d/f: FR/SA - VE/SA 22.45. Letzte Vorstellungen! - Dern. projections!

PIRATES OF THE CARIBBEAN 4: ON STRANGER TIDES - FREMDE GEZEITEN - LA FONTAINE DE JOUVENCE - 3D
6. Woche! Von/De: Rob Marshall. Mit/Avec: Johnny Depp, Penélope Cruz. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 18.

6e semaine! Dès 12/10 ans. 2 h 18.

REX 2 UNTERER QUAI 92

Vers. franc./dt. UT: dès JE ch. j. - ab DO tägl. 15.30, 17.45 + 20.15. «LE BON FILM!»

LES FEMMES DU SIXIÈME ÉTAGE - NUR FÜR PERSONAL
DEUTSCHSCHWEIZER PREMIERE! Jean-Louis führt ein biederer Familienleben. Dank Maria lernt er eine neue Welt kennen. Von/De: Philippe Le Guay. Mit: Fabrice Luchini, Sandrine Kiberrain. Ab 10/8 Jahren. 1 Std. 46.

EN PREMIERE! Jean-Louis découvre qu'une joyeuse cohorte de bonnes espagnoles vit au sixième étage de son immeuble bourgeois haussmannien... Dès 10/8 ans. 1 h 46.

Deutsch gespr./sans s.-l.: FR/SA 22.30. Engl. O.V./d/f siehe - voir Palace!

Letzte Vorstellungen! - Dern. projections!

X-MEN: FIRST CLASS - LE COMMENCEMENT
3. Woche! Von: Matthew Vaughn. Mit: James McAvoy, Kevin Bacon. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 12.

Filmpodium

Centre PasquArt, Seevorstadt 73, Faubourg du Lac www.pasquart.ch 032 322 71 01

INDIEN

PEEPLI (LIVE)
Anusha Rizvi, Indien 2010, 107', O.V./d.

FR/VE	24. Juni / 24 juin	20.30
SA	25. Juni / 25 juin	20.30
SO/DI	26. Juni / 26 juin	20.30
MO/LU	27. Juni / 27 juin	20.30

Nathas Land soll zwangsversteigert werden – aber seine ganze Familie ist von der Ernte abhängig. Es scheint keinen Ausweg zu geben, ausser einem Regierungsprogramm: Vom Staat gibt es eine hohe Prämie für die Hinterbliebenen, wenn ein Bauer sich umbringt. Sein Bruder drängt Natha zum Selbstmord, um seine Familie abzusichern, und als er einwilligt, wird er zum Spielball einer Lawine von Ereignissen: Lokale Wahlen stehen vor der Tür, und hochrangige Politiker und die Sensationsmedien fallen in Nathas verschlafenes kleines Dorf Peepli ein. Was ein Bauernselbstmord unter Tausenden hätte sein können, wird zu einem Skandal, von dem jeder profitieren will. In dem Chaos interessiert sich bald niemand mehr für Nathas Gefühle. Wie wird er sich entscheiden? Eine unterhaltsame und bissige Satire!

Natha et Budhia sont deux frères originaires de Peepli, un petit village situé dans l'Etat d'Orissa. Sur le point de perdre leur terrain parce qu'ils ne peuvent plus payer leur crédit, ils vont demander conseil aux «responsables politiques» du village voisin. Ces derniers leur répondent, en leur riant au nez, de se suicider puisque le gouvernement accorde 100 000 roupies aux familles des fermiers qui se donnent la mort. Ils repartent bredouilles, et un peu découragés. Jusqu'à ce que Budhia décide de surfer sur cette «vague suicidaire» et de faire passer son frère cadet – plus naïf que lui – pour un fermier au bord du gouffre...

LOTTO MUNTIELIER

jeudi	vendredi	samedi	dimanche
20h00	20h00	20h00	20h00

Fr. 14'140.-

par loto en espèces et bons d'achat
voyage gratuit en autocar 032 954 13 83

Schuberth
HEAD PROTECTION TECHNOLOGY

DAINESE

Wir haben mehr, als du denkst!!!

TOEFF BEKLEIDUNG IPSACH

Hauptstrasse 47 2563 IPSACH
032 331 13 60
www.toeffbekleidungipsach.ch

www.cinevital.ch
ab donnerstag täglich / dès jeudi chaque jour

apollo schweizer premiere! Honey 2	beluga schweizer premiere! BAD TEACHER	rex 2 deutschschweizer premiere! Les Femmes du 6^e étage	lido 2 schweizer premiere! MR. POPPER'S PINGUINE
--	--	--	--

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne 0900 900 921 (CHF -.80 pro Minute / par minute)

AYURVEDA-LOUNGE
in Biel-Zentrum
Klassische
Ölmassagen für
Ihr Wohlbefinden,
Schönheit und
Ausstrahlung.
Termine nach
Absprache
076 376 37 57

PALACE
LIFESTYLE RESTAURANT

26.05.2011 – 25.06.2011
Regionale Genusstage!
Weindegustationen und regionale Speisen.
Programm unter www.restaurantpalace.ch

Thomas-Wytenbach-Strasse 2, 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 313 22 22
www.restaurantpalace.ch

Lettres et colis Région
Bienne/Nidau
en moins de 1h, dès
9 CHF

032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

Das Fachgeschäft
das mich versteht.
Chien & Chat
Studen

Sägeweg 2, Tel 032 373 60 60

beauty
BIEL BIENNE

Sauna
Dampfbad
Bain de vapeur
Solarium
Nail Forming
Gesichtspflege
Soins du visage
Massage

Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
www.beautybielbienne.ch

www.beautybielbienne.ch

Sie kaufen ein Apple-Gerät und wir schenken Ihnen CHF 100.- für einen neuen HP-Drucker.

Angebot gültig bis 30. September 2011. Für alle Apple-Geräte ab CHF 269.- und den HP-Modellen: Photosmart Premium, Photosmart Premium Fax, HP Emy, Officejet Pro 8500A, Officejet Pro 8500A Plus. Detaillierte Infos unter: www.dataquest.ch/home/aktionen

DATA QUEST
Data Quest AG
Nidaustrasse 22
2502 Biel/Bienne
Tel. 032-544 19 90
Fax 032-544 19 91

Die Nr. 1 in der Schweiz – Kauf von Altgold

2 Spezialtage

KAUF VON ALTGOLD, SILBER UND ZINNWAREN seit 1866

Wir kaufen alle Arten von Gold und Silberschmuckstücken, auch defekt (Ringe, Armbänder, Halsketten, Goldbarren, Zahngold, Uhrenabfälle, alle Arten von Gold- und Silbermünzen, von Edelsteinen, auch Zinnwaren)

Gegenstände aus Silber (Platten, Gabel, Löffel)
Uhren: IWC, OMEGA, PATEK PHILIPPE, ROLEX, VACHERON, TASCHENUHREN, CHRONOGRAPHEN, ALLE ARTEN VON UHREN UND STAHLUHREN, usw...)

BARZAHLUNG
Empfang in privatem Salon, Wartezeit max. 5 Min. Auf Wunsch Hausbesuch, auch für kleinere Mengen. Schweizer Patent und amtlich geeichte Waage. Kaffee oder Getränk nach Wunsch.

Profitieren Sie vom Goldpreisanstieg!
Leeren Sie ihre Schubladen und Schatullen!
Verkaufen Sie ihre alten, nicht mehr getragenen Schmuckstücke!
Ich erwarte Sie ohne vorherige Anmeldung!
Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis!

Nach erfolgtem Kauf erstatten wir Ihnen ihre Fahrspesen (Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel) gegen Präsentation dieses Inserates zurück.

Donnerstag 23. und Freitag 24. Juni 2011
Von 10:00 bis 17:30 Uhr

RESTAURANT 3 TANNEN, Brüggstrasse 93, 2503 Biel/Bienne
Donnerstag 23. und Freitag 24. Juni 2011
Von 10:00 bis 17:30 Uhr

RESTAURANT DU PONT, Hauptstrasse 82, 2560 Nidau
Für weitere Informationen: Herr Bircher Tel 079 399 18 92

ZU VERMIETEN • A LOUER

ZU VERKAUFEN • A VENDRE



erstvermietung: zwei neue ladenlokale mit grosser schaufensterfront
an der zentralstrasse 68 in biel stehen zwei ladenlokale mit je 78 m² kurz vor der fertigstellung. die beiden modernen lokale überzeugen mit ihrer grossen schaufensterfront und den hellen räumlichkeiten. lager im keller vorhanden.

nettomietzins: chf 1'500.00
hk/nk-akonto: chf 150.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



Biel - Schüsspark, A. Schöni/Neumarktstr.
2.5- bis 5.5-Zimmer-Mietwohnungen
Grundrisse von 72 bis 130 m² Wohnfläche, in guter ausbauqualität mit attraktiven küchen, parkettböden, WM/Tumbler in der wohnung, terrassen mit aussenreduit.
besichtigung jeden dienstag und donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr, samstag 10.00 - 13.00 Uhr, kommen sie unverbindlich vorbei oder rufen sie uns an.
mietzinse ab CHF 1'400.-, NK ab CHF 175.-

bracher
Andreas Keller, Bracher und Partner AG
Tel. 032 345 35 45 • kontakt@bracher.ch
www.schuesspark.ch



Bettlach - Erstbezug
3½-Zimmer-Mietwohnungen
in der steuergünstigen Gemeinde Bettlach.
Moderne, grosszügige Grundrisse, hochwertiger Innenausbau, grosser Balkon mit Reduit, eigene Waschmaschine/Tumbler in der wohnung, gute verkehrsanbindung für "Biel-Pendler".
Bezug ab sofort.
Mietzins ab CHF 1'620.- exkl. NK
www.grossmatt.ch

bracher
Bracher und Partner AG, Andreas Keller
Tel. 032 625 95 64 • kontakt@bracher.ch



Brugg - Hauptstrasse 12a
im Bau: zeitgemässe Eigentumswohnungen
4½-Zimmer (146.2 m² Nettowohnfläche) mit Terrasse 19 m².
2½-Zimmer (65.4 m²) mit Gartensitzplatz
Grosszügiges Budget für den Innenausbau, den Sie aktiv mitbestimmen können.
Heizsystem mit Wärmepumpe, Isolationswerte nach Minergiestandard.
Zentrale Lage: Einkauf, Schule, Bus in der Nähe
Verkaufspreise CHF 645'000.- / CHF 325'000.-

bracher
Andreas Keller, Bracher und Partner AG
Tel. 032 345 35 45 • kontakt@bracher.ch
www.bracher.ch



Biel Alex-Schöni-Str./ Jurastrasse
Eigentumswohnungen im Stadtzentrum

3½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen im Stadtquartier Schüsspark an zentraler Lage, nur wenige Minuten zu Fuss in die Fussgängerzone, mit traumhaftem Blick aus den oberen Etagen auf die Stadt und den Jura.
- die Überbauhöhe der wohnungen von 2.75 m vermittelt ein besonderes wohngefühl
- einige wohnungen mit masterbedroom
- gedeckter balkon oder loggia
- Minergiebau mit solaranlage
- Verkaufspreise ab CHF 415'000.-

bracher
Andreas Keller, Bracher und Partner AG
Tel. 032 345 35 45 • kontakt@bracher.ch
www.bracher.ch



in waldnähe

am scheurenweg 43 in biel-mett vermieten wir nach übereinkunft moderne, komfortable

4,5-zimmerwohnung mit balkon im 3. stock (lift).

offene küche, bad/wc, dusche/wc, platten- und parkettböden, keller, autoeinstellhalle.
nettomietzins chf 1'560.00
hk/nk-akonto chf 300.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



nähe kongresshaus/hallenbad
an der mattenstrasse 80 in biel vermieten wir nach übereinkunft, neu renovierte

4,5-zimmerwohnung mit balkon im 3. stock
separate küche, bad/wc, platten- und laminatböden, kellerabteil. aussenparkplatz vorhanden.
mietzins chf 1'210.00
hk/nk-akonto chf 230.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



à la rue des tilles 22 nous louons pour date à convenir, un bel appartement de

2 pièces avec balcon au 2ème étage.

cuisine séparée, salle de bains/wc, planelles dans les chambres, cave et galetas.
loyer net chf 615.00
charges chf 180.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



bevorzugte wohnlage in biel-mett
am scheurenweg 33 vermieten wir nach übereinkunft, moderne

4-zimmerwohnung mit grosser terrasse im 3. stock (kein lift).
neue separate küche, bad und wc getrennt, zimmer laminatböden, keller.
autoeinstellhalle vorhanden.
nettomiete chf 1'280.00
hk/nk-akonto chf 250.00

immobilien
adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



Plateau de Diesse
In Lamboing, an Südhanglage, zu verkaufen luxuriöse 6-Zimmer-Landhausvilla
Wohnfläche über 200 m², eingeschossig, Wohnküche, Elterntrakt mit eigenem Badezimmer, Innen- und Aussencheminée, Elektrische Storen, etc... Camotzet, Gartenhaus, Garten-Parkanlage von 2000 m². 5 Garagen, direkter unterirdischer Zugang ins Haus. Privater Zufahrtsweg.
Verkaufspreis: CHF 1'050'000.-

engelmänn ag
Nachtigal
Successeur:
Jean-Claude Fatio
2300 Biel/Bienne
www.engelmann.ch

ZU VERMIETEN • A LOUER

Zu vermieten, Nähe Nidaugasse, in repräsentativem **Business Center**

Originelles Büro/Therapieraum mit Infrastruktur
Konferenzzimmer 12 Pers. Cafeteria, Kopierer, auf Wunsch Telefondienst
Ab CHF 650.- alles inkl. 032 322 22 11
www.dynamic-business.ch

Biel - Zionsweg 35
zu vermieten per sofort

3-Zimmerwohnung
moderne Wohn-, Essküche
PP à CHF 50.- vorhanden.
MZ CHF 1'100.- + 240.-HK/NK
* Tel: 031/ 371'19'19

À louer pour le 1^{er} juillet ou date à convenir

local atelier 180m²
Rue Wasen 8, 2502 Bienne, 3^{ème} étage sans ascenseur. Possibilité de louer des places de parc.
CHF 1'300.- + acompte charge CHF 200.-
Visite et renseignements:
079 352 60 76

Zu vermieten ab 1. Sept. 2011 in Ins 7-Zimmer-Bauernhaus

Nähe Dorfzentrum
2 Minuten zur BTI Station Ins Dorf
Monatsmiete CHF 2'500.-, CHF NK 300.-
Telefon 079 354 73 76

Biel

An der Aegertenstrasse 7 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung geräumige und sonnige

3-Zimmer-Dachwohnung

im 2. Stock, abgeschlossene, moderne Küche mit Geschirrspüler, Zimmer mit Keramikbodenplatten und Laminat, kein Balkon, Kellerabteil.
Mietzins mtl. inkl. HK/NK Fr. 1'245.00
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

TERMOBIL AG
Mattenhofstr. 10, Bern Telefon 031 382 71 02
www.termobil.ch info@termobil.ch

Hauptstrasse 20 in Lyss
zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

Ladenlokal oder Café an top Lage!

- Plattenbodenbelag
- Wandschrank
- Grosses WC
- Grosse Schaufenster
- Versch. Gestaltungsmöglichkeiten
- Café / Laden / usw.
- Kebabladen und Restaurant sind leider nicht möglich

Miete/m²/Jahr CHF 195.- exkl. NK.
HUBER & PLOERER VERWALTUNGEN
Tel. 031 332 88 55 • Fax 031 332 07 02
www.huber-ploerer.ch

VERIT IMMOBILIEN

Nach Vereinbarung vermieten wir an der Burenstrasse 45/47, 2504 Biel/Bienne

3½- + 4½-Zimmerwohnungen

in moderner Liegenschaft. Grosses Entrée mit Einbauschränken mit Plattenboden, alle Zimmer mit Parkettböden, schöne moderne Küche mit allem Komfort, modernes Bad/WC und Dusche/WC, grosser Balkon, Keller, Lift.

3½-ZW CHF 1'700.- inkl. NK / 97m²
4½-ZW CHF 1'860.- inkl. NK / 113m²

Weitere Auskünfte und Besichtigung
Tel. 032 329 39 90
biel@verit.ch

VERIT Immobilien AG
Bahnhofplatz 6, 2502 Biel/Bienne

Brugg - Rainstrasse 1
Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

2- und 2½-Zimmer-Wohnungen mit Balkon

Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettboden, Küche mit Platz für einen kleinen Tisch, Wandschränke im Korridor
Mietzins ab CHF 840.- + CHF 180.- für HNK.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

szakaly marti
verwaltungen ag
T 031 310 99 77 • www.szakalymarti.ch

psip
Swiss Property

Wir vermieten ab 1. August 2011 oder nach Vereinbarung in der Liegenschaft **Bahnhofplatz 2 / Aarbergstrasse 94** in Biel

repräsentative und kernsanierte Büroräumlichkeiten

Total ca. 2'950 m²

- Zentrale Lage direkt am Bahnhofplatz
- 454 m² je Stockwerk
- Attika 8. OG ca. 225 m²
- Einzelarbeitsplätze oder Grossraumbüro möglich
- Personen- und Warenlift
- Lagerräume können dazugemietet werden
- Parkplätze für Mieter und Kunden vorhanden

Interesse? Rufen Sie an:
PSP Management AG
Herr Sandro Wenger
Tel. 062 919 90 08
sandro.wenger@psp.info
www.psp.info

Liegenschaften FAMB AU
www.fambau.ch

Zu vermieten per 1. September 2011 oder nach Vereinbarung an der Aarbergstrasse 60

2½-Zimmer-Wohnung
52 m² - Mietzins Fr. 1236.- inkl. NK

- Idyllische, ruhige Wohnsiedlung
- kleines Mehrfamilienhaus (nur 4 Parteien)
- Wohnung im obersten Stockwerk
- sonniger Balkon mit Weitsicht
- moderne Dusche/WC mit Einbau-Möbeln

Monatliche WEG-Zusatzverbilligung möglich (z.Bsp. Fr. 220.- für Studenten)

FAMB AU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon * 031 997 11 01

Biel/Bienne, Dufourstr. 17

wincasa

INDIVIDUELLE BÜROFLÄCHEN

311m² & 60m² im 3. OG
Archiv à 46m² im 1. UG

- Repräsentative Liegenschaft
- Direkt im Zentrum von Biel
- Miete von Teilflächen möglich
- Kleine separate Küche
- WC-Anlagen
- Kellerabteil vorhanden
- Per sofort oder n.V.
- Mietzins ab CHF 100.- m²/Jahr

Wir bieten Raum, Raum für Ihre Ideen

Wincasa AG
3001 Bern
www.wincasa.ch
Telefon 031 385 86 80
brigitte.vifan@wincasa.ch

PK IMMO AG

PANORAMA AUSSICHT

Zu vermieten nach Vereinbarung an der Schürlistrasse 38 in **Ipsach**, moderne und helle

4½-Zimmerwohnung im Attikageschoss

- Zwei grosszügige Terrassen zum Verweilen
- Offene Küche mit Granitabdeckung
- Wohn- und Eingangsbereich Bodenplatten
- Parkett in Schlafräumen
- Bad/WC + sep. Dusche/WC
- Reduit
- Lift

Mietzins CHF 2'130.00 inkl. HK/BK

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns für einen Besichtigungstermin an:

PK Immo AG
Werkstrasse 71
3250 Lyss
Tel. 032 387 07 50
Fax 032 387 07 59
Internet: www.pkimmoag.ch
E-Mail: pkimmoag@vorsorgesstiftung-vsao.ch

SUPER ANGEBOT NIDAU

4-Zimmer-Wohnung

1 MONAT GRATIS WOHNEN (JULI)

Kontakt:
079 455 26 46

K.BRUN
Immobilien und Verwaltungen
Agence immobilière
Holunderweg 5, 2575 Hagneck
☎ 032 328 70 40 Fax 032 328 70 45

Biel - Th.-Kocherstrasse 11
Wir vermieten nach Vereinbarung an sehr guter Lage Nähe Bahnhof

Büroräumlichkeiten von ca. 100m² im 3. Stock, mit Lift

Nettomietzins: CHF 1'590.00 + NK 380.00 p/Mt.
Autoeinstellhallenplatz: Miete CHF 130.00
Auskunft erteilt: 032 328 70 40

KULTURPARCOURS 4

Offene Schule und Guinguette

Der Kulturparcours ist zu Gast im Schulhaus Neumarkt in Biel.

Das Thema der dritten Etappe: «Deine Ideale liegen mir am Herzen.»

VON RENAUD JEANNERAT

Am 23. Mai 2011 fiel auf dem Pausenplatz der Startschuss: Einen Monat lang widmen sich deutsche und welsche Schüler im Rahmen von Workshops dem Thema: «Deine Ideale liegen mir am Herzen.» Weshalb eine Schule? «Sie gehört zum Erbe der Stadt, das wir durch den Kulturparcours ebenfalls in Szene setzen wollen. Zudem ist es ein Lebensraum, in dem Kulturen leben und Alltag teilen», betont Ali Sylejmani, Generalsekretär des Kulturparcours. «Was eignet sich besser als eine Schule, an der die Vielfalt harmonisch gelebt wird, um zu zeigen, welche Verbindungen der Kulturparcours knüpfen will», bestärkt Schulleiterin Joseline Marti.

Eröffnung. Für die Dauer eines Monats sind im Gang des Hauptgebäudes die Fotos aus dem Buch «Hier bin ich zu Hause – du hörst zu uns» von Heini Stucki ausgestellt. «Das Ziel ist es, innerhalb der Schule die Idee eines gemeinsamen Lebens und geteilter Werte zwischen Migranten und Schweizern zu verbreiten», erklärt Kanyana Mutombo von der afrikanischen Volkshochschule in Genf.

Am 1. Juni trafen sich drei Klassen zu einem ganztägigen Workshop. Ausgehend von der Zeichnung eines menschlichen Körpers mussten die Schüler den Körperteilen Regionen der Erde zuordnen – und überraschten damit, wie sie das taten. «Ich habe entdeckt, wie offen die Schüler sind», so Joseline Marti.

La Guinguette: Schulhaus Neumarkt, Biel, Freitag ab 17 Uhr

«Sie haben starke und tiefgründige Beiträge gemacht.» Dies wurde auch durch ein Slam-Artelier mit Fodlil Belhadj, Slammer und Journalist bei «Regards africains» in Genf, bestärkt. «Ich war wirklich überrascht von der Qualität der Texte.»

Totem. Der Künstler Gianni Vasari hat mit mehr als 120 Schülern Totems kreiert. Dabei wurde er von freiwilligen Helfern unterstützt. «Das Ziel war einfach: Das Glück, etwas gemeinsam zu schaffen, und das stolze Ausstellen des Resultates», so Ali Sylejmani. «Und das Resultat ist super, Gianni Vasari hat sich während zwei Wochen voll und ganz eingebracht. Obwohl beim Holzschnitt sehr vorsichtig gearbeitet werden muss, hatten die Schüler viel Spass», sagt Joseline Marti. Die Arbeiten auf dem Pausenplatz «weckten zudem die Neugierde der Passanten».

Der Künstler, der sich unentgeltlich am Projekt beteiligte, gibt sich auch beim Kommentieren bescheiden: «Ich mache das alles aus Liebe zu den Kindern.» Diese werden ihr Totem nach dem Fest nach Hause nehmen dürfen.

Tanz. Die Neumarkt-Schüler

haben im Verlauf der Wochen auch verschiedene Tänze kennen gelernt, etwa afrikanische oder kurdische. Dies im Hinblick auf die Guinguette am 23. Juni. Dabei wurden sie von Freiwilligen aus den verschiedenen Gemeinschaften angeleitet, so auch von der Kamerunerin Aïcha Paboudem: «Zu Beginn waren die Kinder etwas misstrauisch. Doch sobald wir eine Choreografie hatten, waren sie voll dabei. In der Schweiz hatte ich das noch nie gemacht, in meinem Land hingegen wird oft getanzt. Wir haben keine Spielsachen, deshalb tanzen und singen die Kinder.»

Theater. Und schliesslich hat die Klasse von Nicolas Siegenthaler mit 20 Schülern aus rund zehn Nationen ein Theaterstück einstudiert. «Das Leben von Brian und Shirley» erzählt die Geschichte zweier Kinder der Schule, vom ersten Tag ihres Lebens bis zum Tod. Von den ersten Schritten über Schule und Pubertät bis zum Arbeitsalltag und dem Rentnerdasein. «Ein Gemeinschaftswerk mit Musik als rotem Faden. Die Kinder haben sich stark eingebracht. Theater ist eine Lebenserfahrung. Und auch wenn einige nur wenig geben, können sie viel mitnehmen», erklärt der Lehrer.

«Für den Kulturparcours ist es immer eine Herausforderung, über die Schwelle einer Schule zu treten», erklärt Ali Sylejmani zum Schluss. «Wir haben jedes Mal einen intensiven Austausch erlebt, eine gegenseitige Bereicherung.» Und jetzt: Bühne frei für die Guinguette! ■



PHOTOS: JOSELINE MARTI / RENAUD JEANNERAT



Vasari s'est engagé totalement pendant deux semaines, et malgré la rigueur nécessaire pour travailler avec des outils tranchants, les élèves ont eu beaucoup de plaisir», commente Joseline Marti. Et quand ils travaillaient dans la cour, «cela a éveillé la curiosité des passants.»

Modeste, l'artiste, qui a travaillé à titre gracieux, reste avare de commentaire: «Je fais tout cela par amour des enfants.» Ceux-ci ne partiront pas les mains vides, ils conserveront leur totem après la fête.

Danse. Les élèves du Marché-Neuf ont aussi participé au fil des semaines à des ateliers de danse, africaines, kurdes ou autres en prévision de la Guinguette du 23 juin. Ils étaient encadrés par des bénévoles issus de diverses communautés. Aïcha Paboudem, Camerounaise, témoigne: «Au début, les enfants étaient un peu méfiants, mais dès qu'on a fait une chorégraphie, ils ont beaucoup aimé. Je n'avais jamais fait cela en Suisse, dans mon pays, c'est courant. On n'a pas de jouets, alors les enfants chantent et dansent.»

Théâtre. Enfin, la classe de Nicolas Siegenthaler a préparé une pièce de théâtre avec ses 20 élèves d'une bonne dizaine de nationalités. «La vie de Brian et de Shirley» trace l'histoire de deux enfants de l'école, du premier jour de leur vie et jusqu'à la mort, de la marche, de l'école, de l'adolescence, du travail et de la retraite. «C'est une création collective avec de la musique pour fil conducteur, les enfants ont beaucoup participé. Le théâtre c'est une expérience de vie, même si certains donnent peu, ils en tirent beaucoup», commente l'enseignante.

Ali Sylejmani conclut: «Pour le parcours culturel, c'est toujours un défi d'ouvrir les portes d'une école. A chaque fois, nous avons vécu des échanges intenses, un enrichissement réciproque.» Et maintenant, place à la guinguette! ■

La Guinguette: Ecole du Marché-Neuf, Bienne, vendredi dès 17 heures.

PARCOURS CULTUREL 4

Ecole ouverte et guinguette

Pour sa troisième étape, le Parcours culturel s'invite au collège du Marché-Neuf autour du thème «tes valeurs me tiennent à cœur.»

PAR RENAUD JEANNERAT

Le 23 mai dernier dans la cour de l'école. Les élèves de classes alémaniques et romandes se sont rassemblés pour lancer un mois d'ateliers divers autour du thème «Tes valeurs me tiennent à cœur.» Pourquoi une école? «Elle fait partie du patrimoine de la ville, que le parcours veut aussi mettre en valeur, et c'est un lieu de vie où les cultures vivent ensemble, partagent au quotidien», souligne Ali Sylejmani, secrétaire général du Parcours culturel. «Quoi de mieux qu'une école qui vit harmonieusement sa diversité pour illustrer les liens qu'entend nouer le parcours», renchérit Joseline Marti, directrice de l'entité scolaire.

Workshops animeren zum «besseren Zusammenleben».

Des ateliers de création pour stimuler l'idée du «mieux vivre ensemble».

Ouverture. Durant un mois, le couloir du collège principal accueillait l'exposition des photos du livre «Je me

sens d'ici – Tu es de chez nous» signées Heini Stucki. «L'objectif est de populariser au sein de l'école l'idée d'un vivre ensemble et de valeurs partagées entre migrants et Suisses», souligne Kanyana Mutombo, de l'Université populaire africaine en Suisse.

Le 1^{er} juin, trois classes ont participé à un atelier d'une journée. Partis du dessin d'un corps humain dont ils devaient attribuer des éléments à des régions du monde, les élèves ont créé la surprise. Joseline Marti: «J'ai découvert l'ouverture d'esprit des enfants qui ont exprimé des choses fortes et profondes.» Un atelier de slam avec Fodlil Belhadj, slameur et journaliste à Regards africains à Genève, conforte cette vision. «J'ai été vraiment surpris par la qualité de leurs textes.»

Totems. L'artiste Gianni Vasari a travaillé avec plus de 120 élèves à la création de totems. Il était assisté dans sa tâche par des aides volontaires. «L'objectif était simple: le bonheur de créer ensemble et d'exposer fièrement le résultat», souligne Ali Sylejmani. «Le résultat est magnifique, Gianni

TIPPS / TUYAUX

Biel: «The Young Gods»

Wenn sich eine Schweizer Band, die «The Young Gods», in der internationalen Musikszene einen Namen macht, ist das recht ungewöhnlich. Wird sie dann aber auch noch von Leuten wie Mike Patton als Band mit prägendem

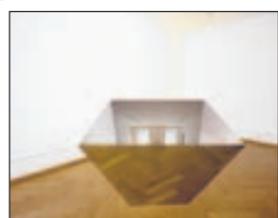


Einfluss bezeichnet, dann handelt es sich um eine ehrenvolle Auszeichnung, die bisher nur wenigen Schweizer Musikern zuteil wurde. Seit 1985 beackern die «jungen Götter» mit Schlagzeug, Synthesizer und das Niemandsland zwischen Industrial, Techno, Punkrock und Grunge und sind so zu Wegbereitern der elektronischen Rockmusik geworden – ohne Sie gäbe es wohl keine Bands wie «Nine Inch

Nails» oder «Ministry». Sie sind unterwegs mit ihrem aktuellen Album «Everybody Knows». Diesen Samstag um 23 Uhr im Bieler Gaskessel. Türöffnung: 22 Uhr. ajé.

Biel: Fotoausstellung

Eine spezielle visuelle Erfahrung erwartet Besucherinnen und Besucher der Einzelausstellung von Nils Nova (1968, lebt und arbeitet in Luzern) im PhotoforumPasquArt. Fotografien von Räumen in Originalgrösse, auf überraschende Weise angeordnet, verändern die Ausstellungsräume radikal. Dazu kommen Aufnahmen



vom Atelier des Künstlers. Nicht nur die Identität von Räumen wird hinterfragt, sondern auch diejenige des Künstlers, setzt er sich doch in seiner Ausstellung auch

selbst in Szene. Im «PhotoforumPasquArt» in Biel. ajé

ArtéDanse: Polar-Story

In einem Hotel wird ein ermordeter Plüschbär aufgefunden. Privatdetektiv Malone befindet sich zur Tatzeit am Tatort. Im Auftrag eines extrem ei-



fersüchtigen Mafiabosses folgt er den Spuren dessen Ehefrau. Schockiert über das furchtbare Verbrechen, entschliesst er sich, den Fall aufzuklären und den Schuldigen zu entlarven. Alle Indizien führen zur Schönen Lola, der Frau des Mafiabosses, die sich an eben diesem Tag ebenfalls im Hotel aufhält. Nach und nach entdeckt er die Welt von Lola, einer pas-

sionierten Plüschtierliebhaberin, die zu allem bereit ist, um ihre Traumwelt zu verteidigen. Sie wird von Franz, dem mysteriösen Inhaber eines Spielzeugladens bedroht. Hat Lola in ihrer Verzweiflung den Kopf verloren und ihr Lieblingsplüschtier ermordet? Diesen Samstag (17 und 20 Uhr) und Sonntag (15 und 18 Uhr) im Rennweg 26 in Biel. ajé.

Numa Sutter

Le jeune artiste et graphiste Numa Sutter expose à la salle communale d'Évilard de vendredi à di-



manche. Le vernissage a lieu vendredi à 18 heures. L'exposition veut hétéroclite et riche en nouveautés. Pour une fois, ses peintures abstraites et figuratives sont présentées simulta-

nément. Numa Sutter ne mixe pas seulement les techniques (acrylique, encre, craie, spray, sérigraphie et, depuis 2011, silicone), de la toile au papyrus, il marie également les supports. Ces œuvres figuratives sont une invitation au voyage, à la découverte des grands espaces. RJ

Fête du pain

Les vignes du Pasquart accueille une fête du pain samedi dès 9 heures. Venez y préparer votre tresse do-



minicale au four à bois avec le boulanger Olivier Hofmann de Reconvilier qui vous fera bénéficier de ses trucs et astuces. Et les musiciens sont priés d'amener leurs instruments pour jouer au moment de l'apéritif. RJ

Flamenco

Samedi à 16 heures 30 et à 20 heures, au théâtre Palace à Bienne, les élèves de l'école de danse Sentir y flamenco de Paqui Montoya présenteront leur nouveau spectacle intitulé «Contigo». Au travers d'un enchaînement de danses, Paqui et ses élèves vous emmèneront au cœur de l'Anda-



lousie. Sans prétention mais avec beaucoup de cœur, les plus jeunes de 5 ans comme les plus expérimentés se livreront pour vous faire ressentir la chaleur et la passion du flamenco. Paqui Montoya a mis sur pied ce spectacle «contigo», qui veut dire «avec toi», pour insister sur tous ceux qui permettent la mise sur pied d'un tel événement: élèves, techniciens, musiciens, parents... et plus encore. RJ

Triathlon

Samedi dès 9 heures 30, La FSG La Neuveville et La Neuveville.sport organisent leur 12^e Triathlon-Duathlon, aux terrains de sports et plage de St-Joux, à La Neuveville. Les adultes, dès 16 ans, courent un triathlon et l'épreuve compte pour le championnat jurassien de triathlon. A côté de cela, la manifestation qui se veut populaire, propose des courses pour tous avec le très apprécié «triathlon plaisir» et ses distances réduites ainsi qu'un duathlon pour les enfants jusqu'à quinze ans. Les parcours de course à pied et de VTT mènent, dans un cadre idyllique, au bord du lac de Bienne et de ses coteaux de vigne et l'épreuve de natation se déroule en lac. Chaque course peut s'effectuer en relais (hommes, femmes ou mixte) ou en individuel. RJ



EROTICA

INSERTATE PLATTFORM
sexylab
www.SEXYLAB.ch

EMILY TOP SERVICE!
Studio FANTASY Biel
Unt. Quai 42, 1. St.
076 790 09 82

1. Mal in Biel NEU: PATRIZIA
GIRLS bis 28.6. da!
STUDIO EUROPA (Parterre)
Unterer Quai 42, Biel
(hinter Swisscom)
076 203 66 04 • www.and6.ch
NEU: ROXY

NEO TRANS
Minorca
schwarze Perle,
gr. Busen, A/P
SUPER SERVICE
Jurastr. 18, 1. Stock
076 286 55 23

MIRAGE - ESCORT
Haus-/Hotelbesuche
Tägl. 5 - 6 Frauen!
Hotline:
078 901 00 79
www.studiolove-grenchen.ch

ekprivat.ch
DISKRET, PRIVAT,
SEHR SEXY - IN BIEL!
079 485 18 73
(nette Kolleginnen gesucht)

HAUSFRAUEN ESCORT
Haus/Hotelbesuche
www.escort-kischotte.ch
079 234 40 20

BLONDER ENGEL - ODER TEUFEL? - MÖCHTE DIR GERNE IHRE VIELFALT AN DESSOUS VORFÜHREN. GEFÄLLT DIR SCHÖNE UNTERWÄSCHE?
0906 609 202 Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min. (aus dem Festnetz)

JITKA
auch Escort!
076 220 60 63

New TRAVESTI A/P
Jurastrasse 20
3. Stock
079 869 48 12

Neu LISA, 22 jeune femme black & douce, 90C, T34, sexy, fell., 69, gode, SM... massage. 3ème âge OK!
079 378 86 78
RDV! R. d. Jura 20, 4^{ème} étage

New 1^{ère} fois Sublime blonde! Française (29)! Glamour! Volcanique! Explosive! Nymphomane! Sensuelle! Double fellation extrême!
076 595 60 78

Einzigartig in Biel TANTRA
Rituale diverse Massagen mit **Karina**
078 646 19 07 auf Vereinbarung

076 482 29 16
Naturgeil, ein heisser Körper voller sexueller Energie, du wirst bei mir verwöhnt und mit geilen Spielchen extra befriedigt bis ich dein ganzer Saft bekomme!
SUSY

NEW TRANS JENNIFER
blond, Pornostar, super A/P
Jurastrasse 18, 1. Stock
076 286 55 23

Privat/Diskret Ungarin TANJA
blond, schlank, 27j., Oilmassage, Prosta.-Mass., schmusen, Fusserotik, Franz. MO-SA ab 11:00 - 23:00 Uhr Nur auf Termin!
076 229 76 07

MOLLIGE BRÜNETTE SUCHT EINEN POTENTEN MANN MIT AUSDAUER! SUCHE ICH DICH? RUF MICH AN.
0906 609 200 Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min (aus dem Festnetz)

TRANS LEONA
1. Mal in Biel
076 292 92 06
Privat & Diskret!
Treffen NUR auf Termin!

VERONIKA
Studio Calypso
Dufourstr. 51
Auch Lesboshow
078 304 85 72

Neu in Biel
Schöne, reife, l. mollige Frau mit gr. Busen möchte Dich verwöhnen mit div. Massagen und mehr...! Guter Preis!
076 756 48 01

KELLY
Girl blonde & sexy Göttin der Liebe Ecluse 57/5°, NE eurosex.ch/kelly
Spreche französisch
078 926 91 56

KATY & CORA (19j.) 1. Mal in Biel
TOP SERVICE! Auch ESCORT!
076 789 53 44
E. Schüllerstr. 22, 5. St. Türe 12

ALEXA (30)
AUS TSCHJECHEN mit grosser Oberweite (85E) wieder da!
Ganz Privat. 7/7 • 24/24
Auch Hausbesuche.
076 788 48 02

Neu in Biel hübsche Studentin ohne Erfahrung.
23 j. mit kl. Busen möchte dich mit div. Massagen verwöhnen. Fr. pur! Ruf mich an! Ganz privat!
076 293 72 06

CINDY
Attraktiv, blond und geil!
TOP SERVICE
An privater & diskreter Adresse
078 863 67 88

BIST DU EIN ROMANTIKER, DER NOCH NICHT SO VIELE FRAUEN HATTE? GENAU WAS ICH, 26, HAUSFRAU, SUCHE. BIN AUCH NICHT TOP ERFAHREN.
0906 609 204 Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min. (aus dem Festnetz)

www.and6.ch
das Erotik Portal

EROTIC STUDIO THAI LOTUS
Neu in Biel - schöne, freundliche Thai Girls bieten Dir Erotic Massage vom Feinsten an! Erfüllen Dir deine geheimen Wünsche! komm und besuche uns an der Güterstrasse 7, 2. Stock, 2502 Biel, 079 460 01 37 • MO-SA 11:00 - 23:00
Sonntag nur tel. Termin • De/Fr/Engl

New 1^{ère} fois Bienne Femme brune très chaleureuse! Donne du plaisir pour en recevoir! Embrasse tendrement et +! Je vous attends Messieurs!
079 451 07 96

ZÄRTLICHE BERÜHRUNGEN...
Körpermassagen, Streichelmassage, Tantra...
D/F • Kein GV!
Privat, Voranmeldung
079 930 75 56

NEU! CH-LADY VANINA D/F
ERFÜLLT ALLE DEINE WÜNSCHE UND MEHR...!
079 253 84 53
Nette Kollegin gesucht!
NEU!

S-BUDGET-SEX-LINE
0906 789 789
Fr. 1.49/Min.
Festnetzstarif
LIVE 24 Std.

Die einfachschicht Nummere vo de Schweiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nummere esch alles mögch! 24 Std.
Fr. 3.13/Min
Festnetzstarif

HEISSE BLONDINE MAG ES ABWECHSLUNGSREICH. Wo TREIBST DU ES MIT MIR?
Sende BUNNY42 an 654 (0,40/sms)

★ Single Charts

★ Single Charts

Kennenlernen & Treffen Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetzstarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**
www.singlecharts.ch

Aktuellste Kontaktinsetate per SMS
Für telefonische Direktverbindungen zu passenden Inserenten!
20 Rp./empf. SMS
Sende SMS: **Kontakt an 789**
Hotline: 044 581 68 01 • beenden: Stop Kontakt an 789

Partnerschaft
Sie sucht Ihn

Welcher liebe, treue Naturbursche, möchte das Herz eines blonden Sonnenscheins erobern? Bin 49/160, liebevoll, treu, romantisch und motorradbegeistert. Ruf an.
Inserate-Nr. 336429

Ich, w., 65-j., möchte alles mit dir teilen, Tisch, Bett, Freud und Leid. Bist du kein Kind von Traurigkeit, sportlich und NR. Ich, Seniorin, hübsch, schlank, warte auf dich. Ruf an!
Inserate-Nr. 336432

Asiatin, 44-j., sucht einen ehrlichen, treuen, gepflegten NR-Mann bis 55-j., zum Kennenlernen und für eine gemeinsame Zukunft.
Inserate-Nr. 336443

Schlanke, nette Frau, Mitte 60, NR, modisch, hofft auf diesem Weg einen lieben Freund bis 70-j., schlank, NR, mit Niveau, zu Treffen. Umgebung Biel/SO/Seeland.
Inserate-Nr. 336444

Möchtest auch du nicht mehr alleine sein? Ich, w., 40-j., auch nicht. Wenn du humorvoll, aufrichtig und treu bist, dann wartet eine hübsche, sympathische Lady auf dich.
Inserate-Nr. 336430

Witwe, 61-j., sucht Mann, 58- bis 64-j., nicht verheiratet, zum Verlieben, Kuscheln, Hand in Hand spazieren. Möchtest du das auch, dann ruf an. Region BE/Biel.
Inserate-Nr. 336352

Als 43-j. Frau, habe ich nur noch einen Wunsch, einen tollen Partner. Als leidenschaftliche Sportlerin, setze ich auf dich.
Inserate-Nr. 336431

Charmante, gepflegte Dame im Rentenalter, ohne Anhang, wünscht sich Bekanntschaft mit Herrn, 70- bis 75-j., NR, gepflegt, für Freundschaft und Ausgang.
Inserate-Nr. 336353

Rothaariges, Raufekätzchen, sucht coolen Raufekater, zum gemeinsamen Krallenwetzen. Ich, w., 34-j., bin schlank, sinnlich, unternehmungslustig und humorvoll.
Inserate-Nr. 336433

Jung gebliebene, sympathische, aufgestellte, schlanke Frau, 50-j., aus der Region BE, sucht einen kinderlieben, ehrlichen, treuen, europäischen Mann bis 55-j., für eine Partnerschaft. Bis bald!
Inserate-Nr. 336453

Das Nachtleben ruft mich, w., 32-j., doch ohne Gefährten geht das nicht. Willst du m., ab 30-j., mich begleiten? Einer Partnerschaft stände nichts im Wege. Freue mich auf dich.
Inserate-Nr. 336434

Aufgestellte, sympathische Frau, 67-j., auf der Suche nach einem treuen, ehrlichen und unternehmungslustigen Mann bis 70-j., für eine gemeinsame, schöne Zukunft. Raum AG. Freue mich!
Inserate-Nr. 336465

Ich, w., 31-j., süss, unternehmungsfreudig, unkompliziert und modern, möchte dich m., gross, schlank, humorvoll, treu, für eine gemeinsame Zukunft kennenlernen. Melde dich bei mir!
Inserate-Nr. 336435

Ich, Afrikanerin, 36-j., romantisch, sympathisch und suche einen guten Mann, 40- bis 60-j., um ihm meine Liebe zu geben. Ruf mich an, ich warte auf dich. Bis bald!
Inserate-Nr. 336441

Seelisch fitte, aufgestellte, jung gebliebene, schlanke Frau, 70-j., aus der Region BE, würde gerne einen Mann bis 75-j. kennenlernen, für eine gemeinsame Zukunft. Freue mich auf dich!
Inserate-Nr. 336466

Ich, w., 58/172, hübsch, aufgestellt, weltoffen und tierliebend, suche einen ebensolchen Partner, 55- bis 65-j., für eine harmonische Beziehung.
Inserate-Nr. 336460

BL, w., 44/157, schlank, sympathisch, natürlich, humorvoll, emotional, ehrlich, treu. Liebe Tiere, Natur, Spazieren, Zeit haben. Du m., bis 52-j., +170cm, NR, verantwortungsbewusst. Ich freue mich auf dich.
Inserate-Nr. 336477

DER GÜNSTIGSTE CHAT
20 Rp. sms DER SCHWEIZ
Singles aus der ganzen CH
Sende SMS: Spar42 an 789
Hotline: 044 581 68 01 • beenden: Stop Kontakt an 789

Er sucht Sie

Zu zweit durch den Sommer? Ich, m., sportlich, spontan, herzlich und attraktiv, 45-j., suche eine sympathische, gepflegte Frau. Region AG/ZH/LU/SO/BS/BL. Freue mich auf dich.
Inserate-Nr. 336415

Senior, Geschäftsmann, sucht eine liebe Frau ab 65-j., für alles was Spass macht. Hast du schon einmal vom Paradies gehört? Ruf mich an, freue mich!
Inserate-Nr. 336458

Ich, m., 50/170, Kt. SO, humorvoll, leidenschaftlich, möchte mit dir Frau, in den siebten Himmel fliegen. Kein Abenteuer. Bitte ruf mich an!
Inserate-Nr. 336404

BE, Mann, 64/180, verwitwet, naturverbunden, gepflegt, vital, sucht eine fröhliche, sympathische, hübsche Frau.
Inserate-Nr. 336445

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Ich, m., 60-j., suche auf diese Art eine nette Partnerin, fürs Leben! Bist du treu, ehrlich und erst noch blond, dann freue ich mich auf deinen Anruf!
Inserate-Nr. 336420

Bist du tierliebend, naturverbunden, zärtlich, romantisch und möchtest einen lieben Mann, 54-j., kennenlernen?
Inserate-Nr. 336481

AG, Frührentner, ehemaliger Architekt, 57-j., R, schlank, gross, mehrsprachig, vielseitig, sucht Freundin, 45- und 55-j. Bist du auch kulturell interessiert, tolerant, intelligent?
Inserate-Nr. 336412

Du, attraktive, hübsche Tänzerin mit langen Haaren, ab 56-j. Gepflegter, attraktiver, schlanker, sportlicher Tänzer, sucht dich. Liebe Ski-, Radfahren, Wandern, gut Essen.
Inserate-Nr. 336413

Intelligenter, netter Mann, sucht die jung gebliebene, gebildete Ausländerin, ca. 75-j., Witwe, zum kennenlernen. Freue mich sehr auf deinen baldigen Anruf.
Inserate-Nr. 336414

Er sucht Ihn
Zärtlicher Rentner, wünscht sich zärtlichen, schlanken Rentner, ohne Bart, als Freund und Begleiter bis 68-j., auf Wanderungen, Velofahrten, Rundreisen, ans Meer und mehr. SO-Stadt/Umg. Ich freue mich auf dich.
Inserate-Nr. 336416

Freizeit
Sie sucht Ihn
Ich, w., suche netten Mann, 65- bis 75-j. Bin naturverbunden, gehe gern spazieren, gute Gespräche führen, gehe auch gern ab und zu tanzen. Warte auf dich. Raum Biel/Umg.
Inserate-Nr. 336457

BL, CH-Frau, 71/165, schlank, natürlich, offen, mit Niveau, wünscht sich lieben Freund, +72-j., intelligent, seriös, ehrlich, gute Gespräche und sonst was von Interesse ist.
Inserate-Nr. 336472

Er sucht Sie
Ich, attraktiver Mann, 70/173, suche dich, aufgeschlossene Frau, evtl. mit GA, für gelegentliche Treffs. Zum Plaudern, Pferde stehen oder? Melde dich, ich freue mich. Raum BE.
Inserate-Nr. 336442

Gebundener, jung gebliebener, sportlicher und gepflegter Typ, sucht eine attraktive, schlanke Frau ab 38-j., für eine schöne Zeit. Freue mich auf deinen Anruf!
Inserate-Nr. 336478

Allgemein
Ich, w., suche liebe Frau oder Mann, für Freizeit. Das Alleinsein ist nicht schön. Sehe jünger aus als ich es bin und liebe die Natur, sowie mal ein gutes Essen. Freue mich auf dich, hoffe bis bald!
Inserate-Nr. 336403

Flirten/Plaudern

Unerfahren bin ich, w., 49-j., nicht, habe mich bis heute jedoch noch nie auf fremde Männer eingelassen. Solltest mir deshalb etwas Zeit lassen. Ruf an, damit ich dich kennenlernen kann. Ruf an!
Inserate-Nr. 336436

Bin ein pensionierter Witwer, suche keine feste Beziehung, sondern eine reife Frau, evtl. verheiratet, um mit ihr ab und zu schöne, sinnliche Stunden zu verbringen. Region SO/BE. Freue mich auf deinen Anruf.
Inserate-Nr. 336405

Ich bin eine attraktive Geschäftsfrau Mitte 40 und regelmässig beruflich unterwegs. Gerne würde ich dir jeweils in meinem Hotelzimmer einen heissen Strip vorführen. Ruf mich an, ich würde mich freuen.
Inserate-Nr. 336437

Temperamentvolle, attraktive Frau, 48-j., sucht für gelegentliche, sinnliche Treffs, einen älteren Mann bis 65-j. Bist du verschwiegen und sehr diskret, so lass uns kennenlernen.
Inserate-Nr. 336438

Feurige, scharfe Frau, 32-j., sucht einen Mann, der alles mit macht! Wenn du dich angesprochen fühlst und auch keine Beziehung suchst, dann melde dich.
Inserate-Nr. 336439

Bin eine verträumte, zärtliche Hausfrau mit schönen Rundungen und im besten Alter, 31-j., brauche keine feste Beziehung, dafür Spass in der Sinnlichkeit. Habe tagsüber viel Zeit. Freue mich auf dich!
Inserate-Nr. 336440

Ferien

Suche einen Ferienpartner für Weihnachten und Neujahr 2011-2012. Destination wäre Las Palmas auf den Kanaren. Bin w., 60-j. und hätte den Pilsch nicht alleine zu gehen. Melde dich bei mir!
Inserate-Nr. 336480

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____ und von _____ bis _____ sowie Sa / So von: _____ bis _____ unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)
Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

- Partnerschaft Freizeit Flirten/Plaudern Sport/Kultur Ferien/Reisen

Inseratertext: (max. 170 Zeichen)

Wie gebe ich ein Inserat auf?
- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.-/Anruf + Fr. 1.-/Min. Festnetzstarif)
- per **Internet** unter www.singlecharts.ch
Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**
Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Wem das Erlacher Stadtfest nicht genug Zirkus bietet, besucht am Freitag und Samstag den Circus Gasser Olympia. Elegante Pferde, atemberaubende Akrobatik und Jonglage sowie lustige Clowns unterhalten Gross und Klein. Let's go!



A Cerlier, on fait déjà la fête au pied du château et voilà qu'en plus, cerise sur le gâteau, le Cirque GO y plante son chapiteau. De quoi s'y rendre pourquoi pas en bateau.

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...



Renaud Jeannerat

Bald sind Ferien, doch zuvor besuchen ich die Eröffnung von zwei neuen Ausstellungen im Centre PasquArt. Die Nidauer Künstlerin Pat Noser zeigt ihre «Reise in eine verbotene Zone». Wiederholt reiste sie nach Tschernobyl und malte zurückgebliebene Bewohner und wild wuchernde Flora und Fauna. Franziska Megert gilt als eine Pionierin im Bereich der Videokunst. Sie beschäftigt sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Individuen, interessiert sich aber auch für die (emotionale) Fragmentierung menschlichen Daseins. Vernissage: Centre PasquArt, Samstag, 17 Uhr.

C'est bientôt les vacances, mais ce week-end, je serai tenté de faire un saut au Centre Pasquart de Bienne qui vient de nouvelles expositions. Avant de m'envoler pour des lieux lointains, je vais partir pour un voyage en zone interdite avec l'artiste nidovienne Pat Noser. Une exposition forte des impressions qu'elle a ramené de Tchernobyl, portraits saisissants de quelques-uns de ses habitants dans les ruines de la région. Et en parallèle, j'irai découvrir la rétrospective consacrée à une des premières de l'art vidéo en Suisse, Franziska Megert.

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

- **ATOMIC CAFÉ**, Sabine Buri, Fotografin, «Hamburg Days», bis 26.6., MO-FR 7.00-21.00, SO 9.30-19.30. SA 25.6., 21.00: The Shelter's Heading North, Finissage mit den DJs The Why Not Crew.
- **CENTRE PASQUART**, Mi-FR 14.00-18.00, SA/VO 11.00-18.00. Franziska Megert, «Jeux de Lumière»; Pat Noser, «Reise in die verbotene Zone», Einzelausstellungen, bis 28.8., Vernissage 25.6., 17.00. **ESPACE LIBRE**, Aufbahrungsraum, «Sport ist Mord», Bruder Bernhard, Barbara Meyer Cesta, Monsignore Dies, Petra Fiebig, Peter Gysi, Jerry Haenggli, Stroter Inst., Flo Kaufmann, Christophe Lambert, Susanne Müller, Uwe Schloen, Pavel Schmidt, XXX, bis 21.8., Vernissage 25.6., 18.00. Moderner Dreikampf, ab 18.30. Plattentellermusik.
- **LOKAL-INT.**, Denis Handschin, Basel, bis 29.6., Vernissage 23.6., 18.00.
- **ECKE DUFOURSTRASSE / NIDAUGASSE**, Bieler Wohntage 23.-25.6., DO 16.00-21.00, FR 16.00-19.00, SA 10.00-16.00.
- **PIETERLEN**, Schössli, Bilder und Skulpturen von Bernard, bis 27.8. Täglich 08.00-19.00.
- **ÉVILARD**, salle communale, Numa Sutter, jusqu'au 26.6., vernissage 24.6., 18.00-23.00, SA 11.00-23.00, DI 11.00-18.00.

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS A L'AFFICHE:

- **ART CORNER**, «Halbwertzeiten», Heinz-Peter Kohler, Aquarelle; Andreas Unweider, Texte; Judith Stucki, Keramik, bis 8.7. Mi/DO/FR 15.00-17.00, SA 14.00-17.00.
- **ART-ETAGE**, Tilo Baumgärtel, bis 16.7. Mi-FR 14.00-18.00, SA 11.00-18.00.
- **ATELIER & GALERIE**, rue Haute 5, Véronique Zaech, «Les sacs», jusqu'au 7.7. MA/ME/JE 14.00-18.00. La créatrice sera présente les mercredis.
- **ATOMIC CAFÉ**, Sabine Buri, Fotografin, «Hamburg Days», bis 26.6., MO-FR 7.00-21.00, SO 9.30-19.30.
- **B.B.**, Salzhausstrasse 21, «Ausschau», Abschlussausstellung, bis 1.7. MO-FR 16.00-18.00, SA 12.00-17.00.
- **DAS INTIME MUSEUM**, Benedikt Salvisberg, Bubenbergrasse 41, Juni: MO/DI/MI: 15.00-17.00.
- **ELDORADO**, Mattenstrasse 28, Jonas Baumann, «In your Face Book», bis 9.7.
- **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE**, Petra Tscherschich, neue Arbeiten & Marlyns Bratschi, Objekte, bis 9.7. Mi/FR 14.00-18.00, DO 14.00-20.00, SA 10.00-17.00. Die Künstlerinnen sind DO 18.00-20.00 und SA 14.00-17.00 anwesend.
- **JURAPLATZ**, Dislocation in Kontinuum, Rainer Ganahl, «I wanna be Chinese / Dinghi-Electric Bicycles from China», bis 18.7.
- **MUSEUM NEUHAUS**, DI-SO 11.00-17.00, MI 11.00-19.00. Dauerausstellungen. «Eine malerische Reise von Basel nach Biel, Jura und Bielsee um 1800», bis 31.7.
- **SAMMLUNG ROBERT**, «Sélection tropicale», Paul-André Robert (1901-1977).
- **MUSEUM SCHWAB**, DI-SA 14.00-18.00, SO 11.00-18.00. Permanente Ausstellung «Das archaische Fenster der Region». «Savoir-faire», aktuelle Experimente aus der Archäologie, bis 27.11.
- **PHOTOFORUM PASQUART**, Nils Nova, «Inversion», bis 21.8. Mi-FR 14.00-18.00, SA/VO 11.00-18.00.
- **GRENCHEN**, Kultur-Historisches Museum, Mi/FR/SA/VO 14.00-17.00. Sonderausstellung «Im Flug der Zeit – Flughafen Grenchen: 80 Jahre Fliegerei, Arbeit und Verkehr», bis 26.10. 25./26.6., 9.00-18.00: Oldtimerflug-Weekend der Segelflugguppe Solothurn.
- **GRENCHEN**, Kunsthaus, Lilly Keller, «Entre ciel et terre», bis 24.7. Mi-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00. SO 26.6., 11.15: Rundgang. Mi 29.6., 18.30-20.00: Workshop für Erwachsene mit Rosalina Battiston.
- **LYSS**, Kultur.Mühle, «Catching the Vanishing», Verena Lafargue Rimann, Biel, multi-mediale Arbeiten und Installationen; Helen Pinkus Rymann, Zürich, bis 26.6. FR 11.00-20.00, SA/VO 11.00-17.00.
- **MAGGLINGEN**, Chapelle Nouvel, «Stille Wesen aus Stahl» von Heiko Schütz, bis 31.7. SA/VO 14.00-17.00.
- **BELLELAY**, Abbatale, Florian Graf, «Well, Come», jusqu'au 18.9. LU-VE 10.00-12.00, 14.00-18.00, SA/DI 10.00-17.00.
- **BELLELAY**, L'Espace d'Art Hôtel de l'Ours, Roland Chevalley, faiseur d'images, installation: 1000 et une images, jusqu'au 20.8. JE-SA 09.00-23.00. DI 09.00-21.00.
- **COURTELARY**, Galerie Le Moulin 4, Arne Nannestad, tableaux, jusqu'au 26.6. SA/DI 14.00-16.00.
- **LA NEUVEVILLE**, Mon Repos, «Ebène», photographies de Edmond Farine, jusqu'au 15.7.
- **MOUTIER**, Musée jurassien des Arts, Gérard Tolck – rétrospective, jusqu'au 21.8. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00. DI 26.6., 17.00: visite commentée.
- **PERREFFITTE**, Selz, art contemporain, Kurt Sommer, «Le regard précis d'un peintre emmentalais», peinture, jusqu'au 26.6. SA/DI 14.00-18.00.
- **PÉRY**, centre communal, 40^e exposition d'art CAC, jusqu'au 26.6. SA 15.00-18.00, DI 10.00-12.00, 15.00-18.00. LU-VE 19.30-21.30.
- **TRAMELAN**, centre commercial, exposition de la Société des peintres et sculpteurs jurassiens dans les vitrines du village, jusqu'au 8.7.
- **TAVANNES**, Le Royal, bibliothèque, «A chacun sa cabane», jusqu'au 30.6.
- **TRAMELAN**, CIP, Laurent Boillat, jusqu'au 8.7. LU-JE 8.00-20.00, VE 8.00-17.00, SA/DI 14.00-17.00.
- **TRAMELAN**, café de l'Envol, Christine Honsberger, jusqu'au 30.6. LU-VE 08.00-13.00, VE 19.00-22.00.

23.6. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

- **BSG**, Span, «Loueneesee» auf dem Bielersee, 19.50-22.20. Anm. 032 / 329 88 11.
- **MUSIKSCHULE**, Saal 301, Festival Doppelgriffe, Violinklasse Lionel Zürcher, Violoncellolasse Danielle Flückiger, 18.30. Violinissimo, Schüler Violinklasse Lionel Zürcher, 19.30.
- **FUET**, salle communale, La Musique Fanfare de Loveresse, 19.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment!
- **DIESSBACH**, Gasthof / Bar Traube, Billard, Dart, Schüttelkasten, ab 21.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus GO, 20.00. Res. 0900 000 665.
- **LYSS**, Lyssbachmät, 16.00-03.00.
- **TÄUFFELEN**, Seeländisches Schwingfest.
- **COURT**, fête du village.
- **SAINT-IMIER**, l'Imériale.

24.6. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

- **MUSIKSCHULE**, Saal 306, Gitarrenklasse Katja Haussener, 18.00.
- **GRENCHEN**, Markt-gasse, BeeBop Revival Party, ab 22.00. Res. Baracoa Grenchen.
- **GRENCHEN**, Musigbar, Mono Blues Band, 21.30.
- **CORTÉBERT**, Café Omega, Swiss Dan Shout Reloaded for 1 Night Contemporary Jazz, 20.30.

THEATER THÉÂTRE

- **SCHULHAUS RITTERMATTE**, Aula, «8 Days a week», 26 Schüler ver-

schiedener Nationen, Oberstufe Rittermatte & Collège de la Suze, biln-gue, 19.30.

- **GRENCHEN**, Freilicht-spiele, Eichholz, «Ich glaub mich tritt ein Pferd», Theater-im-Theater-Komödie von Iris Minder, Uraufführung, 20.30. Res. 032 / 654 11 11.
- **CORGÉMONT**, salle de spectacle, Le Petit Théâtre de Sonceboz, «Les bouledogues ont bon appétit», «Huit morts sans ordonnances» et «Surprise, surprise», Claudia Nuara, mise en scène, 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment!
- **DIESSBACH**, Gasthof / Bar Traube, Billard, Dart, Schüttelkasten, ab 21.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus GO, 20.00. Res. 0900 000 665.
- **LYSS**, Lyssbachmät, 16.00-03.00.
- **TÄUFFELEN**, Seeländisches Schwingfest.
- **COURT**, fête du village.
- **SAINT-IMIER**, l'Imériale.

25.6. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

- **GASKESSEL**, Groove-sound, The Young Gods, Everybody Knows-Tour, Ad Absurdum, DJs Miguelypsycho & Mod, Türe: 22.00, Show: 23.00. Res. Tel. 032 / 342 21 21.
- **MUSIKSCHULE**, Saal 301, Benefizkonzert, Musik aus Japan für Japan, Projektchor Japan, Mitglieder der Chöre ColorVoce Musikschule Biel, Japanischer Frauenchor Rotkreuz Neuchâtel, Heidi Nyman, Leitung, 18.00.
- **BÜREN**, Ländte, Fête de la Musique, ab 17.00.
- **LIGERZ**, Kirche, Musik aus der Stille, Antonin Dvorák, biblische Lieder, Hans Peter Brand, Bariton;

KINO / CINÉMAS

- **FILMPODIUM – Indien Bollywood** «Peepli», FR/SA/VO/DO: 20.30.
- **AARBERG, ROYAL** «Mr. Popper's Pinguine», DO-MI: 20.30, SA/VO/MI: 13.30.
- «X-Men: First Class», SA/VO/MI: 15.15.
- «Pirates of the Caribbean 4», SA/VO/MI: 18.00.
- **GRENCHEN, PALACE** «Kung Fu Panda 2 3D», DO/FR: 18.30, SA/VO/MI: 14.30.
- «The Hangover Part 2», SA/VO: 17.00.
- «Rien à déclarer», DO-MI: 20.30.
- **GRENCHEN, REX** «Pirates of the Caribbean 4», SA/VO/MI: 14.30.
- «X-Men: First Class», SA/VO/MI: 17.15.
- «Bad Teacher», DO-MI: 20.15.
- **INS, INSKINO** «Devdas», FR: 19.00 (Konzert), 20.00: Special-Snack und Film, Teil der Konzert-Reihe mit Lehrkräften der Musikschule Seeland: «Bollywood».
- «Incendies», SA/VO/MI: 20.15.
- **LYSS, APOLLO** «Kung Fu Panda 2 3D», DO/FR: 18.30, SA/VO/MI: 14.30.
- «The Hangover Part 2», SA/VO: 17.00.
- «Rien à déclarer», DO/SA/MI: 20.30.
- **BÉVILARD, PALACE** «Le chat du rabbin 3D», JE: 20.00.
- «Very bad trip», VE/SA/DI: 20.30.
- «Aisheen – chorniques de Gaza», ME: 20.00.

Hans Jürg Kuhn, Klavier, Dorothea Keller, Leserin, 18.15.

- **LA NEUVEVILLE**, place de la Liberté, Orchestre de chambre de Bienne, 20.30.

THEATER THÉÂTRE

- **PALACE**, les élèves de l'école de danse Sentir y flamenco de Paqui Montoya présentent leur nouveau spectacle «Contigo», 16.30, 20.00. Rés. 079 / 669 83 35. paqui@sentieryflamenco.ch
- **RENNWEG 26**, ArtéDanse, «Polar Story», vereinigt alle Zutaten eines guten 50er-Jahre-Krimis, farbenfroh, musikalisch und humorvoll, Premiere, 17.00, 20.00. Res. pascal@artedanse.ch
- **SCHULHAUS RITTERMATTE**, Aula, «8 Days a week», 19.30, s. 24.6.
- **GRENCHEN**, Freilicht-spiele, Eichholz, «Ich glaub mich tritt ein Pferd», 20.30. Res. 032 / 654 11 11.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

pia, 14.30, 20.00. Res. 0900 000 665.

- **ERLACH**, Stadtfest, ab 18.00.
- **LYSS**, Lyssbachmät.
- **MEINISBERG**, Kirchgemeindehaus, Landfrauenverein, Juni-Märit, Kleingebäck, Kaffee, Brot und Zöpfe vom Steinofen, Handarbeiten. Der Samariterverein misst gratis den Blutdruck und sammelt alte Brillen und Medikamente ein, 9.00-13.00.
- **NIDAU**, Expo-Park, Biennathlon, ab 11.00.
- **ORPUND**, Restaurant Ranch, SRHA Swiss Ranch Horse Association Week-end mit Buddy Dee & The Ghostriders (abends).
- **TÄUFFELEN**, Seeländisches Schwingfest.
- **COURT**, fête du village.
- **LA NEUVEVILLE**, St-Joux, 12^e triathlon-duathlon populaire, dès 09.00.
- **NODS**, hôtel Chasseral, «La flore de Chasseral en jouant», 10.30-12.30. Rés. 032 / 753 13 63.
- **RECONVILIER**, 24h du VTT de la Birse.
- **SAINT-IMIER**, devant l'office du tourisme, visite guidée, «Entre ouvriers et fondateurs: Saint-Imier, cité horlogère», 14.00-15.30. Sans inscription, a lieu par tout les temps.
- **SAINT-IMIER**, l'Imériale.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

- **ALTSTADT**, Flohmarkt, 7.00-14.00.
- **ASIARTIC**, Zentralstrasse 107, Open Doors, 14.00-17.00.
- **ATELIERPRAXIS**, Ländstrasse 32, «Was ist Kunsttherapie und trans-personale Psychologie? Wie wirkt und hilft es (mir)?», Kurzvortrag mit Mario R. Mainetti, dipl. Kunsttherapeut, 14.00.
- **BROCKI BIEL**, Längfeldweg 29, 30 Jahre Brocki, Fotoshooting, Kinderanimation, Grilladen, usw. 30 Jahre = 30 % auf das ganze Sortiment, ab 9.00.
- **BSG**, romantische Abendfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
- **TANZSCHULE ALMA BALLERINA**, Bahnhofstrasse, Workshop Bachata, Einsteiger, 15.00-16.15; Mittel, 16.30-17.45; Fortgeschrittene, 18.00-19.15.
- **LES VIGNES DU PASQUART**, fête du pain avec Olivier Hofmann, Reconville, dès 9.00.
- **BÜREN**, Fischerverein, Fisch-Essen, Zanderfilets, Redlet mit Superpreisen, 10.00-16.00.
- **ERLACH**, Gemeindeplatz, Circus Gasser Olym-

Erfrischende, unterhaltende, emotionsstarke Feelgood-Komödie.

VON
MARIO
CORTESI

Dieses fast zweistündige, geistreiche Movie hat ein bestechendes Merkmal: Der Zuschauer weiss nie, was in den nächsten fünf Minuten geschehen könnte. Und schon gar nicht, wie diese aussergewöhnliche, charmante, traurig-komische Geschichte überhaupt ausgehen wird. Auch mit Clichés, die in einer solchen Story für gewöhnlich zuhauf vorkommen, ist Filmemacher Philippe Le Guay eher sparsam umgegangen. So erleben wir überraschende, berührende, romantische und vor allem intelligente und zeitkritische Momente in dieser wie ein Theaterstück inszenierten sozialromantischen Komödie.

Verklemmter Börsenmakler. Paris, in den Sechzigerjahren. Es herrscht De Gaulle, der Algerienkrieg geht zu Ende, in Spanien regiert der faschistische Franco mit eiserner Faust. Und im 16ten Pariser Arrondissement, in einem wunderschönen Jugendstilgebäude, treffen zwei Welten aufeinander. Da lebt eine üppige Bourgeoisie in den ausladenden Appartements; ihre spanischen Dienerrinnen, «les bonnes», dagegen hausen nachtsüber in armseligen Mansarden im sechsten Stockwerk, mit einem einzigen, stets verstopften WC.

Lebenslust. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der verklemmte, gutsituierte Börsenmakler Jean-Louis (wunderbar: Fabrice Luchini), dessen langweilige Ehe mit einer hochnäsigen Gesellschaftsdame längst am Ver-

dorren ist und der durch seine neue Hausangestellte Maria (Natalia Verbeke) das überschwängliche, bewegte, freie Leben im sechsten Stock entdeckt. Er ist verwirrt, verstört und schliesslich auch verliebt. Als Gefangener des Berufes und der Ehe findet er unter den spanischen Dienstmädchen – darunter einige gestandene Matronen – eine neue Freiheit, schöpft neue Lebenslust. Aber gelingt ihm mit 45 Jahren noch der Ausbruch? Und gibt es da nicht doch den Klassenkampf, der jedem seinen Platz im Universum zuweist?

Zwei Kulturen. Schön, wie der 55-jährige Drehbuchautor und Regisseur Le Guay nicht nur die Gedankengänge und Umgangsformen einer aussterbenden Bürgerschaft ausleuchtet, sondern auch die bisweilige Naivität der redlichen und gläubigen Spanierinnen darstellt, die als Opfer vom Regen des faschistischen Franco-Regimes in die Traufe einer neureichen und gierigen französischen Bürgerschaft gekommen sind. Zwei Kulturen prallen aufeinander – und doch haben wir es auf beiden Seiten ganz einfach ... mit Menschen zu tun. Une comédie très française! ■

Die spanischen Haushälterinnen vom sechsten Stock, das verkalkte Ehepaar aus der Beletage.

Darsteller/Distribution: Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain, Natalia Verbeke
Regie/Mise en scène: Philippe Le Guay
Länge/Durée: 106 Minuten/ 106 minutes
Im Kino Rex 2 / Au cinéma Rex 2



Les bonnes espagnoles du 6^e étage et le couple de bourgeois guindés.

Une comédie conviviale, rafraîchissante, divertissante et riche en émotions.

PAR MARIO CORTESI

Ce film de presque deux heures, plein d'esprit, a une caractéristique fabuleuse: le spectateur ignore à chaque fois ce qui pourrait arriver dans les cinq prochaines minutes. Et il ne peut d'aucune manière prévoir comment va se terminer cette charmante comédie tragi-comique. Le réalisateur Philippe Le Guay y

est allé mollo sur les clichés qui sont inévitables dans ce genre de comédie de romance sociale mise en scène à la manière d'une pièce de théâtre. Et c'est ainsi que nous vivons des moments surprenants, émouvants, romantiques et surtout pourvus d'une grande intelligence et d'un esprit critique sur l'actualité.

Boursicoteur coincé. Les années soixante à Paris. En France règne De Gaulle, en Espagne la main de fer du fascisme de Franco et la guerre d'Algérie se termine. Dans le seizième arrondissement de Paris, dans une magnifique demeure Art Nouveau, deux mondes se rencontrent. Dans les luxueux appartements vi-

vent des bourgeois imbus de leur personne et, au sixième étage, les bonnes dans leurs pauvres chambres pourvues d'un seul WC, bouché la plupart du temps.

Joie de vivre. Au centre de l'action, il y a Jean-Louis (formidable Fabrice Luchini), un riche boursicotier coincé, dont le mariage avec son épouse présomptueuse, périclité depuis longtemps. Grâce à une nouvelle employée, Maria (Natalia Verbeke), il découvre la vie pétulante et pleine d'animation du sixième étage. Il est troublé, confus et tombe finalement aussi amoureux. Prisonnier de son métier et de son mariage, il trouve une nouvelle liberté parmi les bonnes espagnoles – dont une imposante matrone – et découvre la joie de vivre. Mais réussira-t-il à s'évader de son monde à 45 ans? Et n'est-il pas là question de lutte des classes où chacun se voit attribuer sa place dans l'univers?

Deux cultures. Le réalisateur Philippe Le Guay, 55 ans, ne décrit pas seulement le raisonnement et les bonnes manières d'une bourgeoisie à l'agonie, mais il relève aussi la nature naïve de ces Espagnoles fières et croyantes, victimes de la dictature fasciste de Franco, tombées, de mal en pis, dans le giron d'une bourgeoisie avide composée de nouveaux riches. La collision de deux cultures – alors que, de part et d'autre, nous avons tout simplement affaire à... des êtres humains. Une comédie très française. ■

Ein Ehepaar versucht, den Tod seines Kindes zu verarbeiten.

VON MARIO CORTESI

Vor acht Monaten ist ihr vierjähriger Sohn bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen: Becca (Nicole Kidman) und Howie (Aaron Eckhardt) versuchen die Trauer zu verarbeiten, doch statt miteinander eher gegeneinander. In einer Gruppentherapie scheitern sie, weil Becca das Geschwafel über Gottes seltsame Fügungen nicht erträgt, zuhause dreht Howie durch, wenn sie Kleider oder Spielsachen des Kleinen entsorgt, den Hund weg gibt oder das Haus zum Verkauf ausschreiben will. Er versucht, durch das Kiffen mit einer andern Frau aus der Trauer-Gruppe kurzen Halt zu finden, Becca kundschaftet heimlich den Jungen aus, der ihr Kind (das damals dem Hund nachgerannt war) überfahren hat und trifft sich mehrmals mit ihm – ohne dass ihr Ehemann etwas davon erfährt.

Leidensweg. So driftet das Ehepaar langsam aber sicher auseinander, jeder hat einen anderen Leidensweg eingeschlagen. Becca verschliesst sich, sperrt sich gegen Erinnerungen, verdrängt alles, Howie sucht gerade in den Erinnerungen, im Vertrauen Trost. Die Frau kapselt sich auch gegenüber Freunden und ihrer Mutter ab, der Mann sehnt sich nach so langen Monaten nach Sex, denkt an ein zweites Kind – die Frau verweigert sich. Der

Keil, der in der gegensätzlichen Art der Trauerbewältigung in die Partnerschaft getrieben wird, steuert auf den endgültigen Bruch.

Maximum. Nicole Kidman war wohl die treibende Kraft (auch finanziell), dass dieses klassische Zweier-Theaterstück (ein Broadway-Hit aus dem Jahr 2005) zu einem Spielfilm aufbereitet wurde. Und sie holt aus ihrer Rolle das Maximum heraus: Sie ist in jedem Augenblick, in jeder Bewegung, in jedem Gesichtsausdruck, mit jedem Gefühlsausbruch erstklassig – Oscar- und Golden-Globe-Nominierungen im Frühling waren hochverdient. Erstaunlich, mit welchem Understatement Aaron Eckhardt sich neben ihr bewegt, nie versucht, ihr die Show zu stehlen, und durch seine Zurückhaltung auch seinem Charakter grossartige und glaubwürdige Konturen gibt.

Natürlich ist «Rabbit Hole» vor allem ein Schauspielereffekt. Da gibt es kaum äussere Spannung, es geht um die seelischen Qualen, um das, was im Kopf und im Herzen eines Menschen passiert. Ein dramatisches, berührendes Kammerstück: Alles liegt in den vorzüglichen Dialogen, in den vorerst sachten, dann immer stärkeren Konfrontationen der beiden sensibel gespielten Figuren. ■



Driften auseinander: Ehepaar Becca (Nicole Kidman) und Howie (Aaron Eckhardt).

Le deuil les séparent: le couple Becca (Nicole Kidman) et Howie (Aaron Eckardt).

Darsteller/Distribution: Nicole Kidman, Aaron Eckhardt, Dianne Wiest
Regie/Mise en scène: John Cameron Mitchell
Länge/Durée: 99 Minuten/ 99 minutes
Im Kino Rex 1, nur um 18.15 Uhr
Au cinéma Rex 1, seulement à 18 heures 15

Rabbit Hole ★★★(★)

Un couple cherche à faire un travail de deuil après la mort de leur enfant.

PAR
MARIO
CORTESI

Il y a huit mois, leur fils de quatre ans est mort dans un accident de la route: Becca (Nicole Kidman) et Howie (Aaron Eckhardt) essayent de faire un travail de deuil, mais au lieu de le faire ensemble, ils le font plutôt l'un contre l'autre. La thérapie de groupe est un échec parce que Becca ne supporte pas les bavardages sur Dieu et au nom d'étranges fatalités. A la maison, Howie tourne la boule lorsqu'elle se débarrasse de vêtements ou de jouets du petit, lorsqu'elle donne le chien ou qu'elle veut mettre la maison en vente.

Il essaye de trouver un peu de réconfort en fumant des joints avec une femme du groupe de thérapie. Becca recherche secrètement le jeune qui a percuté son fils (alors qu'il courait après le chien) et le rencontre à plusieurs reprises – sans en parler à son mari.

Chemin de croix. Ainsi le couple se dissout lentement mais sûrement, chacun accompli son propre chemin de croix. Becca se renferme, rejette ses souvenirs, refoule son passé, alors que Howie cherche justement le réconfort dans les souvenirs.

Elle rejette également ses amis et sa mère, lui se languit de retrouver une relation sexuelle après de longs mois d'abstinence et pense à la ve-

nue d'un autre enfant que sa femme refuse. La manière opposée de surmonter le deuil dans leur couple les emmène vers une cassure définitive.

Maximum. Nicole Kidman a certainement été la force vive (aussi financièrement) qui a porté cette pièce de théâtre classique à deux personnages (un succès de Broadway datant de 2005) sur le grand écran. Et c'est elle aussi qui tire le maximum de son rôle. Elle est de haute volée à chaque instant, à chaque mouvement, à chaque mimique, à l'expression de chaque sentiment – les nominations aux Oscars et aux Golden-Globe étaient pleinement justifiées. Il est étonnant de voir à quel point Aaron Eckhardt fait preuve de soumission à ses côtés, il n'essaye jamais de lui voler la vedette et cette retenue donne un extraordinaire caractère d'authenticité à son personnage.

Il va de soi que «Rabbit Hole» est avant tout un film d'acteurs. Il n'y a pratiquement pas de tension extérieure, toute la place est laissée aux souffrances de l'âme, à ce qui se joue dans la tête et dans le cœur d'un être humain. Un émouvant et dramatique jeu à deux qui doit son intensité à l'excellence des dialogues, et à la précaution de l'interprétation du début qui se mue en une confrontation de plus en plus violente de ses deux personnages à la sensibilité à fleur de peau. ■

